

4^o H. lit.

2878

lit. 2878 Ludwig-Maximilians-Universität München

(1934/35)

Jahrbuch
der
**Ludwig-Maximilians-
Universität München**

für das Jahr 1934/35
(vom 27. Juni 1934 bis 26. Juni 1935)

München 1936

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

4. Aufl. 23/24

Jahrbuch

1934/35

Jahrbuch
der
**Ludwig-Maximilians-
Universität München**

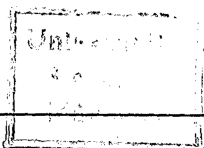
für das Jahr 1934/35
(vom 27. Juni 1934 bis 26. Juni 1935)

München 1936

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

Inhalt

	Seite
I. Rektor, Prorektor, Senat, Dekane	5
II. Lehrkörper:	
A. Abgänge:	
1. durch Tod: Nachrufe	7
2. durch Berufungen in andere Stellen oder sonstiges Auscheiden	14
B. Zugänge:	
1. Berufungen	15
2. Habilitationen	17
C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen	18
D. Entpflichtungen	22
E. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers	23
F. Gemeinverständliche Einzelsvorträge und Gastvorlesungen .	100
III. Die Studierenden:	
A. Zahl der Studierenden	102
B. Gebührenerlaß und Stipendien	102
C. Gesundheitsfürsorge:	
1. Gesundheitsdienst beim Studentenwerk München . . .	104
2. Leibesübungen	105
IV. Promotionen	110
V. Preisaufgaben	122
VI. Gesellschaft von Freunden und Förderern der Uni- versität	122
VII. Universitätsbibliothek	127
VIII. Bauliche Veränderungen	130



I.

Rektor

im akademischen Jahre 1934/35, der 683^{te} seit dem Bestehen der Universität:

Dr. med. et phil., Dr. h. c. Karl Leopold Escherich,
o. ö. Professor für angewandte Zoologie, Geheimer Regierungsrat.

Prorektor:

Dr. Leopold Kölbl,
o. ö. Professor für allgemeine und angewandte Geologie.

Akademischer Senat:

Rektor Dr. Karl Leopold Escherich (staatsw. Fak.),
Syndikus Dr. Rudolf Einhauser,
ord. Professor Dr. Eduard Eichmann (theol. Fak.),
ord. Professor Dr. Edmund Mezger (jur. Fak.),
ord. Professor Dr. Fritz van Calker (jur. Fak.),
ord. Professor Dr. Vinzenz Schüpfer (staatsw. Fak.),
ord. Professor Dr. Ernst Rüdin (med. Fak.),
ord. Professor Dr. Leo von Zumbusch (med. Fak.),
ord. Professor Dr. Johannes Baechtner (tierärztl. Fak.),
ord. Professor Dr. Karl Alexander v. Müller (phil. Fak. I. Sektion),
ord. Professor Dr. Karl Haushofer (phil. Fak. II. Sektion),
Hon.-Professor Dr. Alfred Lorenz (phil. Fak. I. Sektion),
außerord. Professor Dr. Gottfried Boehm (med. Fak.),
Dozent Dr. Gustav Borger (med. Fak.),
Dr. Wilhelm Führer, Leiter der Dozentenchaft,
Sigwart Güller, Studierender der Rechte, Leiter der Studentenschaft,
Hans Scherr, Studierender der Volkswirtschaft, Geschäftsleiter der
Studentenschaft,

Stellvertreter: Hans Fürbringer, Studierender der Rechte,
Wolfgang Oder, Studierender der Volkswirtschaft, Gaustudentenbunds-
Schulungsreferent,

Stellvertreter: Werner Alfer, Studierender der Rechte.

Deane waren:

- in der theologischen Fakultät: Dr. Eduard Weigl,
- in der juristischen Fakultät: Dr. Edmund Mezger,
- in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Viktor Dieterich,
- in der medizinischen Fakultät: Dr. Wilhelm Brünings,
- in der tierärztlichen Fakultät: Dr. Anton Stoß II,
- in der philosophischen Fakultät I. Sektion: Dr. Karl Alexander
von Müller,
- in der philosophischen Fakultät II. Sektion: Dr. August Schmauß.

II. Lehrkörper.

A. Abgänge.

1. Todesfälle.

Der Lehrkörper hat fünf Mitglieder durch den Tod verloren.

Am 11. Oktober 1934 starb nach kurzer schwerer Krankheit der außerordentliche Professor Dr. Ludwig Neumayer im Alter von 68 Jahren. Die Universität und besonders deren anatomisches Institut verloren in ihm einen unermüdblichen wissenschaftlichen Forscher und einen ausgezeichneten Lehrer.

Neumayer war als Sohn eines angesehenen Arztes in München geboren, studierte hier Medizin und habilitierte sich im Jahre 1900 für das Fach der Anatomie als Assistent E. v. Kupffer's. 1910 erfolgte seine Ernennung zum außerordentlichen Professor.

Durch seinen Lehrer v. Kupffer war Neumayers wissenschaftliche Tätigkeit auf das Gebiet der Entwicklungsgeschichte und der Gewebelehre gelenkt worden.

In zahlreichen, sehr beachteten Schriften veröffentlichte er das Ergebnis seiner Untersuchungen über die vergleichende Entwicklungsgeschichte des Nervensystems, des Darmes, des Schädels usw. Ihm wurde auch das Kapitel über das periphere Nervensystem und den N. sympathicus im Handbuch der vergleichenden und experimentellen Entwicklungsgeschichte von D. Hertwig übertragen. Bei seinen Studien über die Darmentwicklung kam er auf den Gedanken, aus der Form der Koprostiten ein Urteil über die Form des Darmes ausgestorbener primitiver Fische zu gewinnen. Eine andere Reihe von Untersuchungen lagen auf mikroskopisch-anatomischem Gebiet und zeigen ihn als einen Meister der mikrotechnischen Methodik, der für seine Zwecke viele und erfolgreiche Verfahren ausdachte und ausbildete. In der Literatur über biologische Arbeitsmethoden ist Vieles davon niedergelegt. In den letzten Jahren seines Lebens hat er noch eine neue Injektionsmasse für Blutgefäße angegeben, die Vorzügliches leistet.

In Neumayers Arbeiten finden wir die guten Eigenschaften eines Forschers, Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit, in hohem Maße verwirklicht. Auch als Lehrer blieb er ihnen treu in seinem sorgfältig ausgearbeiteten, klaren, einfachen und nützlichen Vortrag und in seinen geschickten Vorweisungen.

Neumayer hat lange Jahre in Führungen durch die Kunstsammlungen Münchens den Studierenden aller Fakultäten die Beziehungen zwischen Anatomie und Kunst verdeutlicht.

Er stand der Jugend wirklich nahe und zeigte das auch in seiner Freude und Beteiligung am Sport. Den Weltkrieg machte er als Oberstabsarzt d. R. mit.

Der stille, aber stets freundliche und hilfsbereite Kollege wird allen, die ihn kannten, in lieber Erinnerung bleiben.

Am 21. Januar 1935 starb der Privatdozent mit der Amtsbezeichnung eines außerordentlichen Professors Dr. Wilhelm Rattwinkel.

Professor Rattwinkel, geborener Rheinländer, studierte in Berlin, Bonn, Erlangen, Königsberg, München, Straßburg.

Er promovierte 1892 zu Erlangen und erhielt 1894 die Approbation in München. Sieben Jahre lang war er Assistent an der ersten medizinischen Klinik und im klinischen Institut München (Geheimrat von Ziemssen), von 1899 bis 1904 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter von Professor Pierre-Marie in Paris, habilitierte sich 1902 in München und wurde 1909 zum nichtplanmäßigen außerord. Professor dieser Universität ernannt.

Literatur: U. a. „Die Störungen des Würgreflexes und ihre Beziehungen zur Hysterie“ (Deutsch. Arch. klin. Med. 1897). „über Störungen der Sprache, des Würgreflexes und der Deglutition bei linksseitigen Hemiplegien“ (zusammen mit Prof. Pierre-Marie, Paris, Revue neur. und Deutsch. Arch. klin. Med.). — „Die psychischen Störungen bei der Huntington'schen Chorea“, „Die anatomische Grundlage der Huntington'schen Chorea“, „über sekundäre Degenerationen im Corpus callosum“ (Vortrag auf dem internationalen Kongreß Paris 1900; ersch. Deutsch. Arch. klin. Med.). „Die Heltweg'sche Dreikantenbahn“ (zusammen mit Prof. I. Neumayer-München). „über akquirierte kombinierte Stranginfarkosen“ (Deutsch. Z. Nervenheilk.). „Die Formolisierung des Zentralnervensystems in situ“ (zusammen mit Prof. Sainton-Paris, Revue neur. und Deutsch. Arch. klin. Med.). „über Thorax en bateau bei Stryngomyelie.“ „über die Ergebnisse meiner ostafrikanischen Expedition 1910 bis 1911, insbesondere über die Schlafkrankheit“ (Vortrag in der Deutschen Kolonialgesellschaft München). „über meine Entdeckung des Fossilienlagers am Oldoway (Ostafrika)“ (Mitt. von Prof. Rothpletz in der bayer. Akad. der Wissensch. Vortrag in der Deutschen Kolonialgesellschaft München). „über die Schlafkrankheit und ihre Behandlung mit Germanin“ (Vortrag im Auditor. maximum der Universität 1928).

Professor Rattwinkel war eine wirklich begnadete Natur. Er alterte zwar den Jahren nach, aber er blieb stets jung. Das ausdrucksvolle Gesicht mit den blühenden Augen, dem von Humor umspielten Mund, wird Niemand vergessen, der mit ihm zu tun hatte.

Seine günstigen Lebensverhältnisse in den Vorkriegszeiten ermöglichten ihm, seinen Werdegang mit seinen Wünschen in Einklang zu bringen. Und so entwickelte sich der Mann, der sich durch Wissen und Können auf allen möglichen Gebieten auszeichnete, der durch gesellschaftliche Fähigkeiten, durch köstlichen Humor, durch überlegenen Geist eine Anziehungskraft auf Männer aller Kreise ausübte.

Im Jahre 1911 unternahm er eine Forschungsreise ins Innere Afrikas, die hauptsächlich der Untersuchung der Schlafkrankheit diente.

Von besonderem Werte sind seine Bilder und Präparate aus den Gebieten, in welchen die Schlafkrankheit so furchtbare Opfer forderte; sie trugen zur Erkennung und Bekämpfung dieser Krankheit wesentlich bei.

Untrennbar und für immer verknüpft aber ist sein Name mit der Oldoway-Schlucht, die er auffand und der er den Namen gab, nachdem er

als erster Europäer die Serengeti-Steppe durchquert hatte. In dieser vorher ganz unbekannten ungeheuren Schlucht fand sein bei Rothpfeil geschulter Auge eine gewaltige Menge von versteinerten Säugetierknochen, die er als vorzeitliche Überreste längst ausgestorbener Tiergattungen erkannte. In zahlreichen Trägerlasten brachte er die gefundenen Schätze mit nach München, wo er sie der Staatsammlung zur wissenschaftlichen Bearbeitung stiftete.

Von diesen Funden aber, deren Bedeutung Rattwinkel mit geradezu genialem Scharfblick erkannt hatte, ging eine gewaltige wissenschaftliche Bewegung aus, besonders nachdem auf einer deutschen Forscherfahrt, welche auf Rattwinkels Veranlassung das Gebiet weiter durchforschte, auch noch das Gerippe eines Urzeitmenschen in der Oldoway-Schlucht aufgefunden wurde. Völlig neue Auffassungen und Fragestellungen über die Abstammung und Entwicklung des Menschen ergaben sich aus diesen Funden, so daß jetzt in dem von Rattwinkel entdeckten Gebiete, das neuerdings auch von einer großen englischen Expedition durchforscht wurde, geradezu die Urheimat des Menschen erblickt wird.

Erwähnt darf werden, daß seine Gattin, seine untrennliche Lebensgenossin und Kameradin, ihn auf der großen Reise begleitete und alle Strapazen tapfer mit ertrug.

Für das Jahr 1914 war eine zweite Forschungsreise vorgesehen. Die Abreise, die Mitarbeiter, alles war schon festgesetzt; da brach der Weltkrieg aus und machte allen Absichten ein Ende.

Im Weltkriege hat H. Professor Rattwinkel als Generaloberstabsarzt d. R. dem Vaterlande ausgezeichnete Dienste geleistet.

Der Zusammenbruch ging auch an ihm nicht spurlos vorüber, besonders deswegen nicht, weil er seine glückliche, wirtschaftliche Lage restlos vernichtete.

Tapfer wie stets, hat Professor Rattwinkel hierüber nie geklagt. Er ging mit festem Willen seinen eigenen Weg und fand bei seinem langjährigen Freunde Wigger in Partenkirchen ein neues Arbeitsfeld.

Wie vielen Schwerkranken er in der Tätigkeit an Dr. Wigger's Kurheim in Partenkirchen durch seine ärztlichen und menschlichen Fähigkeiten unendlich genützt hat, ist der Allgemeinheit wohl nicht bekannt geworden.

Seine Mitarbeiter und Freunde in Partenkirchen aber werden den vornehmen Menschen und den überragenden Arzt nie vergessen.

Rattwinkel starb, so, wie er gelebt, mitten aus dem blühenden Leben; ohne Anzeichen irgendeiner Krankheit erlag er einem Schlaganfall, auf richtig betrauert von allen, die jemals mit ihm in Beziehung getreten sind.

In seinem Kranken- und Freundeskreise, und vor allem in Dr. Wigger's Kurheim, hinterließ er eine schwer auszufüllende Lücke.

Am 6. Februar 1935 starb der Honorarprofessor Dr. Walther Spielmeyer im Alter von 55 Jahren nach kurzem Krankenlager an einer Grippe-Pneumonie.

Spielmeyer ist am 23. April 1879 als Kaufmannssohn in Dessau geboren. Er studierte Medizin an verschiedenen deutschen Universitäten, u. a. auch in Halle, promovierte mit einer Arbeit über Encephalitis und war dann kurze Zeit am pathologischen Institut in Halle tätig, wandte sich aber bald der

Psychiatrie zu. Von 1906 bis zu seiner Berufung nach München war er Assistent bei Hoche an der Psychiatrischen Klinik in Freiburg i. Br., wo er sich auch habilitierte mit einer Arbeit über amaurotische Idiotie. 1912 kam er als Assistent an die Psychiatrische Klinik in München, wurde dort im gleichen Jahr an der Münchner Universität außerordentlicher Professor und mit der Leitung des hirnanatomischen Laboratoriums der Psychiatrischen Klinik betraut. Während des Krieges war er mit der Leitung einer Nervenabteilung im Standort München beauftragt. 1918 übernahm er die Leitung der Pathologisch-Anatomischen Abteilung an der neu gegründeten Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München, Kaiser-Wilhelm-Institut. 1928 bis 1931 war er geschäftsführender Vorstand dieser Anstalt. Die Berufung auf den psychiatrischen Lehrstuhl in Heidelberg hat er um einer erfolgreichen Fortführung seiner Forschungsarbeiten willen abgelehnt. Oft wurde er zu wissenschaftlichen Tagungen und mehrfach zu längeren Vortragsreisen ins Ausland gerufen (Holland, Schweden, Vereinigte Staaten, Brasilien).

Die überragende wissenschaftliche Bedeutung Spielmeyers liegt darin, die von Nissl begründete und von Alzheimer fortgeführte Wissenschaft der Neurohistopathologie weiter ausgebaut und ihr unbestrittene Anerkennung in Deutschland und in der ganzen Welt verschafft zu haben. Sein Ziel war, durch Studium des feineren Baues und der Funktion des Nervengewebes und seiner Beziehungen zum übrigen Körper immer tiefer in das Wesen und die Entstehung der entzündlichen Vorgänge im Nervensystem, der Kreislaufstörungen im Gehirn und im Zusammenhang damit der Epilepsie, aber auch anderer erblicher Nerven- und Geisteskrankheiten einzudringen. Auch in weiteren Kreisen bekannt wurden unter anderem seine Originalarbeiten über erbliche amaurotische Idiotie und die Trypanosomenkrankheiten und ihre Beziehungen zu den psychischen Nervenkrankheiten. 1922 hat er in seinem Lehrbuch der „Histopathologie des Nervensystems“ als erster die allgemeinen Grundlagen zusammengefaßt, auf welchen sich Erkennung und Diagnose krankhafter Gewebsveränderungen im Nervensystem aufbauen müssen. Wie dieses Buch in allen Ländern seinen Leserkreis fand, so war sein Laboratorium an der Forschungsanstalt der wissenschaftliche Anziehungspunkt für Forscher aus allen Gauen Deutschlands und aus aller Herren Welt. Diese deutschen und ausländischen Mitarbeiter und Schüler alle zu fördern, wie ihm das vorschwebte, wäre ihm allein aus Mitteln des Haushalts seiner Abteilung nicht möglich gewesen, hätte ihm nicht sein großer Ruf als Forscher Stiftungsmittel, insbesondere der Rockefeller-Stiftung, verschafft, deren Bewilligung nur an seine Person geknüpft war.

Spielmeyers Tod bedeutet, nach dem allzufrühen Ableben auch der ihm vorangehenden Fachgrößen Nissl, Alzheimer und Brodmann, einen schweren Verlust für die Wissenschaft und die Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie. War er auch wie alle Wissenden bescheiden mit Rücksicht auf den Teil, den ein Einzelner zu der Ausfüllung der Wissenslücken beitragen kann, so war er doch als glänzender Vertreter der neurohistopathologischen Richtung mit dem größten Erfolge bestrebt, im Sinne des Gründers der Forschungsanstalt Kraepelin das Seinige beizutragen, um den Ursachen der geistigen Störungen näher zu kommen und sie so beseitigen zu helfen.

Am 23. März 1935 starb kurz nach Vollendung von 84 Lebens- und 60 Priesterjahren der ordentliche Professor für Hermeneutik und neutestamentliche Einleitung und Exegese Dr. phil. et theol. Bertram Otto Bardenhewer, Apostolischer Protonotar, Geheimer Rat und Erzbischöflicher Geistlicher Rat. Seit seiner Habilitation im Jahre 1879 gehörte er mit Ausnahme von zwei Jahren (1884 bis 86), während welcher er Professor für alttestamentliche Exegese an der Akademie in Münster war, unserer Alma Mater an. Er war nach München gekommen, um im Auftrage der neugegründeten Görresgesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland den sogen. *Liber de causis* herauszugeben, wofür die handschriftlichen Schätze unserer Staatsbibliothek viel Unterlagen lieferten; die Ausgabe erschien auch 1882 in Freiburg i. Br. (Die pseudo-aristotelische Schrift über das reine Gute, bekannt unter dem Namen *Liber de causis*).

Geboren wurde Bardenhewer in München-Gladbach als der Sohn des Hypothekendarhalters Ignaz Bardenhewer und seiner Ehefrau, der Notarstochter Josephine Albertine, geb. Dick. Nach Besuch der Volksschule und des Progymnasiums seiner Heimatstadt, kam er auf das Gymnasium in Neuß, das er im Alter von 17 Jahren mit Auszeichnung verließ. Dann studierte er 11 Halbjahre in Bonn katholische Theologie und Orientalistik. In der Theologie waren u. a. Neusch, Langen, Dieringer und Simar, in der Orientalistik Gildemeister seine Lehrer. Unter Gildemeister's Führung erwarb er sich auch 1873 den philosophischen Doktorgrad „*insigni cum laude*“; der Titel seiner Doktorschrift lautete: *Hermetis Trismegisti, qui apud Arabes fertur de castigatione animae libellum edidit, latine vertit, adnotationibus illustravit*, Bonn 1873. Im nächsten Jahre wurde er in das Priesterseminar in Köln aufgenommen und dort am 13. März 1874 zum Priester geweiht. Wegen des Kulturkampfes verließ er Preußen. Er suchte zunächst zur Fortsetzung seiner theologischen Studien Würzburg auf, wo er hauptsächlich Hettinger hörte und sich 1876 ebenfalls „*summa cum laude*“ den theologischen Doktorgrad erwarb. Die Dissertation, „Des heiligen Hippolytus von Rom Commentar zum Buche Daniel“, erschien 1877 in Freiburg i. Br. Für seine Habilitation in München fertigte er eine Schrift über „Polychromius, Bruder Theodors von Mopsuestia und Bischof von Apamea“ (Freiburg i. Br. 1879) und hielt eine Probevorlesung über „Die Verdienste des hl. Hieronymus um die Auslegung des Alten Testaments“. Er las zunächst über hebräische Sprache und Patrologie; nach seiner Rückkehr von Münster übernahm er als Nachfolger von Peter Schegg das Neue Testament. In seinen Vorlesungen bemühte er sich, möglichst klar und allen verständlich zu sein. Was er vortrug, war tief durchdacht und wurde in schöner und geschliffener Form dargeboten. Das Wichtigste gab er seinen Hörern als Diktat und in der nächsten Stunde faßte er in einem Rückblick das Vorgetragene nochmal kurz zusammen. So erleichterte er ihnen das Behalten des Wissensstoffes. Den damit verbundenen Nachteil, daß inhaltliche Kürzungen notwendig wurden, nahm er in Kauf. Gern hielt er auch exegetische Übungen ab. Aus ihnen ist dann das Biblisch-exegetische Seminar herausgewachsen, dessen Mitbegründer er im Jahre 1905 wurde. Im Ganzen war es ihm mehr um Herausarbeitung des biblischen Gedankengutes als um die Erörterung kritischer

Streitfragen zu tun. Doch hat er auch viele Schüler zu selbständiger Weiterarbeit in seinem Wissensgebiet angeregt und sie in Einzelbesprechungen beraten und gefördert. Er war einer der angesehensten Lehrer der theologischen Fakultät.

Aber noch höher wurde seine Tätigkeit als Schriftsteller geschätzt, der er sich völlig widmete, nachdem er 1924 als 73-jähriger seinem Ansuchen entsprechend entpflichtet worden war. Nur lag hier der Schwerpunkt seines Forschens nicht auf dem Gebiete seines Lehrfaches, sondern auf dem der Patrologie und hier auch nicht mehr wie am Anfang auf Einzeluntersuchungen, sondern auf zusammenfassenden Darstellungen des Gesamtgebietes. So schuf er sein berühmtes Lehrbuch der „Patrologie“ (Freiburg i. Br. 1894), das drei Auflagen und viele Übersetzungen in fremde Sprachen erlebt hat. Was er hier in gedrängter Form zur Darstellung brachte, hat er dann in seinem Meisterwerk, der fünfbandigen „Geschichte der altkirchlichen Literatur“ (Freiburg i. Br. 1902 bis 1932, die ersten drei Bände auch in Neuauflagen) breiter ausgeführt. Dabei war ihm „die zuverlässige Orientierung über den Stand der jedesmaligen Frage von größerer Wichtigkeit als persönliche Stimmabgabe“. Doch bot er auch überall selbständige Nachprüfung und ließ häufig neue Beobachtungen einfließen. So wird sein Werk auf lange Zeit hinaus die Grundlage weiterer Forschungen bilden. Sein großes Ansehen als Patriistiker veranlaßte auch den Verlag Kösel & Pustet, ihm 1911 die Mitherausgabe einer neuen Reihe der Remptener Kirchenväterbibliothek zu übertragen, welche die bedeutendsten patristischen Werke in deutscher Übersetzung enthält. Aus seiner Feder stammt in dieser Sammlung die Einleitung zu den Werken des hl. Ephraim und sein letztes, wenige Wochen vor seinem Tode vollendetes Werk, eine Übersetzung ausgewählter Schriften des hl. Kirchenlehrers Cyrillus von Alexandrien (München 1935). Ein anderes großes Serienwerk, die „Biblischen Studien“ (Freiburg i. Br.) verdankt ihm seine Gründung und die Schriftleitung der ersten 19 Bände (1895—1916). Zahlreiche Einzeluntersuchungen, Doktor-, Habilitations-Schriften u. a. haben in diesem großen Unternehmen Gastrecht gefunden. Bardenheuer selbst eröffnete es durch eine Geschichte der Deutungen des Namens Maria und steuerte auch eine Sammlung der beim internationalen Kongreß katholischer Gelehrten in München im Jahre 1900 gehaltenen biblischen Vorträge (Band 6, Heft 1 und 2) bei, worunter sich auch sein eigener über die Frage: „Ist Elisabeth die Sängerin des Magnificat?“ befindet; auch „einen Kommentar zu Lukas 1, 26—38“ hat er 1905 in der Abhandlung „Mariä Verkündigung“ dort (Band 10, Heft 5) erscheinen lassen. Er hat also sein Lehrgebiet keineswegs vernachlässigt. Nach seiner Entpflichtung veröffentlichte er noch treffliche Erklärungen des Römerbriefs Pauli (Freiburg i. Br. 1926) und des Jakobusbriefs (ebenda 1928), die im Wesentlichen den Inhalt seiner Vorlesungen über diese biblischen Bücher wiedergeben. Nehmen wir dazu seine zahlreichen Zeitschriftenaufsätze, Besprechungen, Wörterbuchartikel — die zweite Auflage der Kirchenlexikons enthält allein schon 112 Beiträge aus seiner Feder —, so gewinnen wir einen Begriff von der Größe des schriftstellerischen Schaffens dieses in stiller Zurückgezogenheit nur seinem Lehramt, seiner Forschung und seinen priesterlichen Obliegenheiten lebenden Gelehrten.

Es bedeutete darum für ihn ein großes Opfer, als er im Jahre 1905/06 als Rektor der Universität zu wirken hatte. Aber er widmete sich auch dieser Aufgabe mit voller Hingabe und erwarb sich namentlich bei den Vorbereitungen des Neubaus der Universität besondere Verdienste. Die schlichte Geradheit seines Urteils und die vornehme und liebenswürdige Art seines Verkehrs mit den Mitmenschen verschafften ihm allgemeine Achtung und Verehrung. Staat und Kirche verliehen ihm darum auch hohe Auszeichnungen. Sein Andenken wird die genannten Vorzüge an ihm rühmen und ihn wissenschaftlich als einen katholischen Theologen feiern, der es verstand, strengste Kirchlichkeit mit der Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweise gewissenhaft zu verbinden und so der Wahrheit zu dienen.

Am 18. April 1935 verschied in München der o. ö. Universitätsprofessor Dr. Richard Lang, Vorstand des Bodenkundlichen Instituts der Bayerischen forstlichen Versuchsanstalt, im besten Mannesalter von erst 52 Jahren an einer Herzlähmung.

R. Lang wurde am 27. September 1882 in Eßlingen a. N. geboren. Nach dem Abschluß der Gymnasialstudien, während denen er schon eifriger Sammler von Gesteinen und Mineralien war, widmete er sich dem Studium der Naturwissenschaften, insbesondere Geologie und Mineralogie, in Leipzig, Stuttgart und Tübingen. Unter Roken wurde er ord. Assistent am geologisch-mineralogischen Institut in Tübingen, wo er sich 1910 für Mineralogie und 1912 für Geologie habilitierte und eine Vorlesung sowie Übungen über Bodenkunde für Studierende der Forstwissenschaft abhielt.

Unterbrochen wurde die Tübinger Tätigkeit durch eine einjährige Reise nach Sumatra, Java, Hinterindien, China (1913/14) und durch den Weltkrieg, in dem der Verstorbene teils als Lehrer an der Flakschießschule und Batterieführer im Felde, teils als Kriegsgeologe dem Vaterlande diente (1914—18).

1917 wurde ihm der Titel eines außerord. Professors verliehen, 1918 habilitierte er sich um nach Halle, von 1919—1927 las er dort im Geologischen und am Landwirtschaftlichen Institut über Verwitterung und Bodenkunde. Im Februar 1927 wurde er als ord. Professor für Bodenkunde und Standortskunde an die Universität München berufen.

Sein wissenschaftliches Arbeiten erstreckte sich in Tübingen zunächst auf die Geologie des Keupers in Württemberg. Es entstanden dort eine große Reihe von Arbeiten, von denen nur die Promotionsarbeit über den mittleren Keuper in Württemberg, sowie eine von der Technischen Hochschule Stuttgart gekrönte Preisarbeit über den schwäbischen Stubensandstein genannt seien. Das Studium der Tropenböden zeitigte mehrere Arbeiten über die dortige Bodenbildung, insbesondere über Laterit. In Halle wandte sich Lang in Zusammenhang mit seiner Lehrtätigkeit besonders Verwitterungsfragen zu — er schrieb dort neben anderem seine „Verwitterung und Bodenbildung als Einführung in die Bodenkunde“ —, außerdem als Gutachter in geologischen und Wasserfragen dem mitteldeutschen Kupferschiefer und der Bildung der Braunkohle. 1926 entstand dort auch sein Hauptwerk: „Die forstliche Standortskunde“, womit er bereits sein Arbeiten in das Gebiet der forstlichen Bodenkunde und Standortskunde

verlegt hatte, dem es dann in den acht Jahren seiner Münchener Tätigkeit fast ausschließlich galt. Er arbeitete hier hauptsächlich über Humus, forstliche Düngung und die Standortsanprüche der Lärche. Eine Anzahl von Arbeiten harren noch der Fertigstellung bzw. Veröffentlichung.

Ein unermüdlicher Arbeiter im Dienste der Wissenschaft, deren Förderung ihm oberstes Gebot und Lebensinhalt bedeutete, war R. Lang zugleich ein Freund und Berater seinen Schülern — deutschen und ausländischen —, die mit dem Besten und Neuesten der forstlichen Bodenkunde vertraut zu machen ihm sehr am Herzen lag. Eine Anerkennung seiner Tätigkeit wurde ihm in der Ernennung zum Korrespondierenden Mitglied der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft in Suomi (Finnland) im Jahre 1934 zuteil.

Ihm, den ein hartes Geschick allzu früh mitten aus seinem umfangreichen wissenschaftlichen Arbeiten und mitten aus dem glücklichsten Familienleben heraus abberufen hat, sei als Wissenschaftler wie als Menschen ein ehrendes Andenken bewahrt!

2. Berufungen in andere Stellen und sonstiges Ausscheiden.

Es folgten einem Rufe:

der Dozent Dr. Ludwig Schnorr von Carolssfeld als außerord. Professor an die Universität Königsberg,

der ord. Professor Dr. Heinrich Mitteis als ord. Professor an die Universität Wien,

der Dozent Dr. Josef Rößler als außerord. Professor an die Forstliche Hochschule in Hannover-Münden.

der Dozent Dr. Berthold Mueller als ord. Professor an die Universität Göttingen,

der Konservator, Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Hermann Groll als ord. Professor an die Universität Würzburg,

der Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Fritz Faber als außerord. Professor an die Universität Freiburg i. B.

der Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors, ord. Assistent Dr. Julius Mayr als ord. Professor an die Universität Münster,

der Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Karl Hauenstein als ord. Professor an die Universität Leipzig,

der Dozent Dr. Heinz Rosemann als außerord. Professor an die Technische Hochschule Darmstadt,

der Dozent Dr. Fritz von Hintelen als ord. Professor an die Universität Bonn,

der ord. Professor Dr. Fritz von Wettstein als ord. Professor an die Universität Berlin,

der Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Wilhelm Goetsch als ord. Professor an die Universität Breslau.

Der Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Adam Broggitter übernahm die Leitung der medizinischen Abteilung des St. Hedwig-Krankenhauses in Berlin. Die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors wurde ihm in stets widerruflicher Weise belassen.

Der Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Wolfgang Graßmann wurde zum Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Lederforschung in Dresden ernannt.

Der mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors ausgestattete Dozent Dr. Werner Schulze übernahm die Leitung der chirurgischen Abteilung des Stubenrauch-Krankenhauses in Berlin-Lichterfelde und wurde in die medizinische Fakultät der Universität Berlin als Dozent aufgenommen.

Der Dozent Dr. Dietrich Jahn übernahm eine Stelle als Oberarzt an der Universität Freiburg i. B. und wurde dort als Dozent aufgenommen.

Der Dozent Dr. Karl Gebhardt wurde in die medizinische Fakultät der Universität Berlin als Dozent aufgenommen.

Der Dozent Dr. Eugen Baman wurde als Dozent an der Technischen Hochschule Stuttgart aufgenommen.

Gemäß Art. 187 Abs. 4 Satz 2 des Bayerischen Beamtengesetzes wurden in den dauernden Ruhestand versetzt:

der im einstweiligen Ruhestand befindliche ord. Professor Geheimer Justizrat Dr. Karl Neumeyer,

der von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen befreite ord. Professor Geheimer Hofrat Dr. Alfred Bringsheim.

B. Zugänge.

1. Berufungen.

Unterm 23. Oktober 1934 wurde mit Wirkung vom 1. November 1934 der ord. Professor der Universität Hamburg Dr. Fritz Terhalle zum ord. Professor für Finanzwissenschaft, Volks- und Betriebswirtschaftslehre in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde ihm die Mitvorstandschaft des Staatswirtschaftlichen Seminars übertragen.

Unterm 29. Juni/3. Juli 1934 wurde der Professor Dr. Karl Pieper zum außerord. Professor für Zahnheilkunde in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Vorstand der orthodontischen Abteilung des Zahnärztlichen Instituts bestellt.

Unterm 30. Januar 1935 wurde vom 1. April 1935 an der ord. Professor an der Universität Zürich Dr. Walter Vogt zum ord. Professor für Anatomie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde ihm die Vorstandschaft der Anatomischen Anstalt und der Anatomischen Sammlung übertragen.

Unterm 1. September 1934 wurde der Ministerialdirektor im Staatsministerium des Innern Dr. Schulze mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor für das Gebiet der Volksgeundheit ernannt.

Unterm 6. März 1935 wurde Dr. Georg August Welz beauftragt, vom Sommerhalbjahr 1935 ab in der medizinischen Fakultät die Luftfahrtmedizin in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Unterm 27. Dezember 1934 wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1935 an der 2. Direktor des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches in Frankfurt a. M. Professor Dr. Hans Reiß zum ord. Professor für Vor- und Frühgeschichte in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Vorstand des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Universität München, das neu errichtet wurde, und zum Direktor der Prähistorischen Sammlung bei der Verwaltung der Wissenschaftlichen Sammlungen des Staates bestellt.

Unterm 26. Oktober 1934 wurde mit Wirkung vom 1. November 1934 an der Honorarprofessor an der Universität München Dr. Wolfgang Schulz zum ord. Professor für Philosophie in etatmäßiger Weise ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Vorstand des Philosophischen Seminars II bestellt.

Unterm 25. September 1934 wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1934 an der frühere Professor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, Dr. Leopold Kölbl zum ord. Professor für allgemeine und angewandte Geologie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Direktor des Instituts für allgemeine und angewandte Geologie sowie zum Direktor der Staatssammlung für allgemeine und angewandte Geologie bestellt.

Unterm 22. Dezember 1934 wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1934 an der ord. Professor an der Universität Wien Dr. Friedrich Carl von

Faber zum ord. Professor für Botanik in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde ihm die Direktion der Botanischen Staatsanstalten und der Botanischen Universitätsanstalten übertragen.

2. Habilitationen.

Als Dozenten wurden aufgenommen

in der medizinischen Fakultät:

- der bisherige Dozent an der Universität Kiel Dr. Fritz Tiemann für innere Medizin am 30. November 1934,
der bisherige Dozent an der Universität Berlin Dr. Helmut Wendt für innere Medizin am 30. November 1934,
der bisherige Dozent an der Universität Heidelberg Dr. Franz Dietel für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am 30. November 1934,
der bisherige Dozent an der Universität Heidelberg Dr. Walter Rech für Geburtshilfe und Gynäkologie am 10. Dezember 1934,
der bisherige Dozent an der Universität Greifswald Dr. Gottfried Jungmichel für gerichtliche und soziale Medizin am 11. Dezember 1934,
der bisherige Dozent an der Universität Breslau Dr. Kurt Voit für innere Medizin unter gleichzeitiger Verleihung der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors am 8. Januar 1935,
Dr. Ernst Bach für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten am 10. Januar 1935,
Dr. Adolf Greifenstein für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfheilkunde am 10. Januar 1935,
Dr. Josef Bonkennel für Haut- und Geschlechtskrankheiten am 10. Januar 1935;

in der philosophischen Fakultät I. Sektion:

- Dr. Johannes Mit für neuere deutsche Literaturgeschichte am 28. November 1934,
Dr. Götz Freiherr von Bölnitz für mittlere und neuere Geschichte am 5. Februar 1935;

in der philosophischen Fakultät II. Sektion:

- Fräulein Dr. Elisabeth Dane für Chemie am 28. November 1934,
Dr. Peter Wulff für physikalische Chemie am 28. November 1934,
Dr. Otto Scherzer für Physik am 28. November 1934,

Dr. Wilhelm Franke für Chemie am 6. Dezember 1934,
Dr. Johannes Holtfreter für Zoologie am 14. Januar 1935,
Dr. Hanns Dyckerhoff für Chemie am 15. Februar 1935,
Dr. Friedrich Klages für Chemie am 15. Februar 1935,
Dr. Ernst Bergdolt für Botanik am 16. Februar 1935.

C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen.

Unterm 5. Dezember 1934 wurde der Abteilungsleiter der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie, Dozent, außerord. Professor Dr. Kurt Schneider mit sofortiger Wirkung zum Honorarprofessor für Psychiatrie und Neurologie ernannt.

Unterm 30. August 1934 wurde die Lehraufgabe des ord. Professors in der tierärztlichen Fakultät Dr. Wilhelm Ernst „Hygiene“ umbenannt in „Hygiene, Seuchenlehre, Mikrobiologie, Milchkunde und Milchwirtschaft“.

Unter dem 12. Oktober 1934 wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1934 der mit der Amtsbezeichnung und den akademischen Rechten eines ord. Professors ausgestattete außerord. Professor für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie in der tierärztlichen Fakultät Dr. Oskar Seifried zum ord. Professor für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie in etatmäßiger Weise ernannt.

Unterm 22. November 1934 wurde mit Wirkung vom 1. November 1934 an der außerord. Universitätsprofessor mit der Amtsbezeichnung und den akademischen Rechten eines ord. Professors Dr. Anton Otto Stoß zum ord. Professor für Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte in der tierärztlichen Fakultät in etatmäßiger Weise ernannt. Gleichzeitig wurde ihm die Vorstandschaft des Anatomischen Instituts übertragen.

Unterm 30. August 1934 wurde die Lehraufgabe des ord. Professors Dr. Karl Alexander von Müller „Bayerische Landesgeschichte“ umgewandelt in „Mittlere und Neuere Geschichte mit Berücksichtigung der Bayerischen Landesgeschichte“.

Unterm 20. Juni 1935 wurde der Konservator an der Vor- und frühgeschichtlichen Staatssammlung Honorarprofessor Dr. Friedrich Wagner mit Wirkung vom 1. Mai 1935 zum Direktor der Vor- und frühgeschichtlichen Staatssammlung bei der Verwaltung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates in München ernannt.

Der nichtbeamtete außerord. Professor Dr. Richard Diegel wurde mit Wirkung vom 1. März 1935 mit der Vertretung der ord. Professur für angewandte Chemie an der Universität Erlangen bis auf weiteres betraut. Es kommt ihm die Stellung eines ord. Professors zu. Gleichzeitig wurde er für die Dauer seiner Verwendung mit der Vorstandschast des Instituts für angewandte Chemie an der Universität Erlangen betraut.

Unterm 20. April 1935 wurde der außerord. Professor für Astronomie an der Universität München Dr. Wilhelm Rabe mit Wirkung vom 1. April 1935 an zum ord. Professor an der Universität München ernannt.

Der Dozent mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Richard Bestelmeyer wurde unterm 15. Mai 1935 zum Oberregierungsmedizinalrat an der Versorgungsstelle München ernannt.

Es wurden verliehen:

die Amtsbezeichnung und die akademischen Rechte eines ord. Professors dem außerord. Professor für medizinische Poliklinik Dr. Heinz Kürten, dem außerord. Professor für Zeitungswissenschaft Dr. Karl d'Ester,

die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors den Dozenten Dr. Eugen Wohlhaupter, Dr. Otto Brakemann, Dr. Hans von Seemen, Dr. Wilhelm Hoffmeister, Dr. Carl Moncorps, Dr. Max Spindler.

Es wurden ernannt bzw. gewählt:

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Martin Grabmann zum forr. Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Karl Freiherr von Tubeuf zum Mitglied der American Phytopathological Society,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Karl Leopold Escherich zum ord. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Max Borst zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Adolf Dieudonné zum Ehrenmitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Deutschen Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes,

der Dozent außerord. Professor Dr. Erwin Zweifel zum Ehrenmitglied der American Association of Obstetrics, Gynecology and Abdominal Surgery,

der Dozent außerord. Professor Dr. Hugo Spatz zum forr. Mitglied des Kgl. Ärztevereins in Budapest,

der Dozent außerord. Professor Dr. Hans von Seemen zum Ehrenmitglied des American Congress of Physical Therapy,

der Dozent Dr. Erwin Reichenbach zum Mitglied des Führerrats der Arbeitsgemeinschaft für Prothetik und Werkstoffkunde (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde),

der Honorarprofessor Dr. Max Müller zum Ehrenmitglied des Tierchutzvereins Weimar e. V.,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Wilhelm Geiger zum Ehrenmitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft,

der ord. Professor, Geheimer Regierungsrat Dr. Albert Rehm zum ord. Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte,

der ord. Professor, Geheimer Rat Dr. Karl Voßler zum Ehrenmitglied des Instituto Mexicano de investigaciones lingüísticas,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Adolf Sandberger zum ersten Vorsitzenden des „Staatlichen Ausschusses zur Betreuung der Deutschen Musikkdenkmale“ in Berlin,

der ord. Professor Dr. Franz Dölger zum ord. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für byzantinische Studien in Athen,

der ord. Professor Dr. Alexander Scharff zum Mitglied der Fachkommission der Abteilung Kairo des Archäologischen Instituts und zum Fachberater bei der Zentraldirektion des Archäologischen Instituts in Berlin sowie zum ord. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,

der ord. Professor Dr. Hans Zeiß zum ord. Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte, zum bayerischen Mitglied der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, zum Vorstandsmitglied des Römisch-Germanischen Zentralmuseums in Mainz und zum Ehrenmitglied der Sociedad Española de Antropología, Etnografía y Prehistoria (Madrid),

der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld zum Ehrenmitglied der Indian Academy of Sciences,

der ord. Professor Dr. Ferdinand Broili zum Ehrenmitglied der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Heinrich Wieland zum Ehrenmitglied der Rumänischen Chemischen Gesellschaft und der Indischen Akademie der Wissenschaften,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Schmauß zum Mitglied des Verwaltungsausschusses des Deutschen Museums (Wiederwahl für drei Jahre) und zum ord. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,

der ord. Professor Dr. Karl Haushofer zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga.

Es erhielten:

der Dozent außerord. Professor Dr. Arnold Passow den Knapp-Schweiger-Heß-Preis,

der Dozent außerord. Professor Dr. Hans Lugenburger das Verdienstabzeichen der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Wilhelm Geiger die japanische Ehrenplakette zur Feier des 2500. Geburtsjahres des Buddha,

der ord. Professor Dr. Franz Dölger das Komturkreuz des R. Bulgarischen Ordens für Zivilverdienst,

das Ehrenkreuz für Frontkämpfer (Frontkämpferkreuz) die ord. Professoren Dr. Franz Exner, Dr. Otto Koellreutter, Dr. Alfred Schittenhelm, Dr. Philipp Broemser, Dr. Lothar Gottlieb Tirala, Dr. Johannes Rörr, Geheimer Regierungsrat Dr. Erich Berner, Dr. Rudolf Pfeiffer, Dr. Wolfgang Schulz, Dr. Hans Reiß, Geheimer Regierungsrat Dr. Heinrich Tiege, Dr. Wilhelm Kabe, der außerord. Professor Dr. Jakob Wassermann, der Honorarprofessor Dr. Eugen von Frauenholz, die Dozenten mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Harry Marcus, Dr. Hugo Kämmerer, Dr. Robert Daz, Dr. Erich Benjamin, Dr. Josef Beck, Dr. Adolf Geiser, Dr. Kurt Voit, Dr. August Gallinger, Dr. Hans Heinrich Vorchardt, Dr. Theodor Dombart, Dr. Hans Krieg, Dr. Georg Maria Schwab, Dr. Fritz Lettenmeyer, Dr. Rudolf Geiger, die Dozenten Dr. Julius Frost, Dr. Fritz Ernst, Dr. Erwin Reichenbach, Dr. Johannes Alt, Dr. Peter Wulff,

das Ehrenkreuz als Kriegsteilnehmer (Kriegsehrenkreuz) die ord. Professoren Geheimer Medizinalrat Dr. Leo von Zumbusch, Dr. Heinz Kürten und Dr. Anton Otto Stoß, die Dozenten mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors Dr. Hans Gudden, Dr. Fritz Salzer, Dr. Gustav Freitag und der Dozent Dr. Hanns Baur,

das Kriegsehrentkreuz für Eltern ord. Professor Geheimer Rat Dr. Paul Wolters,

das SA.-Sportabzeichen der Dozent Dr. Georg Humann,

das Ehrenzeichen des Stahlhelms für 1924 der außerord. Professor Dr. Jakob Wassermann.

Der Dozent außerord. Professor Dr. Erwin Zweifel hielt während seines Aufenthaltes in Amerika im September und Oktober 1934 auf Aufforderung mehrere Gastvorlesungen und Gastvorträge.

D. Entpflichtungen:

Theologische Fakultät.

Unterm 27. Juni/2. Juli 1934 wurde der ord. Professor für Apologetik Geheimer Regierungsrat Dr. Anton Seitz seinem Ansuchen entsprechend mit Wirkung vom 1. Oktober 1934 an von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen unter Anerkennung seiner langjährigen Dienstleistung befreit.

Unterm 23. März 1935 wurden kraft Gesetzes mit Ende März 1935 von den amtlichen Pflichten entbunden

ord. Professor Geheimer Regierungsrat Dr. Johann Goettsberger,

ord. Professor Geheimer Regierungsrat Dr. Franz Walter.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Unterm 23. März 1935 wurde kraft Gesetzes mit Ende März 1935 von den amtlichen Verpflichtungen entbunden

ord. Professor Geheimer Regierungsrat Dr. Vinzenz Schöpfer.

Medizinische Fakultät.

Unterm 7./11. Juli 1934 wurde der ord. Professor für Anatomie Geheimer Medizinalrat Dr. Siegfried Mollner seinem Ansuchen entsprechend mit Wirkung vom 1. Oktober 1934 an von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen unter Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Dienstleistung befreit.

Unterm 23. März 1935 wurden kraft Gesetzes mit Ende März von den amtlichen Verpflichtungen entbunden

außerord. Professor Dr. Ignaz Kaup,

ord. Professor Geheimer Medizinalrat Dr. Max Borst,

ord. Professor Geheimer Medizinalrat Dr. Erich Leyer.

Philosophische Fakultät I. Sektion.

Unterm 23. März 1935 wurden kraft Gesetzes mit Ende März von den amtlichen Verpflichtungen entbunden

ord. Professor Geheimer Regierungsrat Dr. Josef Geyser,
ord. Professor Dr. Heinrich Günter,
ord. Professor Geheimer Hofrat Dr. Carl von Kraus,
ord. Professor Geheimer Regierungsrat Dr. Hanns Dertel,
ord. Professor Dr. Alexander Pfänder.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

Unterm 23. März 1935 wurde der ord. Professor Geheimer Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld kraft Gesetzes mit Ende März 1935 von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

E. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers.

1. In der theologischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Johann Goettsberger:

Besprechung von Sprengling-Graham, Barhebraeus' Scholia on the Old Testament I. Göttingische Gelehrte Anzeigen 1935, 4, S. 144—153.

ord. Professor Dr. Franz Walter:

1. Die Euthanasie und die Heiligkeit des Lebens. München 1935. Gr. 8°, 686 S. — 2. Ärztliche Berufspflichten. Schönerer Zukunft, Wien 1934. — 3. Die Krise der Medizin und die ärztliche Ethik. Theol. prakt. Quartalschrift. Linz 1934.

ord. Professor Dr. Georg Pfeilschifter:

1. Korrespondenz des Fürstbistes Martin II. Gerbert von St. Blasien. II. Bd. 1774—1781. Karlsruhe 1934. 32*, 670 S. — 2. Friedrich Nicolais Briefwechsel mit St. Blasien. Ein Beitrag zu seiner Beurteilung des Katholizismus auf Grund seiner süddeutschen Reise von 1781. Sitzungsberichte der bayerischen Akademie der Wissenschaften Philos.-hist. Abt. 1935, Heft 2 (1935). 97 S.

ord. Professor Dr. Anton Seip:

1. Die „Ura-Vinda-Chronik“ in „Der Fels“, Jahrg. 29, S. 4, 1934/35, S. 163—167. — 2. „Arteigene, urarische Religiosität. I. Hans Günthers Intuitionss- statt Induktionsmethode. II. Arischer und christlicher Seelenadel“ in „Theologie und Glaube“ 1935, S. 4, 397—416. — 3. Rezensionen für „Augsburger Postzeitung“ und „Schönerer Zukunft“, 1934/35.

ord. Professor Dr. Joseph Sickenberger:

1. Jesus, der Menschensohn. In: Referate der Augsburger Tagung vom 15.—17. Juli 1934 des Vereins katholischer Religionslehrer an höheren Lehranstalten Bayerns. München 1935. — 2. Dalmanutha (Mk. 8.10). In: Zeitschrift des Deutschen Palästinavereins, Jahrg. 1934, S. 281—285. Leipzig. — 3. Otto Bardenheuer †. In: Postzeitung 1935, Nr. 79. Augsburg. — 4. Fastenzeit- und Ostergedanken aus der Apokalypse. In: Merusblatt, 16. Jahrg., S. 289—294, und in: Seelsorgliche Bibelarbeit (Schriftenreihe des Merusblattes), S. 140—158. Eichstätt 1935. — 5. Fachleitung und einzelne Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche, Band VI. Freiburg i. Br. 1934.

ord. Professor Dr. Eduard Eichmann:

1. Der Rekurs gegen das Amotionsdekret an den hl. Stuhl (CJC can. 2146), in Theologie und Glaube XXVI, S. 712—17. Paderborn 1934. — 2. Zur Auslegung der strafrechtlichen Bestimmung im CJC can. 2319 § 1 n. 1, im Archiv für kath. Kirchenrecht 114, S. 484—91. Mainz 1934. — 3. Das Verhältnis von „Cencius I“ zu „Cencius II“, in der Festschrift für Martin Grabmann I, S. 204—45. Münster 1935. — 4. Gottlosenbünde und das Kirchenrecht, in Theologie und Glaube XXVII, S. 310—322. Paderborn 1935.

ord. Professor Dr. Martin Grabmann:

1. Natur und Gnade von Dr. M. Jos. Schreeben. Mit Einleitung und Ergänzungen neu herausgegeben. 2. Aufl. München 1935. — 2. Matthias Joseph Schreeben. Zu seinem 100. Geburtstag. Wissenschaftliche Beilage zur Augsburger Postzeitung 1935, Nr. 9. — 3. Nekrolog auf Kardinal Ehrle. Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1933/34, 27—40. München 1934. — 4. Kardinal Franz Ehrle S. J. Stimmen der Zeit, Bd. 127, Juliheft 1934, 217—225. Freiburg 1934. — 5. Die Stellung des Kardinals Cajetan in der Geschichte des Thomismus und der Thomistenschule. Angelicum 11 (1934), 547—560. Rom 1934. — 6. Il concetto di scienza secondo S. Tommaso d'Aquino e le relazioni della fede e della teologia con la filosofia e le scienze profane. Rivista di filosofia neo-scolastica 26 (1934), 127—155. Mailand 1934. — 7. Eine ungedruckte Summa theologiae aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. (Vasel Universitätsbibliothek, B IX 18.) Recherches de Théologie ancienne et médiévale 7 (1935), 73—81. Lovain 1935. — 8. Quomodo philosophi artistae et averroistae saeculi XIII et saeculi XIV ineuntis doctrinam S. Thomae de distinctione essentiae et existentiae intellexerint, Acta Pontificiae Academiae Romanae S. Thomae Aquinatis. Nova series, Vol. I, a. 1934, 60 bis 76. Turin 1935. — 9. Gedanken des hl. Thomas von Aquin über Jungfräulichkeit und beschauliches Leben. Zum 900 jährigen Jubiläum der Abtei St. Walburg in Eichstätt. Historische Beiträge. Paderborn 1935, 100—107. Paderborn 1935. — 10. Zahlreiche Artikel im Lexikon für

Theologie und Kirche. (Abteilungsleiter für Scholastik und mittelalterliche Theologie.) — 11. Herausgeber der Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. — 12. P. Anton Janz. Ein Mytikerleben der Gegenwart. Mit einem Geleitwort herausgegeben. München 1934.

ord. Professor Dr. Joseph Götter:

1. Geschichte der Pädagogik in Grundlinien. Dritte, umgearbeitete Auflage. 381 S., gr. 8°. Freiburg i. Br. 1935. — 2. Auflösung des Katechismus als Lösung der Katechismusfrage in: Katechetische Blätter N. F. Jahrg. 35 (München) 1934, S. 441—457.

ord. Professor Dr. Johannes Zellinger:

1. Herausgeber (mit D. Bardenheuer und J. Martin) der „Bibliothek der Kirchenväter“. Erschienen: 2. Reihe, Bd. 9—11. München 1934 bis 1935. — 2. Herausgeber (mit B. Geher) des „Florilegium Patristicum“. Erschienen: fasc. 7 (pars I/II), 39—41. Bonn 1934—1935. — 3. Artikel in „Serikon für Theologie und Kirche“ (darin zugleich Fachleiter für Patrologie). Freiburg i. Br. — 4. Besprechungen in *Enomon* 11 (1935) und *Byzant. Zeitschrift* 35 (1935).

Honorarprofessor Dr. Georg Graf:

1. Catalogue de manuscrits arabes chrétiens conservés au Caire, in der Sammlung „Studi e Testi“, Bd. 63. Città del Vaticano 1934. — 2. Ein arabisches Poenitentiale bei den Kopten, in „Oriens christianus“ 1935, S. 100—123. — 3. Artikel in „Serikon für Theologie und Kirche“, Mitredaktion und Rezensionen in „Oriens christianus“.

außerord. Professor Dr. Johann Baptist Aufhäuser:

1. Zwangsweise oder freiwillige Bekehrung der Germanen zum Christentum? Eichstätt 1935. — 2. Absinthien, wie ich es jüngst erlebte. Ebenda 1935. — 3. Erziehung und Unterricht in den fernöstlichen Kulturen im Handbuch der Erziehungswissenschaften, V. Teil, Bd. 1. München 1934. — 4. Verschiedene Reiseberichte und Aufsätze in Germania, Merusblatt, Augsburger Postzeitung, Sfarzeitung.

Dozent Dr. Karl Hofmann:

1. De iuris canonici remediis contra leges latas, in Acta Congressus Iuridici Internationalis IV. Rom 1935. — 2. Mitarbeit am Serikon für Theologie und Kirche VI. Freiburg i. Br. 1934. — 3. Besprechungen.

Dozent Dr. Karl Schrems:

1. Herausgeber der „Katechetischen Blätter“ (Zeitschrift für katholische Religionspädagogik). München. — 2. Bericht über neue Vorschläge zur „Revision des Ck.“, in „Katech. Blätter“ 1935, S. 34—40, 81—88; 127 bis 139.

2. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Anton Dyroff:

1. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

ord. Professor Dr. Wilhelm Risch:

1. Beiträge zum Gegenseitigkeitsverein, Jur. Rundschau für die Privatversicherung, Jahrg. 11, S. 337 ff. Berlin 1934. — 2. Ziele und Wege der Zivilprozeßreform, Deutsche Juristenzeitung, Jahrg. 40, S. 1 ff. Berlin 1935. — 3. Grundsätzliches zum Begriff des Versicherungsfalles, Zeitschr. für die ges. Verich.-Wissenschaft, Bd. 35, Berlin 1935. — 4. Grundriß des deutschen Konkursrechtes, 12./13. Auflage. Mannheim 1935. — 5. Lettre d'Allemagne (betr. Patentrecht), in Propriété industrielle, Bd. 51, S. 56. Bern 1935. — 6. Mitherausgabe: Kritische Vierteljahrschrift, Beiträge zum Zivilprozeß, Zivilprozeß der Kulturstaaten.

ord. Professor Dr. Leopold Wenger:

1. Zu Bernhard Küblers 75. Geburtstag. Fränkischer Kurier vom 5. Juli 1934, Nürnberg. — 2. Sum cuique in antiken Urkunden, in „Geisteswelt des Mittelalters“ (Martin Grabmann = Festschrift). Köln 1935. — 3. Abriß des römischen Zivilprozeßrechts, 2. Aufl., in Först-Runkel-Wenger, Römisches Recht, S. 363—387. Berlin 1935. — 4. Otto Lenel †. Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Roman. Abt., Bd. 55, S. VII—XI. Weimar 1935. — 5. Jean Mazeaud, La Nomination du Juxta Unus. Rezension, ebenda, S. 424—443. Ebenda. — 6. Congressus Iuridicus Internationalis, ebenda S. 491—496. Ebenda. — 7. Nekrolog auf Arnold Ruchin von Ebengreuth, im Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1933/34, S. 20—27. München 1934. — 8. Albertario, Studi di Diritto Romano I. Referat in Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Bd. 63, S. 278—286. München 1935. — 9. Lateinische Ansprache beim Congresso Internazionale di Diritto Romano. Abgedruckt in Atti del Congresso. Roma, Vol. I, p. XLVI—XLVII. Pavia 1934. — 10. Lateinische Adresse zu Professor Massak 80. Geburtstag (mit Schönbauer). Abgedruckt Zeitschr. Savigny-Stiftung 55, 497 f. Weimar 1935. — 11. Redaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Bd. 63 (mit Dyroff, Risch, Mezger, Riezler). München 1935. — 12. Mitherausgabe der Romanistischen Abteilung der Savigny-Zeitschr., Bd. 55 (mit Hans Kreller). Weimar 1935. — 13. Mitherausgabe des unter Emges Herausgeberschaft getretenen Archivs für Rechts- und Sozialphilosophie ab Bd. 28, S. 3. Berlin 1935. — 14. Herausgabe der „Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und Antiken Rechtsgeschichte“ (mit Walter Otto): Heft 19: Papyri und Altertumswissenschaft, herausgegeben von Otto und Wenger; Heft 20: Erdmann, Die Ehe im Alten Griechenland; Heft 21: Volkmann, Zur Rechtsprechung im Prinzipal des Augustus; Heft 22: Verneker, Die Sondergerichtsbarkeit im griechischen Recht Ägyptens; Heft 23: Kaser, Quanti ea res est. München 1934/35.

ord. Professor Dr. Erwin Niezler:

1. Wechselgesetz mit ausführlichen Erläuterungen und Einleitung. München und Berlin 1934. — 2. Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 10. Aufl. Allgemeiner Teil, §§ 1—29 (S. 50—240). München, Berlin und Leipzig 1935. — 3. Anzeige von Quassowski und Albrecht, Scheidgesetz, in der Deutschen Juristenzeitung. München und Berlin 1935.

ord. Professor Dr. Franz Erner:

1. Das System der sichernden und bessernden Maßregeln nach dem Gesetz vom 24. November 1933. Zeitschr. f. gesamte Strafrechtswissenschaft, Bd. 53. — 2. Richter, Staatsanwalt und Beschuldigter im Strafprozeß des neuen Staates. Ebenda Bd. 54. — 3. Sicherungsverwahrung und Freiheitsstrafe. „Deutsche Justiz“ 1934, S. 1402. — 4. Amerikanische Strafgesetzgebung gegen das Gewohnheitsverbrechertum. Monatsschr. für Kriminalpsychologie, Bd. 25. — 5. Kriminalistischer Bericht über eine Reise nach Amerika. Zeitschr. für gesamte Strafrechtswissenschaft. Bd. 54.

ord. Professor Dr. Rudolf Müller-Erzbach:

1. Lassen sich das Recht und das Rechtsleben tiefer und sicherer erfassen? Zwei Hauptgesichtspunkte der Rechts- und Lebensdurchdringung. München 1934. — 2. Lebensbedürfnis und Herrschaftsmöglichkeit als Gesichtspunkte lebensrechtlicher Rechtsfindung. Hanseatische Rechts- und Gerichtszeitshr., 18. Jahrg., Sp. 49ff. Mannheim 1935. — 3. Conrad Cosack †. Zeitschr. für das gesamte Handelsrecht und Konkursrecht, S. 1 ff. Stuttgart 1934. — 4. Conrad Cosack (necrologio), Rivista di diritto privato, 4. Jahrg., S. 294f. Padua 1934.

ord. Professor Dr. Otto Koellreutter:

1. Die deutsche Staatsentwicklung von Bismarck bis Hitler. Volkspiegel, H. 3, 1934, S. 131ff. — 2. Wesen und Rechtscharakter des deutschen Volksstaates. Reichsverwaltungsblatt, vom 6. Oktober 34, S. 806ff. — 3. Volk und Staat in der Weltanschauung des Nationalsozialismus. Berlin 1935. — 4. Der deutsche Führerstaat und die deutsche Reichsbahn. „Die Reichsbahn“, vom 28. November 1934, S. 1190—98. — 5. Das Berufsbeamtentum als Mittel der Führung. Almanach der deutschen Beamten, 1935, S. 142ff. — 6. Der nationalsozialistische Rechtsstaat. „Die Verwaltungsakademie“, Bd. I, Beitrag 15. — 7. Quellen des nationalsozialistischen Staatsrechts. „Die Verwaltungsakademie“, Bd. I, Beitrag 16. — 8. Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei. Deutsches Ärzteblatt, vom 30. März 1935. — 9. Der Aufbau des deutschen Führerstaates. „Die Verwaltungsakademie“, Bd. I, Beitrag 19. — 10. Zur Entwicklung der deutschen Reichseinheit. Festschr. für Rudolf Hubner, 1935. — 11. Zur Frage der Gesetzesauslegung und Gesetzesanwendung in der Verwaltung. Reichsverwaltungsblatt, vom 8. Juni 1935, S. 445ff.

ord. Professor Dr. Edmund Mezger:

1. Diritto penale. Cedam Padova 1935. Italienische Ausgabe des „Strafrecht“, 2. Aufl. 1933. Padua 1935. — 2. Tratado de derecho penal. Tom. I, II. Editorial Revista de derecho privado. Madrid 1935. Spanische Ausgabe. Madrid 1935. — 3. Artikel: „Religionsbelikte und Störung der Totenruhe“, „Angriffe gegen Rechtspflege und Verwaltung“, „Eidesverletzung“ und „Körperverletzung“, in: Gürtner, Das kommende deutsche Strafrecht. Besonderer Teil, S. 98 ff., 166 ff., 180 ff., 267 ff. (1935). Berlin 1935. — 4. Der strafrechtliche Schutz von Staat, Partei und Volk. In: Dr. Hans Frank, Nationalsozialistisches Handbuch für Recht und Gesetzgebung, S. 1377 ff. (1935). München 1935. — 5. Der Asoziale im nationalsozialistischen Staat. In: 50. Jahrb. der Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt 1934, S. 39 ff. Halle 1934. — 6. Dialektische Verbrechensauffassung? Eine Erwiderung. Ger.-Saal, Bd. 104, S. 399 ff. Stuttgart 1934. — 7. Ein Jahr Gesetz gegen Gewohnheitsverbrecher. Deutsche Juristenzeitung 1935, S. 132. München 1935. — 8. Esecuzione penale ed esecuzione di sicurezza in Germania. Rivista di diritto penitenziario 1935, n. 2. Roma 1935. — 9. Le linee direttive del Progetto preliminare di un nuovo codice penale tedesco. In: Rivista italiana di diritto penale 1935, n. 2. Padova 1935. — 10. Besprechungen in Jur. Wochenschr. 1934, S. 1657, 2053, 2145, 2238, 2335, 2977, 2978, 3132 und 1935 S. 284, 288, 1096. — 11. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. F. Schweitzer, München. Ständiger Mitarbeiter an: Gerichtssaal, F. Enke Stuttgart. Deutsches Strafrecht, R. v. Deckers Verlag, Berlin.

ord. Professor Dr. Johannes Hefel:

1. Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht im Dritten Reich, in Berichte über die Lage und das Studium des öffentlichen Rechts. Der deutsche Staat der Gegenwart, herausg. von C. Schmitt, S. 12. Hamburg 1935. — 2. Wehrpflicht und Verfassung. Deutsche Verw.-Bl. 1935, S. 158 ff. — 3. Das Wehrgesetz vom 21. Mai 1935 Deutsche Juristenz. 1935, Sp. 777 ff.

außerord. Professor Dr. Friedrich Doerr:

1. Strafprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz nebst ergänzenden Gesetzen mit Erläuterungen, 15. Auflage, München und Berlin 1935 (C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung). — 2. Nachtrag hierzu nach dem Stande vom 1. Sept. 1935. — 3. Ständige Mitarbeit an mehreren Fachzeitschriften, wie Jur. Rundschau Deutsch. Strafrecht (früher Goldb. Arch.). — 4. Anmerkungen zu Entsch. des Reichsg. und des Bayer. Oberst. O. in der Jur. Wochenschr. 1934. — 5. Bücherbesprechungen in Jur. Wochenschr., Deutsche Juristenzeitung, Deutsches Strafrecht.

außerord. Professor Dr. Eugen Wohlfahrt:

1. Ramon Lull, ein Vorläufer der Postglossatoren? in: Atti del Congresso internazionale di diritto Romano, Pavia 1934, S. 491—514. — 2. Die „Ars

brevis, quae est de inventione mediorum iuris civilis“ des Ramon Lull in: Miscellanea Lulliana, Barcelona 1935, S. 36—55. — 3. Ausgabe der „Ars brevis, quae est de inventione mediorum iuris civilis“ des Ramon Lull in: Estudis Franciscans Bb. 47, Barcelona 1935, S. 161—250 (gemeinsam mit Gabler). — 4. Germanische Rechtsgedanken im Familien- und Erb-recht des Libro de los fueros de Castilla, Historisches Jahrbuch 1935. — 5. Bericht über den Rechtshistorikertag in Köln (1934) in: ZRG.², Bb. 55 (1935), S. 436 ff. (auch abgedruckt in ZRG.¹ und ZRG.³). — 6. Vesp-rechungen. a) In ZRG.², Bb. 55 (1935), S. 362 ff. über: Erich Becker, Studien zur Gemeindeverfassung in Luxemburg, Bonn 1934, und Ruppert Schrötter, Die rechtliche Natur der sog. Gemeindevonungen in Bayern, Würzburg 1934. — b) In ZRG.³, Bb. 24 (1935), S. 367 ff. über: Ramon Vidagor, La iglesia propia en España, Rom 1933. — c) In der Zeitschrift für Völkerrecht, Bb. 19 (1935), S. 124 über: James Brown Scott, The spanish origin of international law, Bb. I, London 1934. — d) In der Deutschen Literaturzeitung 1934 und 1935 über: Othmar Doerr, Das Institut der Inclusion in Süddeutschland, München 1934; ferner über: Festschrift Alfred Schulze, Weimar 1934; ebenda: Wissenschaftlicher For-schungsbericht über folgende Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Karl August Eckhardt, Germanenrechte, Bb. II, Heft 1—3, Weimar 1934; Herbert Meyer, Das Mülshäuser Reichsrechtsbuch, 2. Aufl., Weimar 1934 und Herbert Meyer, Das Handgemal, Weimar 1934. — e) In der Histo-rischen Zeitschrift 1934 und 1935 über: Marc Bloch, Liberté et servitude personnelles en moyen-âge, Madrid 1933, ferner über Wilhelm Grau, Antisemitismus im späteren Mittelalter, München-Leipzig 1934 und über Germania Judaica, herausgegeben von Elbogen, Freimann und Thy-cinski, Breslau 1934. — f) In der Zeitschrift für bayerische Landes-geschichte, Bb. VII und VIII (München 1934 und 1935), über: Eberhard Otto, Die Entwicklung der deutschen Kirchenvogtei im 10. Jahrhundert, Berlin 1933, und über Bruno Fleischer, Das Verhältnis der geistlichen Stifter Oberbayerns zur entstehenden Landeshoheit, Berlin 1934. — g) In der Kritischen Vierteljahrschrift, Bb. 27 (München 1935), über: J. Vinneborn, Grundriß des katholischen Eherechts, Paderborn 1933; Vincenzo del Giudice, Istituzioni del diritto canonico, Mailand 1931, und Corso di diritto ecclesiastico italiano, Mailand 1933; Mario Calamari, Il favor matrimonii nel processo matrimoniale canonico e civile, Padua 1933; ferner über Erich Sandom, Das Halle-Neumarkter Recht, Stuttgart 1932, Guido Risch, Das Fischereirecht im Reichsordensgebiete, Stuttgart 1932, Erich Hildebrand, Der Augenscheinsbeweis im mittelalterlichen deut-schen Strafverfahren, Stuttgart 1933; Friedrich Gercke, Heinrich Thöl, Göttingen 1931; Hans Lenke, Der Kaiser und die Junftverfassung in den Reichsstädten, Breslau 1933; Jakob Braude, die Familiengemeinschaften der Angelsachsen, Leipzig 1932. — 7. Kleinere Anzeigen im Boletín Bibliográfico, Madrid, und in den Baltischen Studien, Stettin.

Dozent Dr. Karl Otto Petraßhof:

1. Grundrecht und Völkerrecht. Grundsätzliches zur Frage der völkerrechtlichen Grundrechte. Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Bd. 27 (1934), S. 499—523. — 2. Rechtsquellenfragen und Völkerrecht. Ein Beitrag zur Auslegung des Art. 38 der Satzung des Ständigen Völkergerichtshofs. Ebenda Bd. 28 (1935), S. 61—88. — Besprechung von Ernst von Hippel, Einführung in die Rechtstheorie. Ebenda Bd. 28 (1935), S. 430/32.

Dozent Dr. Rudolf Düll:

1. „Rom Rinder zum Jüder“, XL II, in Zeitschr. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Rom. Abt., Bd. 55, S. 9—35. Weimar 1935. — 2. Besprechung von Moriz Wlassak, Konfessio in Jure und Defensionsverweigerung nach der Lex Rubria de Gallia Cisalpina, in Zeitschr. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Rom. Abt., Bd. 55, S. 376—380. Weimar 1935. — 3. Besprechung von Ludwig Schnorr von Carolsfeld, Geschichte der Jur. Person, Bd. I, in Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie 28/2, S. 289—291. Berlin 1935. — 4. Besprechung von Rudolf Wienenfeld, Die Haftungen ohne Verschulden, in Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Bd. 27, S. 403—417. München 1935.

Dozent Dr. Erwin Seidl:

1. Sammelbericht. Übersetzungen und Abhandlungen zum vorptolemäischen Rechte Ägyptens, III. Folge. Kritische Vierteljahrschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Bd. 27, S. 268. München 1935. — 2. Besprechung: Pirenne, Histoire des institutions et du droit privé de l'ancienne Egypte I und II. Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Rom. Abt., Bd. 55, S. 345. Weimar 1935. — 3. Besprechung: Petropoulos, Περὶ τῆς σοφιστικῆς κοινονικῆς φύσεως. Ebenda 352. Weimar 1935. — 4. Besprechung: Mühl, Untersuchungen zur altorientalischen und althellenischen Gesetzgebung. Orientalische Literaturzeitung 1934, S. 484. Leipzig 1934. — 5. Besprechung: Archi, Il trasferimento della proprietà nella compravendita romana. Deutsche Literaturzeitung 1934, S. 2487. Berlin 1934. — 6. Ostrakon Brooklyn 1, demotischer Teil. Bei: Préaux, Les ostraca grecs de la collection Charles-Edwin Wilbour au Musée de Brooklyn. New York 1935.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Walter Loß:

1. Bericht über den neuesten Stand der Forschung über öffentliche Finanzen Athens und Sparta in der klassischen Zeit. Leipzig und Berlin 1935 (Archiv für Kulturgeschichte, herausg. von W. Goß, Bd. XXV, 3. H., S. 327 ff.). — 2. Studien über Steuerverpachtung (Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, Jahrg. 1935, S. 4). München 1935.

ord. Professor Dr. Karl Freiherr von Tübenf:

1. Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten (Phytopathologie) und Pflanzenschutz. In derselben außer Referaten folgende Artikel und zwar 1934: — 2. Bekämpfung der Sperlinge zum Schutze des Getreides. Mit Abb., S. 379. — 3. Absterben von Ulmenästen. Mit 6 Abbild., S. 423. — 4. Epiblema (Wickerräupchen)-Schaden an Fichtenknospen. Mit 9 Abb., S. 433. — 5. Abwurf von Rindenschuppen an einseitig besonnten Fichtenstämmen. Mit 1 Abb., S. 588. — Ferner 1935: 6. Werdegang der Erforschung der sogen. Ulmenkrankheit in Europa. Von 1921—1925. Mit 10 Abb., S. 49—78 und S. 161—189 mit 12 Abb. — 7. Wo stehen wir mit der Erforschung des Blasenrostes der Weimouthskiefer, S. 190. — 8. Ausführung der organisierten, praktischen Bekämpfung des Blasenrostes fünfnadeliger Kiefern, S. 297. — 9. Bemerkungen zu: Eine neue Waldbeschädigung durch den Fichtenkreuzschnabel, S. 301. — 10. Was ist Walb?, S. 354 (Juni 35).

ord. Professor Dr. Otto von Zwiédineck-Südenhorst:

1. Der Begriff homo oeconomicus und sein Lehrwert. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Bd. 140, 1934. — 2. Zur Entstehungsgeschichte des Deutschen Zollvereins. Ebenda Bd. 142, 1935. — 3. Walther Loß zum 70. Geburtstag (21. März 1935), in: Forschung und Fortschritt, 11. Jahrg., Nr. 8.

ord. Professor Dr. Vinzenz Schüpfer:

1. Verantwortliche Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Centralblattes. Berlin 1935. — 2. Mitteilungen und Berichte im Forstwissensch. Centralblatt.

ord. Professor Dr. Karl Leopold Scherich:

1. Biologisches Gleichgewicht. Eine zweite Rektoratsrede zur Erziehung zum politischen Menschen. München 1935. — 2. Erfinden und Erfinder. Münchner Neueste Nachrichten. — 3. Schriftleitung der „Zeitschrift für angewandte Entomologie“. Berlin 1934/35. — 4. Mitherausgabe des „Anzeiger für Schädlingskunde“. Berlin 1934/35.

Außerdem gingen aus dem Institut für angewandte Zoologie noch folgende Arbeiten hervor:

Zwölfer, Dr. W.: Die Temperaturabhängigkeit der Entwicklung der Nonne Berlin 1934. — Gößwald, Dr. Karl: Zur Biologie und Ökologie von *Parasetigena segregata* Rond. und *Sarcophaga Schützei* Kram. (Dipt.) nebst Bemerkungen über die forstliche Bedeutung der beiden Arten. Berlin 1934. — Gößwald: Dr. Karl: über die Fraßtätigkeit von Forstschädlingen unter dem Einfluß von Altersunterschieden und der Einwirkung verschiedener Temperatur und Luftfeuchtigkeit und ihre praktische und physiologische Bedeutung. 1. Untersuchung an *Dendrolimus pini* L. Berlin 1934. — Senze, Dr. Otto: über die Wirkung strömender Luft auf die Entwicklung

von Lepidopteren. Berlin 1934. — Belir, Dr. Mehmet: Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß von Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf die Sterblichkeit und Entwicklung des Ringelspinners, *Malacosoma neustria* L. Berlin 1935. — Steteloff, Dr. R.: Experimentelle Untersuchungen zur Ökologie des Baumweißlings, *Aporia crataegi* L. Berlin 1935. — Boute, R. D.: Die Entwicklung der Mehlmotte *Ephesia Kühniella* Zell., bei konstanten und schwankenden Temperaturen. Berlin 1935. — Herford, G. M.: Observations on the biology of *Bruchus obtectus* Say. with special reference to the nutritional factors. Berlin 1935.

ord. Professor Dr. Ludwig Fabricius:

1. Schriftleitung des Forstwissenschaftl. Centralblattes. Berlin 1934/35. —
2. Versuche zur Vorherhersage des Pflanzenwachstums mit Hilfe der Wünschelrute. Forstwissenschaftl. Centralblatt 1934. —
3. Was entscheidet über Ankommen und Fußfassen der natürlichen Verjüngung unter Schirm? Forstwissenschaftl. Centralblatt 1935. —
4. Zahlreiche Buchbesprechungen. Forstwissenschaftl. Centralblatt 1934.

ord. Professor Dr. Ernst Münch:

1. Mißwuchs der Lärche (Forstliche Wochenschr. Silva, 22. Jahrg., Nr. 49). Berlin 1934. —
2. Künftige Aufgaben der forstlichen Baumrassenforschung und Pflanzenzüchtung (Der Deutsche Forstwirt, 17. Bd., Nr. 34). Berlin 1935. —
3. Samentwahl bei der Lärche und der Erle (Der Deutsche Forstwirt, 17. Bd., Nr. 43). Berlin 1935.

ord. Professor Dr. Viktor Dieterich:

1. Fortsetzung der Abhandlung: „Statistische Grundlagen und Methoden einer forstwirtschaftlichen Holzmarktlunde“ in einer Reihe von Einzelaufträgen. Forstliche Wochenschr. Silva. a) III. Die Auswertung der Holzverkehrsnachweise. 1934, S. 31, 32, 38, 39; 1935, S. 13. b) Nachträge zur Beleuchtung des europäischen und des deutschen Holzmarktes nach dem Stand des Jahres 1934. Silva, 1935, S. 22, 23, 25. —
2. Die neuen Besteuerungspläne der Reichsregierung und die Forstwirtschaft, insbesondere der öffentlichen Hand. Silva, 1934, S. 28. —
3. Die künftige Gestaltung des Forstwesens in Deutschland. Silva, 1934, S. 29. —
4. Ein waldbauliches Bekenntnis (Wirtschaft und Technik in der forstlichen Zielsetzung.) Silva, 1934, S. 43. —
5. Die forstwirtschaftliche Bedeutung der neuen Steuergesetze. Silva, 1934, S. 46, 47. —
6. Wissenschaftsziele der forstlichen Hochschulfakultäten. Silva, 1935, S. 18.

Rundschauberichte

über wichtige Zeitfragen und über Arbeiten des forstlichen Versuchswesens:

1. Waldbauliches aus Thüringen. Forstliche Wochenschr. Silva, 1934, S. 25. —
2. Aus dem forstlichen Forschungswesen Finnlands. Silva, 1934, S. 27. —
3. Die Wirtschaftsergebnisse der Forsten des Saargebietes. Silva, 1935, S. 1. —
4. Rubners pflanzengeographisch-ökologische

Grundlagen des Waldbaues. Silva, 1935, S. 3. — 5. Die forstliche Bibliographie des Internationalen Verbands forstlicher Forschungsanstalten. (Ein Beitrag zur forstwissenschaftlichen Gliederung und Begründung.) Silva, 1935, S. 4. — 6. Aus dem forstlichen Versuchswesen der Schweiz. (Einfluß des Waldes auf den Stand der Gewässer.) Silva, 1935, S. 6. — 7. Durchführungsverordnungen usw. zu den neuen Steuergesetzen. Silva, 1935, S. 8. — 9. Weitere Rundschauberichte und Einzelbuchbesprechungen. Silva fortlaufend. — 9. Mitteilungen über Holzmarktfragen. Silva fortlaufend. — 10. Besorgung der Schriftleitungsarbeiten für die Forstliche Wochenschr. „Silva“.

ord. Professor Dr. Fritz Terhalle:

1. Finanz- und steuerpolitische Maßnahmen in Deutschland von Anfang 1933 bis Herbst 1934. Jahrb. für Nationalökonomie und Statistik, Bd. 141, S. 570—589. Jena 1935. — 2. Neuere finanzwissenschaftliche Literatur. Ebendort S. 349—359.

ord. Professor Dr. Jakob Strieder:

1. Ein ungedrucktes Hilfsbuch für Welthändler des 15. und 16. Jahrhunderts, in „Zeitschrift für Betriebswissenschaft“, Jahrg. 1935. — 2. Der Unternehmer und sein Werk. Zur Geschäftspolitik Alfred Krupps und Jakob Fuggers, in „Forschungen und Fortschritte“, Jahrg. 11, Nr. 16. — 3. Jacob Fugger, in „Neue deutsche Biographie“, herausg. von Wilhelm v. Scholz und Willy Andreas. — 4. El advenimiento y el crecimiento del capitalismo en sus primeras formas europeas (spanische Übersetzung des Beitrages aus Bd. IV der Propheten-Weltgeschichte). — 5. Rezension von R. D. Müller, Welthandelsbräuche (1480—1540), Stuttgart 1934, in „Zeitschr. für bay. Landesgeschichte“, 8. Jahrg., S. 155 ff.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Jahn:

1. 50 Jahre Internationales Statistisches Institut. „Forschungen und Fortschritte“, 10. Jahrg., 1934, Nr. 23/24, S. 302. — 2. Wirtschaftsstatistik und Konjunkturforschung. Allgem. Statistisches Archiv, 24. Bd., S. 415. — 3. Aufgaben der Statistik im Dienste der wirtschaftlichen und sozialen Neuordnung des Reiches. „Soziale Praxis“, 44. Jahrg., 1935, S. 4—7. — 4. Zwei Jahre nationalsozialistische Staatsführung. Deutsche Verwaltungsblätter, 83. Jahrg., Februar 1935, S. 4, S. 68. — 5. Allgemeine Wehrpflicht und Statistik. Deutsche Verwaltungsblätter, 83. Jahrg., April 1935, S. 7, S. 164. — 6. Das Bayerische Statistische Landesamt. Völkischer Beobachter — Bayer. Regierungsanzeiger Nr. 352/144, vom 18. Dezember 1934. — 7. Der Wert des Menschen in der Statistik. Revue de l'Institut International de Statistique 1934, S. 3. — 8. Economic value of man — Is it an object of statistics? „Sankhya“. The Indian Journal of Statistics 1934. — 9. Der Wirtschaftswert des Menschen in der Sozialversicherung. „Le Assicurazioni Sociali“, Jahrg. X — Mai/Juni 1934 — Nr. 3. — 10. Vom Wirtschaftswert des Menschen als Gegen-

stand der Statistik. Allgem. Statistisches Archiv, 24. Bd., 1935, S. 461. — 11. Sujo Brentano. Nachruf. Vereinszeitung des Altd. Gefangenenvereins München, 22. Jahrg., 1934, Nr. 4, Okt./Nov. — 12. Volf und Wirtschaft in Trostberg einst und jetzt. „700 Jahre Trostberg“. Festschrift. September 1934.

außerord. Professor Dr. Guido Fischer:

1. Die Grundlagen der Organisation. Verlag J. Siemens & Co. Bad Homburg v. d. H. 1935. — 2. Sinn und Wesen der Organisation. Zeitschr. „Lebenserfolg“, S. 11. Bad Homburg 1934. — 3. Haftpflicht- und Unfallversicherung, Zeitschr. „Wirtschaftlichkeit“, S. 183. Berlin 1934. — 4. Organisation und Organisieren. Betriebswirtschaftliche Blätter, S. 1. Wien 1935. — 5. Entwicklung und Fortschritt im deutschen Luftverkehr. Der praktische Betriebswirt, S. 1. Berlin 1935. — 6. Grundsätze der Organisation. Zeitschr. „Der Organisator“, S. 2, 3, 4. Zürich 1935. — 7. Zeitungs- aufsätze. — 8. Buchbesprechungen in Zeitschriften: Der praktische Betriebswirt, Berlin, Betriebswirtschaftliche Blätter, Wien, Die Betriebswirtschaft, Stuttgart. — 9. Gutachten über Organisationsfragen. — 10. Verschiedene Vorträge.

außerord. Professor Dr. Adolf Hertlein:

1. Anmerkungen zu Gombrichs „Ungeordnete Gedanken über Abschreibungen, Zinsen auf Anlagen u. dergl. m.“. Zeitschr. „Steuerrecht“, Reichensberg-Prag 1934, S. 599. — 2. Bilanztheorie und Bilanzwirklichkeit. Betriebswirtschaftliche Blätter, Wien 1935. — 3. Die städtischen Wirtschaftsschulen. Münchener Zeitung, 20. März 1935. — 4. Die Zweckmäßigkeit von Lochkartenzentralen. Zeitschr. „Die Lochkarte“ und das Siemens-Power-System“. 1935. — 5. Buchbesprechungen in der „Zeitschr. f. Handelswissenschaftliche Forschung“, in der Zeitschr. „Die Betriebswirtschaft“, in den „Betriebswirtschaftlichen Blättern“ und im „Allgemeinen Statistischen Archiv“.

Dozent Dr. Johannes Gerhardt:

1. „Volk und Nation“. Jahrb. für Nationalökonomie und Statistik, Bd. 141. — 2. Besprechungen.

Dozent Dr. Julius Krost:

1. Das Odelrecht in Norwegen. Wochenblatt der Landesbauernschaft Bayern, 2. August 1934. — 2. Die Wurzeln des Erbhofrechtes. Zeitungs- dienst des Reichsnährstandes, 8. August 1934. — 3. Unsere Agrarverfassung nach der Berufszählung von 1933. Wochenblatt der Landesbauernschaft Bayern, 23. August 1934. — 4. Deutschlands Brotversorgung. Wochenblatt der Landesbauernschaft Bayern, 6. September 1934. — 5. Das norwegische Bauern-Erbrecht. Deutsche Zeitung, 31. August 1934. — 6. Unsere Agrarverfassung nach der Betriebszählung von 1933. Wochenblatt der Landesbauernschaft Bayern, 11. Oktober 1934. — 7. Deutsch-

lands Fleischversorgung. Wochenblatt der Landesbauernschaft Bayern, 25. Oktober 1934. — 8. Die neue Agrargebetsgebung. Regelung des Schlachtvieh- und Fleischmarktes. Technik und Wirtschaft, Nov. 1934. — 9. Die Notwendigkeit der Erzeugungsschlacht. Völkischer Beobachter, 14. Dezember 1934. — 10. Deutschlands Ernährungslage im Jahr 1934/35. Flugchrift der Landesbauernschaft Bayern, Dez. 1934. — 11. Obels- und Masfatesrecht in Norwegen. „Ddal“, 1935, III.

Dozent Dr. Alfons Schmitt:

1. Finanzpolitik und Konjunktur. Rivista internazionale di scienze sociali, 1934. — 2. Zusätzlicher Kredit zur Deckung des öffentlichen Bedarfs. Finanzarchiv, 1934 (Neue Folge Bd. 3). — 3. Spanische Übersetzung von „Verkehrspolitik“ in: Adolf Weber, Volkswirtschaftslehre, Bd. 4, Barcelona 1935. — 4. Buchbesprechungen.

Dozent Dr. Wilhelm Zwölfer:

1. Die Temperaturabhängigkeit der Entwicklung der Ronne (L. monacha L.) und ihre bevölkerungswissenschaftliche Auswertung. Zeitschr. f. ang. Ent. 1934. — 2. Die Bedeutung der Schädlingsbekämpfung für die Kolonialwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung des Wanderheuschreckensproblems. „Tropenpflanzer“, Jahrg. 38, 1935. — 3. Referate und Buchbesprechungen, in: Zeitschr. f. ang. Ent., Silva, Forstw. Zentralblatt.

Dozent Dr. Erich Carell:

Buchbesprechungen in Schmollers Jahrbuch, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik und Weltwirtschaftl. Archiv.

4. In der medizinischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Friedrich von Müller:

La Pression sanguine Extrait des Annales de K. Merck 1934.

Duesberg, aus der II. med. Klinik: über die biologischen Beziehungen des Haemoglobins zu Bilirubin und Hämatin bei normalen und pathologischen Zuständen des Menschen.

ord. Professor Dr. Max Dorf:

I. Inaugural-Dissertationen aus dem Pathologischen Institut:

Berling, Hugo: Ein Fall von metastasierender Colloidstruma.

Braun, Heinz: über 2 Fälle von Spätmyxödem mit Berücksichtigung der Beziehung zur rheumat. Konstitution.

Braun, Herbert: Eine Studie zur Methodik der Blutzuckerbestimmung mit besonderer Berücksichtigung des sog. gebundenen Zuckers.

Büchsele, Bruno: Untersuchungen an künstlich rhachitisch gemachten Ratten nach Injektion von Porphyrin.

Gitel, Anna: Multiple Aneurysmen der großen Gefäße.

- Fischer, Mathilde: über einen Fall von lobärer käsiger Pneumonie des rechten Oberlappens im Anschluß an eine subpleural sich ausbreitende lymphogene Tuberkulose mit wabenartiger subpleuraler Kavernenbildung.
- Gaud, Fritz: über einen Fall von blasiger Erweiterung des vesikalen Ureterendes bei Fehlen der Niere.
- Klien, Alexandra: Interstitielle unspezifische (intrauterine?) Pneumonie beim Neugeborenen.
- Kleber, Franz: Ein Fall von Agenesie der rechten Lunge.
- Kuge, Walter: Beitrag zur Histologie der Schilddrüsenstrumen an Hand von 575 Fällen (Operationsmaterial).
- Köfler, Josef: Beitrag zur Tuberkulose älterer Leute.
- Lahm, Marieluise: Querbandbildung in der Aorta abdominalis.
- Leitermann, Franz: Ein Fall von Spätmetastase nach operiertem Mammacarcinom ohne Lokalrecidiv.
- Niebert, Willi: Zwei Fälle von sogenannter Nebenlunge.
- Nüd, Hugo: über die Kathepsinwirksamkeit pneumonischen Lungengewebes. Beitrag zur Frage der Lösung der Pneumonie.
- Sebald, Ernst: über cystische Bronchiektasen unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen der elastischen Elemente an Bronchien und Gefäßen.
- Sirt, Konrad: über 56 Oesophaguscarcinome in den Jahren 1925—33 aus dem Pathologischen Institut der Universität München.
- Unger, Ilse: Ein Fall von lymphoepithelalem Tumor der hinteren Rachenwand.
- Weber: Lymphangiom der Tube.
- Breßtl: Hydronephrose, Blasen- und Ureterenerweiterung.
- Obermeier: Multiplizität primärer Carcinome in Darm und Magen bei Polyposis.
- Liege: Eine Meningocele mit rudimentärer Augenanlage.

II. Weitere Arbeiten aus dem Pathologischen Institut:

- Dormanns, Ernst: Betrachtungen zur Frage der Atherosklerose. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 8.
- Dormanns und Emminger: Vergleichende Untersuchungen über Ausbreitung und Stärke der Atherosklerose an 1000 Leichen von über 20 Jahre alten Personen mit besonderer Berücksichtigung von Krebs, Tuberkulose und Quez. Virchow Arch., Bd. 293, S. 3, 1935.
- Vorger und Mayr: Beitrag zur Aktivierung des Kathepsins durch Blausäure und Glutathion. Bioch. Zeitschr. 1934, Bd. 273, 56.
- Vorger und Mayr: Untersuchungen zur pathologischen Physiologie des Infarktes. II. die proteolytische Wirksamkeit des infarctierten Gewebes. Hoppe Seyler, Bd. 234, 245, 1935.
- Hörner, Otto: Schwielige Prozesse in der Lunge. Verhandl. der Deutschen Path. Gesellschaft 1935 Gießen.
- Dishorit, Irene: Beitrag zur Prüfung der therapeutischen Anwendbarkeit des Intermedins bei Diabetes Insipidus. Klin. Wochenschr. 1935, Nr. 18.
- Kaschner, Siegfried: Lipoidgranulomatose des haematopoetischen Systems. Ziegl. Beiträge zur path. Anatomie, Bd. 94, S. 1.

Strauß, Kurt: Beobachtungen bei Hypervitaminose A (XVI). Ziegl. Beiträge zur path. Anatomie, Bd. 94, S. 2.

Vjørneboe, Mogens: Primäres Melanosarkom des Gehirns, Massenhafte Naevi pigmentosi der Haut, ausgedehnte Neurofibromatose der Hautnerven. Frankf. Zeitschr. für Path., Bd. 47, 1934.

Snarez, Lopez F.: über das Verhalten der Bindegewebsfasern (kollagene Fasern und Gitterfasern) in den nekrotischen Herden bei verschiedenen pathologisch-anatomischen Zuständen. Frankf. Zeitschr. für Path., Bd. 47, 1934.

— über die Gliaveränderungen der Großhirnrinde im weiten Abstand von Hirngeschwülsten. Zeitschr. für die ges. Neurologie u. Psych., Bd. 152, S. 3.

— über ein neues Verfahren zur Färbung des Stützgerüsts verschiedener Organe und des Nervensystems. Zentralblatt für allgem. Path. u. path. Anatomie, Bd. 61, 1934.

Pierfon, Hannah: Experimentelle Erzeugung von Uterusgeschwülsten bei Ratten durch Ovarialhormone. Zeitschr. für Krebsforschung, Bd. 41, S. 2.

Miranda, Teobaldo: Biologische und klinische Studie über das Eistomenin. Arch. für Gynäkologie, Bd. 158, S. 4.

ord. Professor Dr. Siegfried Mollier:

Die aus dem Anatomischen Institut hervorgegangenen Publikationen, siehe bei Professor Romeis, Wassermann, Marcus, Hartmann und v. Lang.

ord. Professor Dr. Erich Lexer:

1. Operative Wundversorgung. Münchn. med. Wochenschr. 1934, Nr. 13. München 1934. — 2. Operation eines arteriell-venösen Aneurysma. Schweiz. med. Wochenschr. 1934, Nr. 28. Basel 1934. — 3. Die Wiederherstellungschirurgie im Weltkrieg. Münchn. med. Wochenschr. 1934, Nr. 31. München 1934. — 4. Osteoplastische Freilegung des oberen Mittelstumpes. Zentralblatt für Chirurgie 1934, Nr. 36. Leipzig 1934. — 5. Die elektrische Operation der Gelenktuberkulose. Ebenda Nr. 35. Leipzig 1934. — 6. Die Behandlung der pyogenen Infektion und ihrer Folgen. Archiv für klin. Chirurgie 1934, Bd. 180. Berlin 1934.

ord. Professor Dr. Walter Straub:

Verschiedene Publikationen in Fachzeitschriften.

ord. Professor Dr. Karl Nitsch:

1. Die ersten Beurteilungen Robert Kochs durch die Schule Pettenkofer's. Archiv für Hygiene, Bd. 112. — 2. Briefwechsel Pettenkofer's. Auszüge aus sämtlichen im Archiv des Hygienischen Instituts befindlichen Briefen (mit B. Pfeiler). München 1935. — 3. Die Hygiene des Lebenden im Unterricht. Münchn. med. Wochenschr. 1934. — 4. Moderne Hygiene. Südb. Monatshefte 1935. — 5. Soll die Wärm ein Badefuß bleiben oder ein Abwasserfuß werden? Münchn. Neueste Nachr., 7. 8. 1934.

Unter seiner Leitung:

Möhler und Giese: Straßenluftuntersuchungen in München. Archiv für Hygiene, Bd. 113.

Schmidt-Dange, Beschleunigte Ermittlung des Keimgehaltes in Wasserproben. Archiv für Hygiene, Bd. 113.

— Untersuchungen über Anaphylaxiegefahr bei Carnosiel-Vost. Münchn. med. Wochenschr. 1935.

Stühlinger, Die Ursache der verschiedenen Virulenz von Tetragenusstämmen. Archiv für Hygiene, Bd. 112.

Rapiz, Untersuchungen an wilden Ratten in München, über das Vorkommen von Paratyphusbazillen. Archiv für Hygiene, Bd. 113.

ord. Professor Dr. Alfred Schittenhelm:

1. Die Spontan kreatinurie bei innersekretorischen Störungen, ihr Vorkommen und ihr diagnostischer Wert (mit Böhler). Zeitschr. für die gesamte experimentelle Medizin, Bd. 95. — 2. Die Beeinflussbarkeit der Spontan kreatinurie innersekretorischer Störungen durch Sexualhormone (mit Böhler). Ebenda. — 3. Die Beeinflussbarkeit der Spontan kreatinurie innersekretorischer Störungen durch Hormone des Hypophysenvorder- und -hinterlappens, der Schilddrüse und der Nebenniere (mit Böhler). Ebenda. — 4. Über zentrogene Formen des Morbus Basedowi und verwandter Krankheitsbilder. Klin. Wochenschr., Jahrg. 14, Nr. 12, 1935, S. 401 bis 404. — 5. Einführung in die Biochemie. Referat, gehalten auf dem Kongreß der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin Wiesbaden 1935. Verhandl. der Deutschen Gesellsch. für innere Med. Wiesbaden 1935.

ord. Professor Dr. Reinhard von Pfandl:

1. Pathologie des Blutes und der Blutungsbereitschaft. Feers Lehrbuch der Kinderkrankheiten, Fischer-Jena 1934, 11. Aufl. — 2. Pathologie der Konstitution. Ebenda. — 3. Pathologie der endokrinen Organe. Ebenda. — 4. Mangelkrankheiten. Ebenda.

ord. Professor Dr. Karl Wessely:

1. Eine ungewöhnliche Form von chistitischer Lidgeschwulst. Klin. Monatsblatt für Augenheilkunde 1935. — 2. über die Wirkung des Dichloräthylsulfoxids auf das Auge. Ebenda. — 3. Einige seltene, diagnostisch entscheidende röntgenologische Schädelbefunde. Bericht über die 50. Zusammenkunft der Deutschen Ophthalm. Ges. in Heidelberg 1934. Heidelberg 1934. — 4. Welche weitere Wege eröffnen sich der Myopieforschung auf Grund ihres heutigen Standes? Niederl. Ophth. Ges. 1. Juni 1935, Klin. Monatsblätter für Augenheilkunde.

ord. Professor Dr. Oswald Bumke:

1. Seelische Hygiene. Südb. Monatshefte, Aprilheft 1935, S. 409. — 2. Psychiatrische Wünsche zum BGB. und zur ZPO. Zeitschr. der Akad. für Deutsches Recht, Heft Nr. 4, April 1935, 2. Jahrg., S. 167.

ord. Professor Dr. Leo Ritter von Zumbusch:

1. Allgemeine therapeutische Hinweise. Handbuch der Kinderheilkunde, Berlin, Julius Springer, 1934. — 2. Pemphigus vulgaris. Ebenda. — 3. Dermatitis herpetiformis. Ebenda. — 4. Kurzgefaßtes Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. 2. Aufl. F. F. Lehmanns Verlag, München 1935. — 5. Zur Technik der Dermatotherapie. Wiener klin. Wochenschr. 1935, Nr. 9. — 6. Sind Strophulus infantum und Prurigo Hebra verwandte Krankheiten? Dermatolog. Wochenschr. 1935.

ord. Professor Dr. Heinrich Gynner:

1. Über die Behandlung des Gebärmutterhalskrebses an der Heidelberger Universitäts-Frauenklinik nebst grundsätzlichen Bemerkungen zur Collumkarzinomtherapie überhaupt. Archiv für Gynäkologie, Bd. 157, 1934. — 2. Carl Menge (zum 70. Geburtstag). Münch. med. Wochenschr. 1934, Nr. 33. — 3. Die Behandlung gutartiger Blutungen mit radioaktiven Substanzen. Zentralblatt für Gynäkologie 1935, Nr. 21.

Arbeiten aus der Universitäts-Frauenklinik:

- Volz, F.: Die 25. Tagung der Deutschen Röntgengesellschaft vom 13.—15. April 1934 in Baden-Baden. Radiol. Rundschau, Bd. III, 1934.
- Aus meiner Gutachtenmappe. Gutachten in Sachen: Behandlung des U. N. in S. durch Dr. B. in R. mit radioaktiven Substanzen. Radiol. Rundschau, Bd. III, 1934.
 - Weitere Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Radiol. Rundschau, Bd. III, 1934.
 - IV. Internat. Radiologenkongreß, 24.—31. Juli 1934 in Zürich und St. Moritz. Ein Sammelbericht. Radiol. Rundschau, Bd. III, 1934.
 - Marie Skłodowska Curie zum Gedächtnis. Radiol. Rundschau, Bd. III, 1934.
 - Unfallverhütungsvorschriften in radiologischen und elektromedizinischen Betrieben. Radiol. Rundschau, Bd. III, 1934.
 - Der 3. Fortbildungskurs des Röntgenianums in München 1.—6. Oktober 1934, ein Überblick über gegenwärtig aktuelle Fragen der Strahlenkunde. Ein Sammelbericht. Radiol. Rundschau, Bd. III und IV, 1934/35.
 - Die Strahlenbehandlung der Uteruskarzinome. Referat, auf Einladung gehalten auf dem IV. Internat. Radiologenkongreß 24.—31. Juli 1934 in Zürich. Strahlentherapie, Bd. 51, 1934.
 - Weitere Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Strahlentherapie, Bd. 50, 1934.
 - Regelmäßige Buch- und Literatur-Referate im „Balneologen“. 1934/35.

ord. Professor Dr. Wilhelm Stepp:

1. Über medizinisches Denken in Vergangenheit und Gegenwart. Vortrag, geh. im ärztl. Verein München am 27. Juni 1934. Sonderdruck: Med. Welt, Berlin, Nornen-Verlag, 1934. — 2. Die Vitamine als Nahrungstoffe und als Heilstoffe. Vortrag, geh. auf der wissenschaftl. Woche zu

Frankfurt a. M., September 1934. Sonderdruck: Verlag Georg Thieme, Leipzig 1934. — 3. Das Schicksal des Vitamin C im Verdauungskanal. über die Einwirkung von Darmbakterien auf Vitamin C. (Gemeinsam mit Schroeder.) Klin. Wochenschr., Nr. 5, Zul. Springer, Berlin 1935. — 4. über einige neuere Forschungsergebnisse mit dem reinen C-Vitamin (Ascorbinsäure) und seine Anwendung als Heilmittel. Forschungen und Fortschritte, Berlin 1935, Nr. 5. — 5. Heilwirkungen des Vitamin C. Umschau, S. Nr. 13, 1935, Frankfurt a. M. — 6. Neue Lebenskräfte. Vortrag, geh. im Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche in Übersee am 16. März 1935 in Stuttgart. Sonderdruck: Bayer. Ärzteblatt, Verlag Gmelin, München 1935.

Aus der I. Medizinischen Klinik sind erschienen:

- Diehl, F.: Diagnose der Bang-Infektion mit Bang Vaccine-Salbe. (Gemeinsam mit Roth.) Münch. med. Wochenschr., Nr. 21, 1935.
- Zur Blutchemie der Anaphylaxie. Sitzungsberichte der Ges. für Morphol. und Physiol., 44. Jahrg. München 1935.
- Böger, A.: Coronarembolie. (Gemeinsam mit Parade.) Klin. Wochenschr., Nr. 20, Berlin, Zul. Springer, 1934.
- Vitamin C und Plasmaproteinkörper. (Gemeinsam mit Schroeder.) Klin. Wochenschr., Nr. 23, Berlin 1934.
- über die Stillung schwerster Blutungen bei allen Formen der hämorrhagischen Diathese und der Häemophilie durch parenterale Zufuhr von C-Vitamin (Cebion Merck). (Gemeinsam mit Schroeder.) Münch. med. Wochenschr., Nr. 35, 1934.
- Vitamin C und Blut. Münch. med. Wochenschr., Nr. 23, 1935.
- Schroeder, S.: über die Beziehungen der Nebenniere zu den Vitaminen A, B und C. Med. Klinik, Nr. 21, Berlin 1934.
- Vitamin C und Plasmaproteinkörper. (Gemeinsam mit Böger.) Klin. Wochenschr., Nr. 23, Berlin 1934.
- über die Stillung schwerster Blutungen bei allen Formen der hämorrhagischen Diathese und der Häemophilie durch parenterale Zufuhr von C-Vitamin. (Gemeinsam mit Böger.) Münch. med. Wochenschr., Nr. 35, 1934.
- Vitamin C — Pferde Serum — Störfut. Klin. Wochenschr., Nr. 1, Berlin 1935.
- Das Schicksal des Vitamin C im Verdauungskanal. über die Einwirkung von Darmbakterien auf Vitamin C. (Gemeinsam mit Stepp.) Klin. Wochenschr., Nr. 5, Berlin 1935.
- Die Ausscheidung der Ascorbinsäure im gesunden und kranken Organismus. Klin. Wochenschr., Nr. 14, Berlin 1935.
- Antagonismus zwischen den Vitaminen A und C. (Gemeinsam mit Wendt.) Zeitschr. für Vitaminforschung, Juli 1935.
- Seemann, R. A.: Die Funktion der Gallenblase als Regulator des enterohepatischen Kreislaufes und als entgiftendes Organ. Klin. Wochenschr., Nr. 21, S. 760/766, Berlin 1934.

- Zur Morphologie und funktionellen Bedeutung der Magenblase. Med. Klinik, Nr. 18/19, Berlin 1935.
- Kymographische Untersuchungen normaler und pathologischer Aktionsformen der Ventrikel. Klin. Wochenschr., Nr. 20, S. 700/703, Berlin 1935.
- Altendburger, G.: Zur Behandlung der postoperativen Tetanie mit N. T. 10 (Solk). (Gemeinsam mit Wendt.) Med. Klinik, Nr. 23, Berlin 1934.
- Unsere klinischen Erfahrungen mit Endojodin. Fortschritte der Therapie, S. 12, 1934.

Außerdem siehe: Professor Voit und Privatdozent Dr. Wendt.

ord. Professor Dr. Philipp Broemser:

1. „Kurzgefaßtes Lehrbuch der Physiologie.“ Leipzig 1934. — 2. „Kreislauf des Blutes“ im Handbuch der Naturwissenschaften, Bd. 5, S. 1086. Jena 1934. — 3. Über die optimalen Beziehungen zwischen Herzaktivität und physikalischen Konstanten des Gefäßsystems. Zeitschr. für Biologie, Bd. 96, S. 1. 1935. — 4. Über die Abstimmung zwischen physikalischen Konstanten des Gefäßsystems und der Herzaktivität. Vortrag auf der 13. Tagung der Deutschen Physiol. Ges. vom 20.—23. September 1934 in Göttingen. Ver. über die ges. Physiologie und exp. Pharmakologie, Bd. 81, S. 373. 1934.

ord. Professor Dr. Ernst Müdin:

1. Psychiatrie und Rassenhygiene. Referat, gehalten auf der Jahresvers. der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie 24. Mai 1934 in Münster. Münchn. med. Wochenschr. 1049, 1934. — 2. Über Erblehre und Rassenhygiene im völkischen Staat. Vortrag, gehalten auf der Vers. Deutscher Naturforscher und Ärzte in Hannover 20. September 1934. In „Ziel und Weg“, Zeitschr. des Nationalsoz. Deutschen Ärzte-Bundes, 1934, S. 733. — 3. Die Aufgaben des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Genealogie und Demographie der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München. Vortrag auf der Vers. Deutscher Naturforscher und Ärzte in Hannover, September 1934. In „Volk und Rasse“ 1934. — 4. Vorherfrage erbkranker und normaler Kinder. „Volk und Rasse“ 1935. Vortrag am 28. Februar 1935 in Weimar. — 5. Eugenische Unfruchtbarmachung der Frau und Röntgensterilisierung. Münchn. med. Wochenschr. 1935, S. 631. — 6. Die Rolle des Krankenhauses im öffentlichen Gesundheitsdienst vom Standpunkt des eugenischen Problems. Referat am 4. int. Kongreß der int. Krankenhausges. in Rom vom 19.—26. Mai 1935. In „Nosokomeion“, Vierteljahrschr. für Krankenhauseswesen.

ord. Professor Dr. Hermann Merkel:

1. Über die Blutgruppen und die Faktorenbestimmung mit besonderer Berücksichtigung unserer Erfahrungen in der forensischen Praxis. Münchn. med. Wochenschr., 1935, Nr. 4, S. 158. — 2. Gerichtliche Medizin und Kriminalistik. Vortrag, gehalten am 20. September 1934 in der II. allgem.

Sitzung der 93. Vers. Deutscher Naturforscher und Ärzte. Min. Wochenschr., Jahrg. 13, Nr. 51, S. 1809/15, 1934. — 3. über Wert und Technik der Vorproben, besonders der Benzidin-Vorprobe beim forensischen Blutenachweis. Festschr. Jangger, I. Bd. 1934, S. 121. — 4. über die Bedeutung der sog. paradoxen oder gekreuzten Embolie für die gerichtl. Medizin (nach einem landgerichtsärztl. Fortbildungsvortrag). Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtl. Medizin, Bd. 23, 6. H., 1934.

ord. Professor Dr. Lothar Gottlieb Tiralä:

1. Rassenmischung. Volk und Rasse 1934/6. — 2. Neue Wege der Heilkunst. Med. Welt 1934/24, 27. — 3. Auslese und Naturzüchtung. Festschr. zum 70. Geburtstag Hertkülls. — 4. Studien zur Erforschung der Umwelt: „Der fliegende Feind des Felbhäsen.“ Biolog. Zentralblatt 1935/9, 10. — 5. Dialog über die biologische Weltanschauung. Biologe 1934/11. — 6. Rasse und Weltanschauung. NS. Monatshefte 1934/55. — 7. Rassenotypen und musikalische Begabung. Rasse 1934/8. — 8. Rassenhygiene oder Eugenik. Volk und Rasse 1934/11. — 9. Die Behandlung des hohen Blutdrucks durch Atemübungen. Umschau 1934/37, 38. — 10. Abstammung und Zuchtwahl. Ärzetwahl für Bayern 1935/12. — 11. Medizin und Biologie. Ziel und Weg 1935/6. — 12. Die Heilung der Blutkrankheit durch Tiefatmung. (Vroschüre.) Dechhold, Frankfurt a. M. 1935.

ord. Professor Dr. Heinz Kürten:

1. Seit August 1934 Schriftleitung von „Ziel und Weg“, Zeitschr. des Nationalsoz. Deutschen Ärztebundes, Auflage 24000. München. — 2. Der siegreiche Durchbruch rassistischen Denkens in der Sterilisationsgesetzgebung des Auslandes. Ziel und Weg, 1935, Nr. 5.

ord. Professor Dr. Fritz Lange I:

1. Die Bedeutung der Orthopädie für die Volksgesundheit. Münchn. med. Wochenschr. 1934, Nr. 4, S. 140. — 2. Kriegsorthopädische Erinnerungen. Münchn. med. Wochenschr. 1934, Nr. 31, S. 1187. — 3. Die Behandlung der Knochenbrüche, II. Aufl. Münchn. med. Wochenschr. 1934, Klin. Lehrkurse, Bd. 5. — 4. Referate.

Aus der Orthopädischen Klinik:

- Mayr, Dr. Otto: Die Behandlung der Schenkelhalspseudarthrose mit der Tibiaspanbolzung. Verhandl. des 27. Kongr. der Deutschen Orthopäd. Ges.
- Unfall und Arthrosis deformans. Monatsschrift für Unfallheilkunde, 42. Jahrg., S. 3.
 - Neuere Beobachtungen über die Entstehung der Kopfdeformierung bei der angeborenen Hüftverrenkung. Verhandl. der Deutschen Orthopäd. Ges., 29. Kongress.
 - Ein einfacher Gurtgeradehalter. Münchn. med. Wochenschr. 1934, Nr. 42, S. 1622.
 - über Früh- und Differentialdiagnose der tuberkulösen Coxitis. „Die Tuberkulose“, Nr. 1, 1935.

Dengler, Dr. Siegfried: Über einen folgenschweren Spätzustand nach einer Spondylitis infectiosa. Zeitschr. für orthopäd. Chirurgie, 62. Bd., 3. H., 1934.

— Zur Histologie beim angeborenen Plattfuß. Zeitschr. für orthopäd. Chirurgie, 63. Bd., 1. H., 1935.

Zimmermann, Dr. Max: Die Heimat der Vorfahren der in München geborenen Kinder mit einer angeborenen Hüftgelenksverrenkung. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 19, S. 745.

außerord. Professor Dr. Ignaz Kaup:

„Gestaltlehre des Lebens und der Rasse“, Untertitel: „Lösung der Krise in der Medizin und Hygiene.“ Verlag F. A. Barth, Leipzig 1935, 154 S.

außerord. Professor Dr. Ludwig von Stubenrauch:

Unter seiner Leitung:

Rieschank, Josef: Die heutigen Anschauungen über die Behandlung der eitrigen Schwenndrüsenentzündung der Achselhöhle. Diss. München 1935.

außerord. Professor Dr. Peter Paul Kraus:

Streifzüge durch die Grenzgebiete der Zahnheilkunde. Deutsche zahnärztl. Wochenschr. 1935, S. 28.

Unter seiner Leitung:

Sink, Dr.: Klinische und röntgenologische Untersuchungen bei Wurzelspißenresektionen. Zeitschr. für Stomatol. 1935.

— Zur Frage der wechselnden Heildauer der Knochenwunden nach Wurzelspißenresektionen. Zeitschr. für Stomatol. 1935.

— Beitrag zur Zahnentfernung durch Schnitt von außen. Zeitschr. für Stomatol. 1935.

— Über gewerbliche Kieferverletzungen. Arch. für orthopäd. Chirurgie und Unfallheilkunde. 1935.

von Wurmb, Dr.: Zur Kenntnis der Pathologie der Kieferhöhle. Deutsche zahnärztl. Wochenschr. 1934, Nr. 37.

— Beiträge zur Lehre der dentogenen Herdinfection. Jahreskurs für ärztl. Fortbildung, Oktoberheft 1934.

— Ein praktischer Wink zur erfolgreichen Schmerzbelämpfung während der zahnärztlichen Eingriffe. Deutsche zahnärztl. Wochenschr. 1935, Nr. 13.

Dissertationen:

Kröger: Über das Kieferkarzinom und seine Endausgänge.

Linz: Zahnmarschschädigungen und ihre unfallrechtliche Bedeutung.

Werthmann: Das Rückengebiß der Erwachsenen.

Rathmann: Tumoren der Kiefer und Zähne.

Fischer, Wilhelm: Verfärbungen der Zähne infolge exogener Ursachen.

Glmann: Über Endausgänge von Kieferbrüchen an Hand der Akten Münchener Berufsgenossenschaften.

- Derksen:** Kieferbrüche und ihre unfallrechtliche Bedeutung.
Ghlers: über Epulis unter besonderer Berücksichtigung des Sitzes.
Weißmüller: Untersuchungsmethoden der Zähne unter besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Unfallbegutachtung.
Muegenberg: Kariesfrequenz der einzelnen Zähne.
Sehetmeier: über die Verwendung des Catgut als Nahtmaterial in der Mundhöhle.
Schwaiger: Nachbehandlung bei blutigen Eingriffen in der Mundhöhle.
Saß, Heinrich: über die Resektionen mehrwurzeliger Zähne.
Hemprich: über die Nachblutungen bei Zahnerextraktionen.
Lappe: Anzeigestellung zur Entfernung von Weißheitszähnen.
Palatschewa: Die endogene Komponente bei Parodontose im Lichte der neueren Forschung.
Meyer z. Capellen: über Parulis unter besonderer Berücksichtigung der ursächlichen Zähne.
Kempter, Erika: Kieferbrüche und Magen- und Darmstörungen.
Müller, Robert: Karies und Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bäckerkaries.
Zink: Die Bildung von Scheingelenken im allgemeinen und ihr Vorkommen in den Kiefern.
Altgower: Die Verfärbung von Zähnen auf endogener Grundlage.
Sußmann: Schnittführung in der Mundhöhle.
Erbsé: Indikation der Zahnerextraktionen.
Lauerbach: über zwei oder mehrere Zysten im Oberkiefer.
Süßen: über maligne Tumoren in der Mundhöhle.
Göh: Klinik der Störungen bei der Entwicklung der Zunge.
Heiß: über angeborene und erworbene Mikrostomie.
Delahaye: über Kieferfrakturen bei Knappschastsversicherten.
Wittker: Infektiöse Krankheiten der Zunge.
Patten: über Kieferbrüche und deren Endausgänge.
Schott: über Veränderungen der Mundhöhle bei Morbus Gaucher.
Krämer: Die Regeneration des Knochens nach Wurzelspitzenresektion.
Keller: über Kieferverletzungen unter besonderer Berücksichtigung der mehrfachen Unterkieferbrüche.
Soppe: über die Anwendung von Licht- und Wärmestrahlen in der Zahnheilkunde.
Sohmann: über Funktionsstörungen des Kiefergelenks.

außerord. Professor Dr. Benno Romeis:

1. Die Beeinflussung der Kaulquappenentwicklung durch Verfütterung von Thymus, Milz und Leber bei verschiedenen Bodenverhältnissen. Im Druck. — 2. Gemeinsam mit Dr. Wüst und Wimmer: Experimentelle Untersuchungen zum photographischen Nachweis der Erbstrahlen nach Dr. Dobler. Strahlentherapie, Bd. 54, 1935.

Ferner aus der Abteilung für experimentelle Biologie:

Scholz, Dr.: Die Wirkung der Parathyreoidektomie bei Urodelen. Roux Archiv, Bd. 132, 1935.

Schwarz, Dr.: Die Beeinflussung der Kaulquappenschilddrüse durch Verfütterung von Thymus, Milz oder Leber bei verschiedenen Bodenverhältnissen. Im Druck.

außerord. Professor Dr. Gottfried Böhm:

Moor und Schlamm als Heilmittel. Deutsche Bäder, Kurorte und Seebäder in der Kurzeit 1935.

Arbeiten aus dem Institut:

Stumpf, Dr. Weikart: Die kymographische Analyse der Bewegungen des Herzens. „Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen“ 1934.

Krause, Dr. Kurt: Beitrag zur Frage der normalen Retikulozytenzahl. „Die Medizinische Welt“ 1935.

Neumaier, Dr. Otto: Neuere Feststellungen über die Wirkungsweise der Abflinger Moorbadefur. „Der Balneologe“ 1934.

Arbeit aus dem Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie zusammen mit dem Institut für Pharmazeutische und Lebensmittel-Chemie:

Souri, Dr. S. W.: Beitrag zur Frage der Heilwirkung des Moores. Chemische und physikalische Untersuchungen am Dachauer Moor. „Der Balneologe“ 1934.

Doktorarbeiten:

Jung, Helmut: über die Wärmestrahlung der menschlichen Haut bei den verschiedenen Arten von Hyperämie. 1934.

Vogel, Ignaz: Das Hauffesche Teilbad und seine Wirkung auf die Abstrahlung der Haut. 1934.

Vodnik, Thea: Untersuchung über Blutdruck und Puls bei dosierter Arbeit und gymnastischen Übungen. 1934.

Sahn, Erhard: Die Wasserstoffionenkonzentration des Speichels unter normalen und pathologischen Verhältnissen. 1934.

Müller, Josef: Die physikalische Therapie des Asthma bronchiale. 1934.

Nichter, Hans: Atemtechnik und Zwerchfellbewegung im röntgenographischen Bewegungsbild. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen 1935.

außerord. Professor Dr. Max Lebsche:

1. Nabelentfernung aus der Lunge durch Brustschnitt. Münch. med. Wochenschr. 1934, Nr. 29, S. 1094. — 2. Beseitigung übergroßer tuberkulöser Lungenhöhlen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 1934, Nr. 243, S. 530—536. — 3. Neumolisis intrapleural. Revista Médica 1935, Núm. 1/2.

außerord. Professor Dr. Fritz Wassermann:

über das Wachstum von Drüsen in abgeänderter Umgebung. Sitzungs-Bericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie, München, 44. Jahrg., 1935.

Aus der Abteilung für Histologie und Embryologie der Anatomischen Anstalt:

Hausberger, F. K.: über die nervöse Regulation des Fettstoffwechsels. Klin. Wochenschr., Jahrg. 14, Nr. 3, 1935.

Bennett, G.: Die anatomische Grundlage der halbseitigen Zungenlähmung. Sitzungs-Bericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie, München, Jahrg. 44, 1935.

Siehe außerdem bei Fr. Prof. Hartmann.

Honorarprofessor Dr. Hermann Dürk:

Zur pathologischen Anatomie des Herpes zoster. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 151, S. 1. Berlin 1934.

Unter meiner Leitung:

Scherer, E.: Symmetrische Erweichungsherde im Globus pallidus bei sekundärer Anämie. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 150, S. 4. Berlin 1934.

Dürk, H. und Reisser, H.: Beitrag zur Lepidopterenfauna des Riesgebirges von Spanisch-Marokko. „Eos“, Revista Española de Entomologia, tomo IX. Madrid 1934.

Honorarprofessor Dr. Julius Fessler:

1. Gaschutz, Gashilfe gegen Giftgase, verfaßt von Universitätsprofessor Dr. Fessler und Medizinalrat Dr. Ruff. 5. Aufl., 1935, Leipzig. — 2. Gas-Kampfstoffe und Gasvergiftungen, verfaßt Professor Dr. Brandtl-Gebele und Fessler. 4. Auflage, München 1935.

Honorarprofessor Dr. Kurt Schneider:

1. El diagnóstico de la ciclotimia. Revista médica 1934, S. 321. — 2. Zur Frage der psychiatrischen Systematik. Deutsche Medizin. Wochenschr. 1935, S. 867.

außerord. Professor Dr. Hans Guden:

Statistisches über die Hilfschulen Münchens. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, Bd. 28, S. 2. Lehmanns Verlag, München 1934.

außerord. Professor Dr. Friedrich Wanner:

Die Schädelperkussion und Auskultation mit Stimmgabeln, ein diagnostisches Hilfsmittel bei intrakraniellen Erkrankungen. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. 36, 2./5. S. Berlin, Julius Springer 1934.

außerord. Professor Dr. Hermann Kerscheneiter:

1. Antike Heilstätten. Münchn. med. Wochenschr. Nr. 50. München 1934. — 2. Bernhard Spag. Münchn. med. Wochenschr. Nr. 9. München 1935. — 3. Der gegenwärtige Stand des Krankenhauswesens in Deutschland. Zeitschr. für das gesamte Krankenhauswesen, S. 9. Berlin 1935.

Unter seiner Leitung erschienen:

- Seiler, G. und Heisler, W.: Zwei atypische Fälle von Blutkrankheiten. Münchn. med. Wochenschr. 15. München 1935.
- Seiler, G.: Zur Frage der reaktiven Blutkrankheiten. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 177. Bd. Berlin 1935.
- v. Blomberg, S. und v. Forster, G.: über die Behandlung septischer Krankheiten mit dem künstlichen Abzess. Münchn. med. Wochenschr. 20. München 1935.
- Vogeleh, G.: Multiple Sklerose und akute disseminierte Encephalomyelitis. Dissertation. München 1935.
- Heisler, W.: Zwei atypische Fälle von Blutkrankheiten. Dissertation. München 1935.
- Werner, S.: Das zeitliche Intervall und der ursächliche Zusammenhang zwischen Trauma und Meningitis purulenta. Dissertation. München 1934.
- Sagally, M.: Spontanheilung von Lungenabszessen. Dissertation. München 1934.
- Brögler, R.: Der traumatische Diabetes. Dissertation. München 1934.
- Hauber, E.: Magenkrebs und Kriegsdienstbeschädigung. Dissertation. München 1934.
- Eger, W.: über Perisfigmoiditis infolge von Darm-Divertikel. Dissertation. München 1934.

außerord. Professor Dr. Hubert Gebel:

1. über die Vereinigung bayern. Chirurgen. Ärzteblatt für Bayern, München, 21. Juli 1934, Nr. 29. — 2. Ständige Referate für das Zentralorgan für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Verlag von Julius Springer in Berlin 1934/35. — 3. Referate für die Münchn. med. Wochenschr., darunter ein Sammelreferat über Gas- und Luftschutz (7. Juni 1935, Nr. 23). S. F. Lehmann, München 1934/35.

außerord. Professor Dr. Josef Trumpp:

Verfälschungen am Kinde. Rundfunk und Völkischer Beobachter 1935.

außerord. Professor Dr. Rudolf Feder:

1. Das Kind und seine Pflege, Lehrbuch der Säuglingspflege, 17. bis 20. Auflage. München 1935. — 2. Keuchhusten und Gasanstalt. Kinderärztliche Praxis, 6. Jahrg., S. 3. 1935. — 3. To be or not to be; a study of suicide (Sein oder Nichtsein, eine Studie über den Selbstmord), Buchbesprechung. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 14. 1935. — 4. über Grippeepantheme. Kinderärztliche Praxis, 6. Jahrg., S. 5. 1935.

außerord. Professor Dr. Albrecht Rothhafft Frhr. v. Weizenstein:
Besprechungen und Referate.

außerord. Professor Dr. Gustav Freytag:

1. Aus dem Briefwechsel zwischen Gustav Freytag und Graf und Gräfin Wolf Daudissin. In „Aus der Heimat“, Beilage zu den „Kreuzburger Nachrichten“, Juni, August, September, Dezember 1934, Mai 1935. Kreuzburg (D.S.) 1934/35. — 2. Gustav Freytag als Wegbereiter deutscher Volksgemeinschaft. Ebenda Juli 1934. Kreuzburg (D.S.) 1934. — 3. Ein Jugendgedicht Gustav Freytags usw. Ebenda Oktober 1934. Kreuzburg (D.S.) 1934. — 4. Gustav Freytags Schriften im deutschen Buchhandel. Ebenda Januar und März 1935. Kreuzburg (D.S.) 1935. — 5. Zum 40. Todestag Gustav Freytags (30. April 1935). Ebenda April 1935. Kreuzburg (D.S.) 1935. — 6. Gustav Freytag. N.S. Funt, Folge 18 (28. April). Berlin 1935. — 7. Erinnerungen an meinen Vater. „Der Oberschlesier“, 17. Jahrg., 1935, Nr. 6. Dppeln (D.S.) 1935.

außerord. Professor Dr. Felix Plaut:

1. Die diagnostische Bedeutung der „Paralysekurven“ der Kolloidreaktionen im Liquor für die nichtsyphilitischen Prozesse des Nervensystems. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 151, 1934. — 2. Untersuchungen über das Schwarzmansche Phänomen. Zeitschr. für Immun.-Forschung, Bd. 83, 1934. — 3. Gemeinsam mit M. Bülow: über den Vitamin-C-Gehalt des Gehirns und der Cerebrospinalflüssigkeit in Abhängigkeit vom Lebensalter. Klin. Wochenschr., Nr. 49, 1934. — 4. Gemeinsam mit M. Bülow: Weitere Untersuchungen über das C-Vitamin im Gehirn und im Liquor cerebrospinalis. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 152, 1935. — 5. Gemeinsam mit M. Bülow: Die Liquoruntersuchung zur Feststellung von C-Hypovitaminosen. Klin. Wochenschr., Nr. 8, 1935. — 6. Gemeinsam mit M. Bülow: über den Einfluß der Nahrung auf den C-Vitamingehalt des Liquor cerebrospinalis und die Möglichkeit, mittels Liquoruntersuchung C-Hypovitaminose festzustellen. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 152, 1935.

Plaut, F., gem. mit Vossert, R. und Bülow, M.: über Fluoreszenzercheinungen im Liquor cerebrospinalis. Klin. Wochenschr., Nr. 41, 1934.

Unter seiner Leitung:

Guster, M.: Nephelometrische Bestimmung der Eiweißrelation in kleinen Liquormengen (Sulfosalicylsäureprobe). Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 150, 1934.

Krämer, E.: Untersuchungen über Phagenbildung von Syphilispirochäten. Zentralblatt für Bakt.-Orig., Bd. 132, 1934.

— Zur Frage der pharmakologischen Beeinflussung der cerebralen Steuerung der Antikörperbildung. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 176, 1934.

außerord. Professor Dr. Harry Marcus:

1. über den Einfluß des Kriechens auf Wirbelzahl und Organgestalt bei Apoden. Biologisches Zentralblatt, 54. Bd., 1934. — 2. über den Einfluß des Kriechens auf die Wirbelzahl. Forschungen und Fortschritte, 11. Jahrgang, Nr. 5, 1935. — 3. Zur Entstehung der Stapesplatte bei Hypogeophis. Anatomischer Anzeiger, Bd. 80, 1935. — 4. Ludwig Neumayer † Nachruf. Anat. Anzeiger, Bd. 80, 1935. — 5. Zur Stammesgeschichte des Herzens. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen, Nr. XXIVB. Morphologisches Jahrbuch, Bd. 76, 1935. — 6. Die Ossifikation des Hypogeophischädels. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen, Nr. XXV. Morphologisches Jahrbuch, Bd. 76, 1935. — 7. Die erste Entwicklung von Lunge und Trachea bei Hypogeophis. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XXVIII (zugleich Lungenstudie 9). Im Druck im Morphologischen Jahrbuch. — 8. über die funktionelle und phylogenetische Bedeutung der Knorpelstacheln in der Lunge von Pipa. Anat. Anz. (im Druck). — 9. Referate und Bücherbesprechungen. In Biol. Zentralblatt, Berichte für wissensch. Biologie und Biological Abstracts.

Unter seiner Leitung:

- Schilling, Clemens: Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XXIVA. Das Herz und seine Entwicklung. Morphologisches Jahrbuch 76, 1935.
- Arnold, W.: Beiträge zur Kenntnis der Gymnophionen XXVII. Das Auge von Hypogeophis. Morphologisches Jahrbuch 76, 1935.
- Bernhardt, F.: Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XXVI. Ein Spiraldarm in der Entwicklung von Hypogeophis. Morphologisches Jahrbuch 76, 1935.
- Stimmelmayer, E.: Zwei Modelle zur Schädelentwicklung von Hypogeophis. (Im Druck.)
- Porck, G.: Zur Verknöcherung des Hypogeophischädels (Im Druck.)
- Mörselt, M.: Modelle zur Lungenentwicklung von Hypogeophis. (Im Druck.)
- Nach, M.: Die Entwicklung der Schuppe bei der Ekrixe. Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. (Im Druck.)

außerord. Professor Dr. Rudolf Schneider:

Ständige Referate für das Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie und ihre Grenzgebiete. Berlin 1934 und 35.

außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer:

1. Allergische Diathese und allergische Erkrankungen. 2. Aufl. F. F. Bergmann, München 1934. — 2. La valeur de la cuti-reaction (im Auftrag der Schriftleitung). La vie médicale, Paris 1935, Nr. 5, p. 201. — 3. Kartotheken von Immunblutpendern für Immunbluttransfusionen. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 15. — 4. Vortrag bei der Heufiebertagung in Helgoland am 18. Juni 1935: Die Bedeutung der Bakterien als Allergene oder als Wegbereiter für allergische Erkrankungen. Jahresbericht des Heufieberbundes 1936. — 5. Ferner Bücherbesprechungen.

Unter seiner Leitung aus der inneren Abteilung des
Nymphenburger Krankenhauses:

Brugsch, S. Th.: Untersuchungen des quantitativen Porphyrinstoffwechsels beim
gesunden und kranken Menschen. Zeitschr. für die gesamte experimentelle
Medizin 1935, 95. Bd.

— über das Erythrozytenvolumen. Ärztliche Rundschau 1935.

Nachtrag von 1934:

Brugsch, S. Th. und Mägelsbach, S.: Die Leukaemoide krisenhafte Remissions-
form der leberbehandelten Anaemia gravis. Münchn. med. Wochenschr.
1934, Nr. 30.

Anton, W.: Bäckerasthma und allergische Diathese. Medizin. Klinik 1934,
Nr. 33.

außerord. Professor Dr. Otto Eisenreich:

Ständige Referate in der Münchn. med. Wochenschr.

Unter seiner Leitung:

Arbeiten aus der II. Gynäkologischen Universitäts-Klinik:

I. Assistenten:

Bratemann, Dr. Otto: Weiterer Beitrag zur röntgenologischen Diagnose des
intrauterinen Fruchttoodes. Archiv für Gynäkologie, Bd. 157.

— Referate für die Berichte der gesamten Gynäkologie und Geburtshilfe.
Springer, Berlin.

— Referate für die Zeitschr. für urologische Chirurgie. Springer, Berlin.

II. Volontär-Assistenten:

Castabiano, Dr. Rosario: Die Markose durch intravenöse Einspritzung. Therapie
der Gegenwart 1934.

— Uno strumento semplice e sicuro per la dilatazione - del canale cervicale.
Estratto dalla Rivista La Clinica stetrica, anno 34.

— Sul metodo di Sturmdorf per operazioni di plastica - sulla cervice. Ebenba 35.

III. Dissertationen:

Dölle, Paul: über kongenitale Schädeldefekte. 1934.

Senkel, Klaus: Wiederholte Schwangerschaften nach Kaiserschnitt. 1934.

Lorenz, Hubert: über die Konfiguration des Schädels bei Beckenendlagen. 1934.

Moosen, Rudolf: Zum Problem der Schmerzlinderung unter der Geburt. 1934.

Tranitz, Irma: über einen Fall von Cystadenomyofibrosis cystica colli uteri.
1934.

Gerlach, Fritz: Nierensteine und Schwangerschaft. 1935.

Göhl, Max: über benigne Polypen der Tube. 1935.

Sirschfelder, Max: über einen Fall von Hernia Funiculi Umbilicalis. 1935.

Leonhardt, Annemarie: Zur Kasuistik mit dem Darm kommunizierender,
eitriger Adnextumoren. 1935.

Mahr, Gebhard: Hängende Steine in Nase. 1935.

Sperle, Kurt: Über Nachuntersuchungen von 588 Sterilisationen nach Madlener. 1935.

Steinig, Franz: Die Röntgen diagnose des intrauterinen Fruchtto des mit besonderer Berücksichtigung des Wirbelsäulensymptoms. 1935.

außerord. Professor Dr. Ludwig **Saymann:**

1. Über Vorkommen und Behandlung otogener Allgemeininfektionen ohne Sinus thrombose bzw. ohne erkennbare Thrombenbildung bei explorativen Maßnahmen am Sinus. Kongreß deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte in Würzburg 1934. Kongreßbericht: Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Ab. 36, S. 2—5. — 2. Zur Frühdiagnose des Kehlkopfkrebses. Monatsschr. für Krebsbekämpfung 1935, S. 1. — 3. über Morbus Ménière und Ménièreschen Symptomenkomplex. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 16, S. 609. — 4. über leitende Gesichtspunkte bei der Behandlung der otogenen Allgemeininfektion und der otogenen Sinus thrombose. Kongreß deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte 1935 in Bad Reichenhall. Kongreßbericht. — 5. Besprechungen in der Münchn. med. Wochenschrift. — 6. Ständige Referate im Internat. Zentralblatt für Ohrenheilkunde und Rhino-Laryngologie.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Sübner, Heinz: Ätiologie und Therapie der persistierenden Öffnungen zwischen Mundhöhle und Rieferhöhle. 1934.

Pfeiffer, Arnold: Entstehung und Operationsmethoden der Zahncysten.

Saus, Rudolf: Die Schädlichkeiten der Mundatmung mit besonderer Berücksichtigung der Zahncaries und der Gaumenbildung.

außerord. Professor Dr. Ernst **Nitter von Seuffert:**

1. über Gebärungsfähigkeit bei gegebener Möglichkeit, vollwertige Nachkommenchaft zu bekommen. Bayer. Hebammenzeitung 1934, Nr. 11 und 12. — 2. Erfahrungen mit der Freigabe der Schwangerschaftsunterbrechung in der Sowjetrepublik. Bayer. Hebammenzeitung 1934, Nr. 19, 20, 21, 1935, Nr. 2, 3, 4. — 3. Beeinflussung des kindlichen Kalzstoffwechsels in der Schwangerschaft. Bayer. Hebammenzeitung 1933, Nr. 23. — 4. über das Ausdrücken der Nachgeburt nach Crede mit 4 Abb. nach Bumm. Bayer. Hebammenzeitung 1935, Nr. 10.

außerord. Professor Dr. Richard **Drachter:**

Wichtige Operationen im Säuglingsalter bei nicht akut lebensbedrohlichen Zuständen. Kinderärztl. Praxis, 5. Jahrg., S. 6, 1934. Verlag: G. Thieme, Leipzig.

außerord. Professor Dr. Fritz **Genewein:**

Ständiger Mitarbeiter des „Zentralorgans für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete“.

außerord. Professor Dr. Alfred Groth:

1. Gemeinsam mit H. D. Münsterer: Zahl und Länge der Impfschnitte und Pockenschub. Münchn. med. Wochenschr., Nr. 48. München 1934. —
2. Ist die intra- bzw. subkutane Schutzpockenimpfung der kutanen vorzuziehen? Kinderärztl. Praxis, Bd. 5. Leipzig 1934. —
3. Gemeinsam mit H. D. Münsterer: Studien über Vakzination und vakzinale Immunität. Zeitschr. für Immunitätsforschung, Bd. 85. Jena 1935.

Aus der B. Landesimpfanstalt München:

Münsterer, H. D.: Wertbestimmung des Schutzpockenimpfstoffs an der Meerschweinchenplanta. Zentralblatt für Bakt., Parasitenk. und Infektionskrankheiten, Bd. 133. Jena 1935.

außerord. Professor Dr. Erich Benjamin:

über die Therapie der kindlichen Neurose. Fortschritte der Therapie, 1934, S. 12.

Schülerarbeit:

Rosenfeld, Dr.: über die sog. „gehäuften Absenzen“ im Kindesalter. Inaug.-Diss. München 1935.

außerord. Professor Dr. Max Madoleczny:

1. Hemmungen der Sprachentwicklung. Kinderärztl. Praxis, S. 10. 1934. —
2. Wodurch kann eine chronische Heiserkeit bedingt sein? Münchn. med. Wochenschr., Nr. 1. 1935. —
3. Sprachstörungen. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung Nov. 1934. —
4. Pathologische Phonationsmechanismen. Festschr. für Prof. Dr. Jno Kubo Fukuoka. 1934. —
5. Referate im Zentralblatt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Stein, Grete: Durch Bahnherde hervorgerufene Halsschmerzen. Basel 1934.
Sielaff, Wilhelm: Choanalpolypen und Erkrankungen der Rieferhöhle. München 1935.

außerord. Professor Dr. Franz Koelsch:

1. Bekämpfung unzumutbarer Arbeitsbedingungen. Zeitschr. für Organisation 1934, Jahrg. 8, S. 3 (Sonderheft „Leistung durch Freude an der Arbeit“). —
2. Hautkrankheiten. Handbuch der ges. Unfallheilkunde von König und Magnus, Bd. 4 (Enke, Stuttgart). —
3. Herz und Beruf. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung 1934, Sept.-Heft. —
4. Krebs der Luftwege und seine berufliche Verursachung. Archiv für Gewerbe-Pathol. 1934, Bd. 5, S. 4. —
5. Die Polyneuritis. Beitrag zur Festschr. für Prof. Zangger (Zürich), Verlag Rascher & Co., Zürich 1935. —
6. Verschiedene Fragenbeantwortungen für Münchn. med. Wochenschr.

außerord. Professor Dr. Amandus Sahn:

1. Mit Dürr: Der Abbau der Milchsäure durch Geseferment. (3. Mitt.) Zeitschr. für Biologie, 95 (1934), 298. — 2. Mit Niemer und Frehtag: über den Abbau der Milchsäure durch Gesefermente. (4. Mitt.) Zeitschr. für Biologie, 96 (1935), 253. — 3. Der Abbau der Milchsäure in den Zellen. Sitzungsber. der Gesellsch. für Morph. und Physiol., 43. Jahrgang, 1934.

Dissertationen unter seiner Leitung:

- Zoneff: über den Abbau der Nukleinsäuren.
Kolarowa: Eigenschaften und Konstitution des Follikelhormons.
Aufleger: über den sogenannten Sagußstoff.
Mg: Die Ursache der periodischen Tätigkeit des Atemzentrums.
Möst: Die chemische Natur der Vitamine.
Poppe: Die physiologische Bedeutung des Jods und seine Beziehung zum Morbus Basedowii.
Fadler: Die Abhängigkeit des Stoffwechsels von der Körperoberfläche.
Haertle: über die quantitative Bestimmung der Dehydrobuttersäure im Harn.
Lorenz: Versuche über den Milchsäureschwund und den Mechanismus der Milchsäurebildung im Muskel.
Freund: über das Wesen der Nizidose.
Huber: Biologische Wasserstoffakzeptoren.
Maschewa: Die Eiweißmenge in der Nahrung.
Dünwald: Untersuchung über ein Dehydrobrasehystem der Gese.
Müller: Ammoniak und seine Muttersubstanz in der Niere.
Zabel: Mehlfusäure und ihre Verdaulichkeit.
Bachmann: über die proteolytischen Pankreasfermente und ihre Teilfermente.
Schürmann: über die Natur der mitogenetischen Strahlen.

außerord. Professor Dr. August Pochlmann:

1. über die praktische Bedeutung der Serodiagnose der Gonorrhoe. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 11. München 1935. — 2. Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Dissertationen unter seiner Leitung:

- Zook, Theodor: über serologische Untersuchungen auf Syphilis an den Insassen der Strafanstalten Kaisheim und Michach.
von Sisin, Nikolaus: Ein Fall von Primäraffekt am Auge.

außerord. Professor Dr. Josef Husler:

- Handbuch der Neurologie von Bumke, Förster usw.: „Spasmophilie.“ 1935.

außerord. Professor Dr. Franz Sahncl:

1. Trauma und progressive Paralyse (Bemerkungen zu Verbrüggen). Med. Welt 1934, Nr. 20. Berlin 1934. — 2. Neuere Untersuchungen über die

Pathologie und Therapie der syphilitischen Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks (Lues cerebrospinalis, Lues cerebri, Lues spinalis, Tabes). Fünfter Bericht. Fortschr. Neur., Jahrg. VI, S. 8 (1934). Leipzig 1934. — über den Einfluß des Winterschlafes auf die Syphilis-spirochäten im Gehirn und den inneren Organen des Siebenschläfers. Archiv für Dermat. 171, 187—203 (1935). Berlin 1935. — 4. Gemeinsam mit Berta Scharrer: Ein Beitrag zur Frage der Syphilisempfindlichkeit im Tierreich, insbesondere verschiedener Mäusearten. Dermat. Zeitschr. 71, S. 1/2 (1935). Berlin 1935.

Unter seiner Leitung:

- Scharrer, Berta: Ein serumfreier Nährboden für Mähner-Spirochäten. Zentralblatt Bakter., I. Abt., Orig. 132, 243—244 (1934). Jena 1934.
- Wagner, R.: über die Verweildauer von Syphilis-spirochäten im Blutegel. Dermat. Zeitschr. 70, 11—13 (1934). Berlin 1934.
- Vermögen die Syphilis-spirochäten bei Kaninchen von der Hornhaut aus ins Gehirn einzubringen? Dermat. Zeitschr. 70, 13—18 (1934). Berlin 1934.
- Nieto, D.: Eine einfache Technik der Spirochätenfärbung in isolierten Schnitten, besonders im Nervensystem. Archivos Neurobiol. 13, 899—902 (1933). (Spanisch).
- über die Bedingungen des Spirochätennachweises in einzelnen Schnitten und ein bisher zu diesem Zweck noch nicht benutztes Prinzip. Zeitschr. Mikrosk. 51, S. 4 (1935).
- Nitamura, S.: Sind die Erreger der Syphilis und der tropischen Granulose morphologisch völlig identisch? Dermat. Zeitschr. 71, 61—65 (1935). Berlin 1935.

außerord. Professor Dr. Erwin Zweifel:

1. Ein neuer Gummihandschuh zur geburtshilflichen Untersuchung. Zentralblatt für Gyn. 1933, Nr. 19. — 2. Ein neues Kolposkop. Zentralbl. für Gyn. 1933, Nr. 24. — 3. Ein neuer Untersuchungs- und Verbandhandschuh. Deutsche med. Wochenschr. 1933, Nr. 16. — 4. Zur Frühdiagnose des Uteruskarzinoms durch Kolposkopie. Münch. med. Wochenschr. 1933, Nr. 29. — 5. The Diagnosis of Carcinoma of the Uterus in its earliest stages. Vortrag gehalten als „The Joseph Price in memoriam Oration“. White Sulphur Springs, Va., Sept. 1934. Transactions of the American Association of Obstetrics, Gynecology and Abdominal Surgery. Minneapolis und St. Paul 1935.

außerord. Professor Dr. Hans Albrecht:

1. Schwangerschaft bei essentieller Hypertonie. Vortrag. Bayer. Ges. für Gyn. Monatsschr. für Geburtshilfe und Gynäkologie 1935. — 2. Behandlung der juvenilen Polymenorrhoe. Ebenda. — 3. Methodik der künstlichen Frühgeburt. Ebenda. — 4. Drainage bei subperitonealen Wundhöhlen des kleinen Beckens. Ebenda. — 5. Der Geburtenüberschuß des Jahres 1934. Volkstumskalender 1935. — 6. Die Thure Brandtsche Massage

bei Uterusprolapsen. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 7. — 7. Zur Einschränkung und Aufhebung der Milchabsonderung. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 17. — 8. Intrauteriner Singultus. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 18. — 9. Fragekastenbeantwortungen und Buchbesprechungen in der Münchn. med. Wochenschr. 1934/35.

Unter seiner Leitung:

- Bartmann, Joachim: Prognose und Therapie postoperativer Ureteren fisteln. Jnaug.-Dissert.
- Dinkel, Georg: Die Therapie der juvenilen Polymenorrhoe. Jnaug.-Dissert.
- Bertele, Georg: über multiple Ovarialdermoide. Jnaug.-Dissert.
- Kaludowa, Sima: Zur operativen Therapie ausgedehnter Defekte des Rektums nach Radiumverbrennungen. Jnaug.-Dissert.
- Mörschel, Georg: Menstruelle Peritonitis und Fleus bei endometrioiden Ovarialhaematomen. Jnaug.-Dissert.
- Wiederbeck, Günther: Nephropathia gravidarum. Jnaug.-Dissert.
- Briegel, Josef: über Myxofibroma vaginae. Jnaug.-Dissert.
- Bedum, Heinz: Ursachen und Behandlung des Pruritus vulvae. Jnaug.-Dissert.
- Kreuzpeintner, Richard: Gibt es empfängnisfreie Tage im Intervall? Jnaug.-Dissert.
- Steffes, Walter: Extraamniotale Fruchtentwicklung. Jnaug.-Dissert.
- Pinder, Josef: Prophylaxe der Thrombose nach Operation und Geburt. Jnaug.-Dissert.
- Schindler, Leopold: Myom während Schwangerschaft und Geburt. Jnaug.-Dissert.
- Krüger, Lore: Die Einleitung der künstlichen Frühgeburt. Jnaug.-Dissert.
- Brunner, Hermann: über die Ergebnisse der Ashheim-Bendetschen Schwangerschaftsreaktion. Jnaug.-Dissert.

außerord. Professor Dr. Otto Wuth:

1. Medikamentöse Therapie der Psychosen. Fortschritte der Neur. Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Jahrg. VII, S. 4, 1935. — 2. Chronische Bromuralsucht. (Bemerkungen zur Arbeit von E. Christiani, in deutscher Wochenschr. 1935, Nr. 3, S. 95.) Sonderdruck aus der Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 12, S. 474.

außerord. Professor Dr. Kurt Felst:

1. „Der Eiweißstoffwechsel“ im Ergänzungsband X des Handbuches der Biochemie der Menschen und der Tiere (im Druck). — 2. Das Verhalten des Urobilinogens im Leberbrei, Zeitschr. für physiol. Chemie (im Druck).

Doktorarbeiten:

- Weiß, W.: über die quantitative Bestimmung von Allantoin.
- Fingerle, E.: Die Abhängigkeit der Harnsäureausscheidung von Produkten des intermediären Stoffwechsels und deren mögliche Beziehung zur Gicht.

außerord. Professor Dr. Hugo Spatz:

1. Gemeinsam mit Stroescu: Zur Anatomie und Pathologie der äußeren Liquorräume (die Cisternen-Verquellung). *Nervenarzt* 1934, S. 425—437 und 481—498. — 2. Über die Beteiligung des Gehirns bei der v. Winiwarter-Buerger'schen Krankheit. *Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde* 136, 86—131 (1935). — 3. Ramon y Cajal †. *Münchn. med. Wochenschr.* 1934, Nr. 52. — 4. Walter Spielmeier †. *Archiv Psychiatr.* 103, 4, 1935. — Gemeinsam mit E. Wittermann: Über das Verhalten der vegetativen Zentren des Zwischenhirns beim Kraniopharyngealtumor. *Zentralblatt Neurol.* 74 (1935). — 6. Gemeinsam mit H. D. Pache: Über ein wenig beachtetes anatomisches Merkmal vegetativer Zentren des Gehirns. *Zentralblatt Neurol.* 74 (1935).

Unter seiner Leitung:

- Dörfler, Joseph: Ein Beitrag zur Frage der Lokalisation der Arteriosklerose der Gehirngefäße mit besonderer Berücksichtigung der Arteria carotis interna. *Archiv für Psychiatrie* 103, 180—190 (1935).
- Pentchev, Angel: Die vitale Telfurfärbung und Speicherung sowie ihre Bedeutung für den Stoffaustausch. *Archiv für Psychiatrie* 103, 749—787 (1935).

außerord. Professor Dr. Arnold Passow:

1. Über die einheitliche Ätiologie bisher ungeklärter okulärer Paresen im jugendlichen Alter. 50. Tagung der Deutsch. ophth. Ges. Heidelberg 1934. — 2. Okuläre Paresen im Symptomenbild des „Status dysraphicus“, zugleich ein Beitrag zur Ätiologie der Sympathicusparese (Horner-Syndrom und Heterochromia iridis) sowie der Trigeminus-Abducens- und Facialisparese. *Münchn. med. Wochenschr.*, Nr. 33, 1934. — 3. Analogie und Koordination von Symptomen der Arachnoidopathie und des Status dysraphicus. *Klin. Monatsbl. für Augenheilkunde* 1935 (Januar-Heft). — 4. Auge und Vergiftungen. *Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie*, 33. Bd., S. 7, 1935.

außerord. Professor Dr. Franz Witz:

1. Lupus vulgaris. *Handbuch der Kinderheilkunde*, Bd. 10, IV. Auflage, Monographie. Vogel, Berlin 1935. — 2. Pellagra. Ebenda. Vogel, Berlin 1935. — 3. Lepra oder Aussatz. Ebenda. Vogel, Berlin 1935.

Unter seiner Leitung:

- Müller, Johannes: Lymphangioma elephantasticum der Oberlippe. Dissert.
- Pup, S.: Orale Infektion und Alopecia areata. Dissert.
- Mayer, E.: Zur Frage der Entstehung der sogenannten Striebsdermatosen. Dissert.
- Sampel, G.: Zwei Fälle von Peratosis verrucosa Weidenfeld. Dissert.
- Favreau, Rife-Dotte: Über Verbrennungen im Zustand der Bewußtlosigkeit, insbesondere bei Trunkenheit. Dissert.

Nah-Marin, D.: über Varizellen bei Erwachsenen und der Zusammenhang der Varizellen mit Herpes zoster. Dissert.

Sueber, S.: über zwei Fälle von Basalzellencarcinom der Bauchhaut. Dissert.

außerord. Professor Dr. Karl Fald:

Erfaßstoffe für Klammergoldlegierungen. Deutsche zahnärztliche Wochenschrift 1934/43.

außerord. Professor Dr. Immo Wymer:

1. Zur Behandlung tiefsitzender inoperabler Rektumkarzinome. Zentralbl. Chirurgie 1935, Nr. 5. — 2. Referate.

außerord. Professor Dr. Josef Bed:

1. Zur Goldbehandlung der Kehlkopf tuberkulose. Medizinische Mitteilungen 1934, Jahrg. 6, S. 6. — 2. Vespredungen.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Fuchs, Alois: Bakteriologische Befunde an den Gaumenmandeln im entzündeten und nicht entzündeten Zustand.

Müller, Heinrich: über versprengte Strumen.

Seller, Hans: über Lymphoepitheliale Tumoren.

Stark, Eduard: über positiven Ausfall der Wassermann'schen Reaktion bei bösartigen Tumoren.

Burkhard, Anton: Anatomische und klinische Beziehungen zwischen dem Zahnsystem und dem Nasen-Nebenhöhlensystem.

Bauschmid, Josef: Ein Neurinom der Lufttröhre.

Böhrlinger, Alfons: Gaumenmandeln und Zähne als Ursache von Allgemeinfektion.

außerord. Professor Dr. Friedrich Bremer:

1. Spezielle Eropathologie: Perniziöse Anaemie siehe: Der Erbarzt. Beilage zum Deutschen Arzteblatt. 1934, Nr. 29. — 2. Winterprogramm der Krankenhausärzte. Deutsches Arzteblatt. 1934, Nr. 44. — 3. Was versteht man unter dem „Status Dysraphicus“? Zeitschr. für ärztliche Fortbildung. 1935, Nr. 4. — 4. Nervöse Erkrankungen unter dem Gesichtspunkt der Vererblichkeit. 1935 (im Druck). — 5. Neugestaltung eines im Großstadtzentrum liegenden Krankenhauses. Gesundheitsfürsorge 1935, S. 3.

außerord. Professor Dr. Titus Ritter von Ranz:

1. Mit W. Wachsmuth: Praktische Anatomie, Lehr- und Hilfsbuch der anatomischen Grundlagen ärztlichen Handelns. Lieferung: Arm. XII und 276 S., 208 Abb. Berlin 1935. — 2. Der Samen Speicher des Menschen. Verh. anat. Gesellsch. 42, 197—209, 1934. — 3. Mit J. Wallraff, U. Handfest und R. Wimmer: Der Nebenhodenschweif des Menschen als Samen Speicher. Zeitschr. mikr.-anat. Forsch. 37, 259—324, 1935. —

4. Geheimrat Mollier emeritiert. *Arzteblatt für Bayern* 2, 75, 1935. —
5. Kunstmaler Karl Hajek †. *Wien* 1935. — 6. Referate über inkretorische Drüsen. In *Ver. wissensch. Biol. und Anat. Ver.*

Unter seiner Leitung:

- Wallraff, F.: Die Form des menschlichen Samenspeichers. *Inaug.-Dissert.* München 1934.
- Sandfest, U.: Samenspeicher und Geschlechtstätigkeit nach Versuchen am Kaninchen. *Inaug.-Dissert.* München 1935.
- Wimmer, R.: über die Kräfte der Samenbewegung im Ductus epididymidis. *Inaug.-Dissert.* München 1935.

außerord. Professor Dr. Willibald Scholz:

1. Experimentelle Untersuchungen über die Einwirkung von Röntgenstrahlen auf das reife Gehirn. *Zeitschr. Neur.* 150, 1934. — 2. über die Empfindlichkeit des Gehirns für Röntgen- und Radiumstrahlen. *Klin. Wochenschr.*, Nr. 6, 1935. — 3. Waltherr Spielmeier †. *Münchn. med. Wochenschr.*, Nr. 11, 1935. — 4. Pathologische Anatomie des Zentralnervensystems. In *Lehrbuch der Nerven- und Geisteskrankh.*, herausgeg. von W. Beggandt. Halle 1935, Carl Marhold. — 5. über die Einwirkung von Röntgen- und Radiumstrahlen auf das Hirngewebe. *Deutsche Zeitschr. für Nervenheilk.* 136, 1935. — 6. Zur Kenntnis der exogenen Entstehung der Polyklerose. *Pathol.-anat. Bemerkungen zu der Veröffentlichung von Voss. Der Nervenarzt* 1935. — 7. Waltherr Spielmeier †. Ein Bild seiner Lebensarbeit. *Zeitschr. Neur.* 153, 1935.

außerord. Professor Dr. Ernst Dormann:

1. Betrachtungen zur Frage der Atherosklerose. *Münchn. med. Wochenschr.* 1935, Nr. 8. — 2. Gemeinsam mit Emminger: Vergleichende Untersuchungen über Ausbreitung und Stärke der Atherosklerose an 1000 Leichen von über 20 Jahre alten Personen mit besonderer Berücksichtigung von Krebs, Tuberkulose und Lues. *Virchows Archiv* 1934, Bd. 293, S. 3.

Dissertationen unter seiner Anleitung:

- Lahm, Marieluise: über ein „Querverband“ in der Aorta abdominalis. München 1935.
- Titel, Annh: Multiple Aneurysmen der großen Gefäße. München 1935.
- Sirt, Conrad: über 56 Ösophaguscarcinome in den Jahren 1925—33 aus dem Path. Institut der Universität München. München 1934.

außerord. Professor Dr. Adolf Seifer:

1. Die Epidemiologie des Scharlachs auf statistischer Grundlage. 1. Mitteilung: Reichsdeutsche und ehemals reichsdeutsche Städte. *Archiv für Hygiene* 1935. — 2. Die Epidemiologie des Scharlachs auf statistischer Grundlage. 2. Mitteilung: Städte Deutschösterreichs und des Auslands. *Archiv für Hygiene* 1935.

außerord. Professor Dr. Arnold Engelhard:

Die Bedeutung des Blutbildes für den praktischen Arzt. Ärztliche Rundschau 1935, Nr. 16.

Arbeiten aus der inneren Abteilung des Krankenhauses
München rechts der Isar:

Dorner, Dr.-Ing. Georg: Die Makroreserve bei Leuchtgas- und einigen anderen Vergiftungen. 1934.

Dissertation:

Bräuninger, Heinz: Zum Behandlungserfolg und zur Behandlungsaussicht der hyperchromen Anämien. 1934.

außerord. Professor Dr. Fritz Lange II:

1. Therapie der nichtdekompensierten Herzmuskelerkrankungen. Aus: Klinik der Erkrankungen des Herzmuskels. Dresden und Leipzig 1934. Verlag Theodor Steinkopf. — 2. Kreislaufaktive Organextrakte und ihre therapeutische Verwendbarkeit. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung, Februar 1935. Lehmanns Verlag, München. — 3. Die Durchlässigkeit der Arterienwand. Zeitschr. für Kreislaufforsch., 27. Jahrg., S. 7, 1935.

außerord. Professor Dr. Kurt Lydtin:

1. Tuberkulose und Konstitution. Deutsches Tuberkuloseblatt 1934, S. 9. — 2. Die Frage der Auslese bei der Tuberkulose. Der Erbarzt 1934, Nr. 5.

Dissertation:

Winnenberg, A.: Untersuchungen über die Klebefähigkeit der weißen Blutkörperchen beim Gesunden und Kranken.

außerord. Professor Dr. Kurt Voit:

1. Über den Abbau der Pektine im Organismus. Verh. der Ges. für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Wiesbaden 1934. — 2. Über den Nachweis von echter Kernsubstanz in den Thrombocyten (kurze wissenschaftliche Mitteilung). Klin. Wochenschr. 33, 1934. — 3. Über den Nachweis von echter Kernsubstanz in den Thrombocyten (gemeinsam mit G. Kempa). Zeitschr. für Biologie 95, 1934. — 4. Über die Aufteilung des Restkohlenstoffs im Blut bei malignen Tumoren. Klin. Wochenschr. 46, 1934. — 5. Schonkost. Verlag Thienemann, Stuttgart 1935. — 6. Über den unbekannten Kohlenstoff des Harns bei krankhaften Zuständen. Sitzungsber. der Ges. für Morphologie und Physiol. München, 44. Jahrgang 1935.

außerord. Professor Dr. Heinrich Würkle de la Camp:

1. Nachbehandlungsfragen nach Unfallverletzungen. Medizinische Welt, Nr. 26/1934. — 2. Sind die Testfeca zur Bestimmung der Blutgruppe immer zuverlässig? Schweiz. med. Wochenschr., Nr. 2/1935. — 3. Das reiz-

empfindliche Kniegelenk. Archiv für orthopädische und Unfallchirurgie, Bd. 35/1934. — 4. Bluttransfusion bei inneren Krankheiten. Zeitschr. für ärztl. Fortbildung, Nr. 13/1935. — 5. Regelmäßige Berichte in „Der Chirurg“.

außerord. Professor Dr. Otto Ulrich:

1. Konstitution und Kinderkrankheiten. Archiv für Kinderheilkunde, Bd. 105, S. 2, 1935. — 2. Referate im Zentralblatt für Kinderheilkunde.

außerord. Professor Dr. Max Lange:

1. Die Arthrodesen des hinteren unteren Sprunggelenkes (Talo-calcaneal-gelenk) zur Behandlung schwerer Fußverbildungen, insbesondere des Platt- und Klumpfußes. Der Chirurg 1934, S. 16. — 2. Über die Vererbbarkeit der angeborenen körperlichen Fehler. Der Praktische Arzt 1934, S. 13 und 14. — 3. Arzt und Massage. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung 1934. — 4. Orthopädie und Neurologie. Jahrgang 6. Fortschr. d. Neurologie, Psychiatrie und Grenzgebiete 1934, S. 9. — 5. Die blutige Behandlung des Klumpfußes. Verh. 29. Kongr. Deutsch. Orthop. Ges. — 6. Erbologie der angeborenen Körperfehler. Monographie Enke, Stuttgart 1935. — 7. Krüppelfürsorge und Behandlung orthopädischer Krankheiten im Kindesalter. Deutsches Ärzteblatt 1935, S. 19 und 21.

Unter seiner Leitung:

Nieb: Rückbildbarkeit der Abszesse bei Spondylitis tuberculosus.

Stamer: über gleichzeitiges Vorkommen von Perthes'scher Krankheit und Coxa vara bei ein- und demselben Kranken.

Stark: über das Vorkommen von teilweisem Riesenzwuchsen an den Gliedmaßen beim Kleinkind.

Gutter: über die Gefahr, daß durch eine tuberkulöse Spondylitis eine post-traumatische Wirbelsäulenverkrümmung (Rümmel'sche Spondylitis) vorgetäuscht wird.

außerord. Professor Dr. Oswald Marchesani:

1. Juvenile recidivierende Glaskörperblutungen und Thrombangitis obliterans (Buerger). Ber. deutsche Ophth. Ges. 1934, S. 53. — 2. Stauungspapille und Hirnanschwellung. Ebenda 1934, S. 354. — 3. Thrombangitis obliterans am Auge. Arch. f. Augenheilk. Bd. 109, S. 124 (1935). — 4. a) Zur Erklärung des zentralen Skotoms bei multipler Sklerose. b) Hochgradige Myopie bei eineiigen Zwillingen. c) Stauungspapille am teilweiser atrophischen Sehnerven. d) Ein Fall von v. Hippel'scher Netzhauterkrankung mit operativ geheilter Kleinhirnhypophyse. Bayer. Ophth. Ges. 1934. Ref. Min. Med. f. Augenheilk. Bd. 94, S. 97 (1935). —

Unter seiner Leitung:

Lorenz: Eine metastatische Ophthalmie durch Schimmelpilze.

Schreyhing: Beitrag zum Krankheitsbild des Pseudoglioms.

Moritz: über Heißluftsterilisation schneidender augenärztlicher Instrumente.
Heydenreich: Beitrag zur Frage der tuberkulösen Ätiologie von Augenerkrankungen.

Steinberger: Beitrag zur Arachnoidalkylfrage.

Schwitalla: über die Sehnervenschädigung bei Fraktur im Bereich des Canalis opticus und deren Nachweis im Röntgenbilde.

außerord. Professor Dr. Hans Luxenburger:

1. „Einige erbbiologische Gesichtspunkte bei der Stellung des Sterilisierungsantrags“. Zeitschr. für Med.-Beamte Nr. 10, 1934, S. 431. —
2. „Warum müssen vor allem die geistigen Erbschäden bekämpft werden und wie kann dies geschehen?“ Blätter für Gesundheitsfürsorge 12. Jahrg., S. 1/2, 1934. —
3. „Psychiatrische Erbforschung und Volksgesundheitspflege“. Archiv für Rass.- und Gef.-Biol. Bd. 28, S. 3, S. 308, 1934. —
4. „Die Manifestationswahrscheinlichkeit der Schizophrenie im Lichte der Zwillingsforschung. Zeitschr. für psych. Hyg. Bd. 7, S. 6, S. 174, 1934. —
5. „Einige für den Psychiater besonders wichtige Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“. „Der Nervenarzt“ 7. Jahrgang, S. 9, S. 437, 1934. —
6. „Paranoia“ und Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses. „Der Erbarzt“ 1. Jahrg., Nr. 3, S. 33, 1934. —
7. Besprechungen im Zentralblatt für die ges. Neurologie und Psychiatrie, der Zeitschrift für Kinderforschung, in „Der praktische Arzt“, der Münchn. med. Wochenschrift usw.

außerord. Professor Dr. Otto Brafemann:

1. Weiterer Beitrag zur röntgenologischen Diagnose des intrauterinen Fruchttodes. Archiv für Gynäkologie, Bd. 157. —
2. Referate für die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe in den Berichten. Springer-Berlin. —
3. Referate für die Zeitschrift für urologische Chirurgie. Ebenda.

außerord. Professor Dr. Hans von Seemen:

1. über Ergebnisse der allgemeinen und speziellen Elektrochirurgie bösartiger Geschwülste. IV. Internat. Röntgengkongress Zürich 1934, Bd. 2. —
2. über Wundstarrkrampf und operative Wundversorgung. Schweiz. med. Wochenschr. 1934, S. 667. —
3. Gerät zur Ätherbetäubung. Zentralbl. für Chir. 1934, Nr. 38. —
4. Krankenvorstellungen aus dem Gebiete der Geschwulstchirurgie und Wiederherstellungschirurgie. Bayer. Chir. Vereinigung. Ebenda 1934, Nr. 38. —
5. Zur Operation des Mastdarmkrebses. Archiv für klin. Chir. Bd. 180, S. 282, 1934. —
6. Elektrochirurgie der pyogenen Infektion. Ebenda Bd. 180, S. 199, 1934. —
7. Subkutane Leberruptur mit Pfortaderverletzung — operative Versorgung, Gefäßnaht — Heilung. Schweiz. med. Wochenschr. 1935, S. 83. —
8. Chirurgische Ratsschlüsse für die Pragis. Reichsmedizinikalkalender 1935. Leipzig, bei Georg Thieme.

Unter seiner Leitung:

Schörcher, F.: Über Schock, Kollaps und Elektrochirurgie. Deutsch. Zeitschr. für Chir. Bd. 243, S. 225, 1935.

Verschiedene Doktor-Arbeiten.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Hoffmeister:

1. Behandlung der Kahnbeinbrüche und Kahnbein pseudarthrose. Zentralbl. für Chirurgie 1934. — 2. Behandlung der Prostatahypertrophie. Fortschritte der Medizin 1935. — 3. Messung der Muskelleistung beim Sport und bei der Nachbehandlung. Chirurgen-Kongreß 1935. Archiv für klin. Chirurgie 1935. — 4. Prostata elektrocoagulation. Ebenda 1935. — 5. Referat des Chirurgen-Kongresses. Münchn. med. Wochenschr. 1935. — 6. Referate für Bücher und Zeitschriften.

Unter seiner Leitung:

Siebmann, Erwin: über die Ausscheidung von Prolan bei Prostata-Hypertrophie und Carcinom.

außerord. Professor Dr. Karl Moncorps:

1. Keratosen in Pfandler-Schloßmann: Handbuch der Kinderheilkunde, Bd. 10, S. 624—662. F. C. W. Vogel, Berlin 1935. — 2. Mechanisch, thermisch, chemisch und aktinisch bedingte Hautveränderungen. Ebenda S. 798—863. — 3. Was spricht für und gegen die tuberkulöse Ätiologie des Lupus erythematoses. Dermat. Wochenschr. 99, 1350. — 4. Stoffwechsel (Sammelreferat 1934). Dermatol. Zeitschr., Bd. 70, S. 350. — 5. Dermatovenerologische Rundschau 1934. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung 1935, April, S. 29. — 6. Fragekasten-Beantwortung, Buchbesprechungen und Referate in Münchn. med. Wochenschr., Dermatol. Wochenschr. und Zentralblatt für Hautkrankheiten.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Friedrich, Josef: über percutane Vergiftungsfälle im Kindesalter.

Doufse Ahmed El Attawi: Die Zahlenverhältnisse zwischen Haut- und Geschlechtskrankheiten in den Jahren 1913—1935 unter besonderer Berücksichtigung des Alters.

Dobbelstein, Maria: über die Speicherung von Thorotrast in Milz, Leber und Lunge bei Kaninchen nach Verabreichung von Cytosin.

Fuchs, Robert: Untersuchungen über die Art der Cholesterinstoffwechselstörung bei Psoriasis vulgaris.

Baasen, Karl: Parenterale Einverleibung des 2-oxy-6-amino-pyrimidin (Cytosin) und Verlauf des anaphylaktischen Schock im Tierversuch.

Planke, Ilse: über die Vererbung von Zahnanomalien unter besonderer Berücksichtigung der Zwillingspathologie.

außerord. Professor Dr. Werner Schulze:

1. Die Wirkung lungeneinengender Operationen auf die Bronchialform. Archiv für klin. Chirurgie, Bd. 180, S. 328. 1934. Berlin, Springer. —

Gemeinsam mit Herbert Bschau: über die topografische Verteilung des Natrium und Kalzium im gesunden und krankhaft veränderten Gewebe. Frankf. Zeitschr. für Pathol., Bd. 48, S. 51. 1935. Bergmann, München.

Dozent Dr. Otto Schneider:

1. Untersuchungen über die Einwirkung der Kieferhöhlenoperation nach Caldwell-Luc und Denker auf die Zähne. Zahnärztl. Rundschau 1935. —
2. Referate in inländischen und ausländischen Zeitschriften.

Dozent Dr. Hans Baur:

1. Individuelle Rezeptur und Bedeutung der Deutschen Pharmazeutischen Industrie (Rundfrage). Die med. Welt 1934, S. 1313. — 2. Interne Gesichtspunkte zur Behandlung der diabetischen Gangrän. Münchn. med. Wochenschr. 1934, S. 1641. — 3. Krankenhausärztliche Aufgaben. Ärzteblatt für Bayern 1934, Nr. 48/49. — 4. Aufgaben und Wege der Sportmedizin. Deutsche med. Wochenschr. 1935 (Arzt und Sport Nr. 1—4). — 5. Drohende Entfremdung zwischen Sportler und Sportarzt. Verhandl. der Deutschen Ges. für innere Medizin, Wiesbaden 1935. — 6. über Blutdrucksenkung und ihre Behandlung. Die med. Welt 1935, Nr. 22. — 7. Therapie, fortlaufende Referate in der Münchn. med. Wochenschr. 1934/35, Buchbesprechungen, Fragebeantwortung und Aussprache-Bemerkungen.

Unter seiner Leitung:

Sporer, Otto: Nistet das Fettgewebe? Inaug.-Dissert. München 1935.

Dozent Dr. Fritz Tiemann:

1. Unterscheidung des Koma hypoglykæmikum und Koma hyperglykæmikum. Der praktische Arzt 1935. — 2. Die individuelle, intravenöse Behandlung Herzkranker mit verschiedenen Strophantinpräparaten. Klin. Wochenschr. 1935. — 3. über die Aktivität der Lungenkapillaren. Verhandlungen Kongreß für innere Medizin 1935.

Dozent Dr. Martin Müller:

1. Wegbereiter der neueren Medizin. III. Overhave. IV. Morgagni und Virchow. Pharmamedico 3, 5. 9. — 2. Buchbesprechungen.

Dozent Dr. Walter Rech:

1. Untersuchungen über die Tiefenerwärmung des menschlichen Organismus im Kurzwellenfeld (zusammen mit Schülze-Rhonhof). Archiv für Gynäkologie, Berlin 1934. — 2. Ein neues Verfahren zur selbsttätigen fortlaufenden Registrierung der Wehentätigkeit. Archiv für Gynäkologie, Berlin 1934.

Dozent Dr. Pius Müller:

1. Die diätetische Behandlung der Nierenkranken. Münchn. med. Wochenschrift 1935, Nr. 5, S. 174. — 2. Neuroendokrines System und Blutbildung. Verhandl. Deutsche Gesellschaft für innere Medizin, 1935.

Dozent Dr. Dietrich Jahn:

1. Die Beziehungen des Kreatins zum Kohlehydratstoffwechsel. Verh. der Ges. für innere Medizin, 1934, S. 455. — 2. Klinische Untersuchungen des Kohlehydratstoffwechsels unter Berücksichtigung seiner Beeinflussung durch Kreatin. Deutsches Archiv für klin. Medizin, Bd. 177, S. 121. — 3. Stoffwechselstörungen bei bestimmten Formen der Psychopathie und der Schizophrenie. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde, Bd. 135, S. 245. — 4. Diagnostische und therapeutische Fortschritte bei den Krankheiten von Magen, Darm und Leber. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung 1935, März. — 5. Stoffwechsel und Kreislauf bei der Dekompensation des Herzens. Klin. Wochenschr. 1935.

Dozent Dr. Ludwig Singer:

Das pathologisch-anatomische Schrifttum (Sammelreferat). Münchn. med. Wochenschr. 1934, Nr. 42, Nr. 43.

Unter seiner Leitung:

- Glauner, R.: Beiträge zur Diagnose und Prognose von Knochengeschwülsten. Archiv für klin. Chirurgie 179, 1934.
- Burkhardt, A.: Umbau embryonaler Gefäßanlagen im Explantat. Verhandl. der Deutschen path. Ges. 1935.
- Günhauser, M.: Über Spontanruptur der aufsteigenden Aorta bei Stenose. Zeitschr. für Kreislaufforschung 1935.
- Hartmann, S.: Zur Klinik und Pathologie der Gallenblasendivertikel. Fortschritte der Röntgenstrahlen 1935.
- Seiler, J., und Heisler: Zwei atypische Fälle von Blutkrankheiten. Münchn. med. Wochenschr. 1935, Nr. 15.
- Brunner, W.: Über die Häufigkeit der Gehirnmetastasen bei primären Lungengeschwülsten. Erscheint in Zeitschr. für die ges. Neurologie und Psychiatrie.
- Bismann, E.: Beitrag zur Histopathologie des primären Lungentumors. Inaug.-Dissert. 1935.
- Nothhauser, J.: Beiträge zur Kasuistik der spontanen Magenrupturen. Inaug.-Dissert. 1935.
- Priesack, J.: Beiträge zur Agranulozytose. Inaug.-Dissert. 1935.
- Dünnowald, W.: Über die Komplikationen nach Verödung von Varizen durch die Injektionsmethode unter bes. Berücksichtigung eines Falles von septischer Lungenembolie und Septikophämie. Inaug.-Dissert. 1935.

Dozent Dr. Erwin Reichenbach:

1. Tyggeaftryk ved partielle Protheser. Skandinaviske Dental-Magasin 1934, Nr. 4. — 2. Neue Phantomzähne. Deutsche zahnärztl. Wochenschr. 1935. — 3. Abdruckmethoden. Deutsche zahnärztl. Wochenschr. 1935. — 4. Ständige Referate in Fachzeitschriften und in „Folia odontologica“.

Dozent Dr. Max Ernst:

1. Klinische Beobachtungen über die Heilung subchondraler Knochenaus-
sprengungen. Archiv für klin. Chirurgie, 179. Bd. — 2. Psychologische
Auswirkungen der 4. Notverordnung und ihre Folgen für die Unfall-
versicherung. Münchn. med. Wochenschr. 1934. — 3. Fortlaufende Zeit-
schriften- und Bücherbesprechungen in der Münchn. med. Wochenschr. 1934.

Unter seiner Leitung:

- Laarmann, Alois:** Vollständige Harnsperrre bei Einzelniere. Inaug.-Dissert. 1934.
Kühler, Karl: Zur Behandlung frischer und alter Sprunggelenkbrüche. Inaug.-
Dissert. 1934.
Macher, Oskar: Beitrag zur Klinik und Behandlung der Wucherungen in der
Luftröhre. Inaug.-Dissert. 1935.

Dozent Dr. Karl Neubürger:

1. Sektionsbefunde bei plötzlichen und unklaren Todesfällen Geistes-
kranker. Zeitschr. für die ges. Neurol. und Psychiatrie, Bd. 150, 1934. —
2. Über argentophile Ablagerungen im Gehirn bei Krebskranken. (Zu-
sammen mit A. Bösch.) Virchows Archiv, Bd. 294, 1935.

Unter seiner Leitung:

- Bruckmüller, Irene:** Zur Frage der Beziehungen zwischen Anfallstod bei
Epilepsie und meteorologischen Verhältnissen. Zeitschr. für die gesamte
Neurologie und Psychiatrie, Bd. 151, 1934.
Köhler, Rudolf: Über einige Fälle von Hirntumoren mit besonderem klinischem
und anatomischem Befund. Psychiatrisch-neurologische Wochenschr. 1934,
S. 23/24.
Meyer, Walter C.: Veränderungen der Gefäßmuskulatur und ihre Bedeutung
für die Entstehung des Druckbrandes. Virchows Archiv, Bd. 294, 1935.

Dozent Dr. Helmut Wendt:

1. Über chronische Gastroenteritis. Zeitschr. für ärztl. Fortbildung, 1934,
Nr. 22 und 23. — 2. Beiträge zur Kenntnis des Carotin- und Vitamin A-
Stoffwechsels. Klin. Wochenschr. 1935, Nr. 1. — 3. Antagonismus der
Vitamine A und C (mit Schröder). Zeitschr. für Vitaminforschung,
1935. — 4. Zur Behandlung der postoperativen Tetanie mit AT 10
(Solk). (Mit Altenburger.) Med. Klinik, 1934, Nr. 23.

Dozent Dr. Fleisart Stumpf:

1. Technik, Probleme und Anwendung der Röntgenthymographie. Fort-
schritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen (Kongreßheft), Bd. 50,
1934. — 2. Die Flächenhymographie in Forschung und Praxis. IV. Inter-
nationaler Radiologenkongreß, Zürich 1934. — 3. Zur Rhytmographie
des Magens. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 50,
S. 1, 1934. — 4. Die Erscheinungsformen der Herzmuskelerkrankungen
im Flächenhymogramm. Klinik der Erkrankungen des Herzmuskels. X. Fort-

bildungs-Lehrgang in Bad Nauheim. Dresden und Leipzig 1934. Verlag von Theodor Steinkopff. — 5. Die modernen Untersuchungsmethoden des Herzens und ihr Wert für die praktische Diagnostik. Referat auf der 12. Tagung der Vereinigung deutscher Röntgenologen und Radiologen in der Tschechoslowakischen Republik. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 51, S. 3, 1935. — 6. X-Ray Kymography of the Heart. The British Journal of Radiology. Vo. VII. Nr. 84, Dezember 1934. — 7. Was sind pathologische Herzbewegungen? Zentralblatt für innere Medizin, 56. Jahrg., Nr. 10, 1935. — 8. Kennzeichen pathologischer Bewegungen an Magen- und Herzbildern. Münch. med. Wochenschr., Nr. 15, 1935.

Unter seiner Leitung:

Zierach: Untersuchungen über die Konstanz der röntgenographisch darstellbaren Bewegungen des Herzens. Fortschr. Röntgenstr., Bd. 50, S. 1.

Nichter, S.: Atemtechnik und Zwerchfellbewegung im röntgenographischen Bewegungsbild. Fortschr. Röntgenstr., Bd. 51, S. 4.

Dozent Dr. Maria Kösters:

1. Milchzahnbehandlung (Extrakt) u. Milchzahnwurzelbehandlung. Deutsche zahnärztl. Wochenschr. 1934, Nr. 33. — 2. Das Kieferwachstum, seine Störungen und deren Verhütung. Schulzahnpflege, Beilage der Zahnärztl. Mitteilungen 1935. — 3. Fortlaufende Berichte in der Deutsch. Zahnärztlichen Wochenschrift.

Dozent Dr. Alfred Wiskott:

Referate und Vorträge in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften.

Dozent Dr. Fritz Rant:

1. Die Vergiftungen mit Ausnahme des Alkoholismus. Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie 1934. — 2. Gemeinsam mit Fr. Barth: Praktische Gesichtspunkte für die Auswertung der Liquorbefunde bei der Gehirntumordiagnostik. Nervenarzt 1935, S. 5.

Dozent Dr. Gustav Vorger:

1. Beitrag zur Aktivierung des Katalaseins durch Blausäure und Glutathion (gemeinsam mit T. Mahr). Bioch. Zeitschr., Bd. 273, 56 (1934). — 2. Untersuchungen zur pathologischen Physiologie des Infarkts. II. Die proteolytische Wirksamkeit des infarzierten Gewebes (gemeinsam mit T. Mahr). Hoppe-Seyler's Zeitschr. für physiol. Chemie, 1935.

Dissertationen:

Rüd, Hugo: Die Katalaseinwirksamkeit pneumonischen Lungengewebes. Ein Beitrag zur Frage der Lösung der Pneumonie. München 1935.

Braun, Heinz: Über zwei Fälle von Spätmigränen mit Berücksichtigung der Frage der Beziehung zur rheumatischen Konstitution. München 1935.

Dozent Dr. Franz Dietel:

1. Was hat die Strahlenbehandlung beim inoperablen Collumkarzinom bisher geleistet? Strahlentherapie 50, S. 297. 1934. — 2. Die Beeinflussung der antidiuretischen und chlorauschüttenden Wirkung des Hypophysenhinterlappenhormons durch das Blutserum gravidar und nicht gravidar Frauen. Archiv Gynäkologie 157, S. 534. 1934. — 3. Das gonadotrope Hormon des Hypophysenvorderlappens (Sammelreferat). Ver. über die ges. Gynäkologie und Geb. 27, S. 369. 1934. — 4. Neuere Gesichtspunkte zur Entstehung und Behandlung der Schwangerschaftstoxikosen. Antrittsvorlesung München, 8. Februar 1935. — 5. Ein Beitrag zur Karzinomverbreitung. Deutsche med. Wochenschr. 18, S. 698, 1935.

Dozent Dr. Karl Bezler:

1. Die Wirkung von Temperaturreizen auf den arteriellen Puls. Zeitschr. für Biologie, Bd. 96, 1935. — 2. Neuere Anschauungen über die Funktion der Milz. Ärztl. Rundschau 1935. — 3. Abhängigkeit der Arterienelastizität vom Alter und dem Zustand der Wandmuskulatur. Zeitschr. für Kreislaufforschung 1935. — 4. Otto Frank zum 70. Geburtstag. Forschungen und Fortschritte 1935. — 5. Zahlreiche Referate für die Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. 1934/35. — 6. Buchbesprechungen in der Münchn. med. Wochenschr. 1935.

Dozent Dr. Alexander Pieraß:

Diskussionsbemerkung zu dem Vortrag von Baß-Hannover auf dem Kongress für innere Medizin Wiesbaden 1935 über: Abgestimmte Perfusion. Verhandl. der Deutschen Ges. für innere Medizin München 1935.

Dozent Dr. Gottfried Jungmichel:

1. 17 Jahre vorgetäuschte Zuckerkrankheit. Münchn. med. Wochenschr. 1934, Nr. 47, S. 1809. — 2. über die Bedeutung der Alkoholbestimmungen im Blut für die forensische und die klinische Medizin. Münchn. med. Wochenschrift 1935, Nr. 10, S. 365. — 3. Blutalkoholbestimmung und Unfall. Bruns Beiträge zur klin. Chirurgie, Bd. 161, 1935, S. 71—78. — 4. Eine Verbrecherfamilie. Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtl. Medizin 1935, Bd. 25, S. 1. — 5. über den jetzigen Stand der Duldungspflicht körperlicher Untersuchungen. Zeitschr. für ärztl. Fortbildung 1935.

Dozent Dr. Adolf Greifenstein:

1. Ostiokerose und Callusbildung. Neues zur histologischen Auffassung der Ostiokerose. Zeitschr. für Hals usw. Heilkunde, Bd. 36, 1934. — 2. Vergleichende Untersuchungen zur Histologie der Ostiokerose. Archiv für Ohrenheilkunde, Bd. 139, S. 1, 1935.

Dozent Dr. Josef Vontkenel:

1. Zum Symptomenkomplex der Agranulozytose. Festschrift: Zieler. Berlin 1934. — 2. Die Goldbehandlung der Lues. Deutscher Dermatologenkongress, Berlin.

5. In der tierärztlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Leonhard Vogel:

1. Das Höhenfleckvieh auf der 1. Reichsnährstands-Ausstellung zu Erfurt 29. Mai bis 3. Juni 1934. Südb. Landw. Tierzucht, Nr. 21. München-Hannover 1934. — 2. Herausgabe der Südb. Landw. Tierzucht. München-Hannover 1934. — 3. Mitherausgabe der Deutschen Landw. Tierzucht. Hannover 1934.

Aus dem Institut für Tierzucht:

Sofmann, Wilhelm: Vergleichende Blutdruckmessungen an Pferden unter besonderer Berücksichtigung von Rasse, Alter, Geschlecht und Umwelteinflüssen. Dissertation. München 1934.

ord. Professor Dr. Albert Fodlbauer:

Das verschiedene Verhalten der Neutralsalze bei der Hypertoniehaemolyse und bei der Bildung von Säure haematin sowie der Einfluß von Zucker auf diese beiden Vorgänge. Archiv für experiment. Pathol. und Pharm. 178, 1935.

Aus dem Institut:

Gröschl, Hans Ludwig: Ein Beitrag zum Wesen der Wirkung ultravioletter Strahlen auf rote Blutkörperchen. Dissertation München 1934.

ord. Professor Dr. Johannes Paechtnr:

Aus dem Tierphysiologischen Institut:

Gürsching, Dr. Martin: Stoffwechsel der Vögel. Handbuch der Biochemie, Erg.-B., Bd. III, Gustav Fischer. Jena 1935.

— Stoffwechsel der Kaltblüter. Ebenda. Jena 1935.

Soreth, Georg: Untersuchungen am Blute hochträchtiger Kühe und ihrer Kälber. Erythrocytenzahl, Hämoglobingehalt und Blutdicke der Muttertiere vor und nach der Geburt und der Kälber bis zum Beginn der Entwöhnung. Inaug.-Dissert. München 1935.

Semmer, Adolf: Untersuchungen am Blute hochträchtiger Kühe und ihrer Kälber. Wasserstoffionenkonzentration, Alkalireserve und Oberflächenspannung der Muttertiere vor und nach der Geburt und der Kälber von der Geburt bis zum Beginn der Entwöhnung. Inaug.-Dissert. München 1935.

ord. Professor Dr. Johannes Mörr:

1. Eindrücke vom XII. tierärztlichen Weltkongreß in New York. Tierärztl. Rundschau 1934, S. 682, 718, 752 und 771 und Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1934, S. 505, 517, 530, 543, 554, 566. — 2. Bestehen Zusammenhänge zwischen der Grippe des Menschen und der Staupe des Hundes? Münch. med. Wochenschr. 1935, S. 455. — 3. Tierheilkundige als „Sachverständige“ vor Gericht. Berliner Tierärztl. Wochenschr. 1935, S. 334. — 4. über Atemungsarrhythmie bei Caniden. Verhandlungsberichte der Deutschen Gesellschaft für Kreislauforschung, 8. Tagung, Wiesbaden

1935, Verlag Steinkopff, Dresden. — 5. Temperaturzahlen vom Stunf. Der Deutsche Pelztierzüchter, 10. Jahrg., 1935. — 6. Die respiratorische Sinusarrhythmie beim Herz (Putarius Lutreola L.) im Elektrokardiogramm. Zeitschr. für Kreislaufforschung, Jahrg. 27, 1935. — 7. Mitherausgabe des „Archivs für wissenschaftliche und praktische Tierheilkunde“ und der italienischen tierärztlichen Zeitschrift „Profilassi“, Mitarbeiterchaft an der „Berliner Tierärztlichen Wochenschrift“, „Münchener Tierärztlichen Wochenschrift“ und „Tierärztlichen Rundschau“. Ständige Berichterstattung für die Jahresberichte von Ellenberger-Schütz und die „Zeitschrift für Kreislaufforschung“, darunter für beide von einer größeren Reihe französischer, englischer und italienischer Arbeiten.

Arbeiten aus der Medizinischen Tierklinik:

Wigigmann, Dr. Joseph: Staupe und Volksmedizin. Deutsche Tierärztl. Wochenschrift 1935, S. 293.

— Die Diät bei den Nierenkrankungen des Hundes. Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1935, Nr. 27.

Schäfl, Dr. Joseph: Becminectrin als Anthelmintikum beim Hund. Münchn. Tierärztliche Wochenschrift 1934, S. 317.

Vottazzi, Dr. Filippo: L'Efficacia della Adrenalina somministrata per os nelle infiammazioni a Carattere emorragico dell'Apparato digerente ed orinario del Cane. La Nuova Veterinaria 1935, Nr. 13.

Heinz, Philipp: Zellulärtherapeutische Versuche mit Jocethinol (S 208) bei Staupe. Dissert. 1934.

Gausmann, Walther Otto: Das Elektrokardiogramm des Gauschweines. Dissert. 1934.

Neff, Wolfgang: Die Beeinflussung des Herzrhythmus beim Pferde durch Bremsversuch und Karotis-Sinus-Druck. Dissert. 1934.

ord. Professor Dr. Wilhelm Ernst:

1. Herausgabe der „Münchener Tierärztlichen Wochenschrift“. München, Jahrg. 85 und 86, 1934/1935. — 2. „Die Bekämpfung des gelben Falters“. Münchn. Tierärztl. Wochenschr. Nr. 21, 1934, S. 245.

Arbeiten aus dem Institut:

Boehn, Joh.: „Die Jodschweißbindung bei Milch gesunder Tiere“. Münchn. Tierärztl. Wochenschr. 1935, Nr. 5, S. 49.

Mingler, Adolf: „Ein Beitrag zur Behandlung der Streptokokkenmastitis“. Dissert. 1935.

ord. Professor Dr. Anton Otto Stolz:

1. Geburtshilfe beim Rind. Wochenblatt der Landesbauernschaft Bayern 1934, 124. Jahrg., Folge 35, S. 1271—1273. Die Milchkontrolle, Folge 10, S. 161—164, Jahrg. 7, Hildesheim 1934. Bauern-Zeitung, Rhein-Main-Neckar Nachrichtenblatt des Reichsnährstandes, Landesbauernschaft Hessen-Nassau 1934, Nr. 193, S. 8, 4. Oktober 1934. — 2. Die Bekämpfung der

Unfruchtbarkeit bei den großen Haustieren. Münchn. Tierärztl. Wochenschrift Nr. 46/47, S. 545—550 und 557—561, 85. Jahrg., München 1934. — 3. Zuchtschäden durch Haltungs- und Fütterungsfehler in der Pferdezucht. Südb. landwirtschaftl. Tierzucht Nr. 32, S. 383—387, 28. Jahrg., Hannover 1934.

Arbeiten aus dem Institut:

- Kopf, Albert: Epiduralanästhesie in der Geburtshilfe und Sterilitätsbehandlung beim Kind. Jnaug.-Dissert. München 1934.
 Beyer, Helmut: Ein Beitrag zur Anomalie der Sexualorgane des Kindes. Jnaug.-Dissert. München 1934.
 Geisriz, Hermann: Beitrag zur Diagnostik und Therapie der Uteruserkrankungen mittels eines neuen Instrumentes. Jnaug.-Dissert. 1934.
 Wüßigmann, J.: Über die freien zelligen Bestandteile des Bruchsekretes der Hündin. Archiv für wissenschaftl. und prakt. Tierheilkunde, 68. Bd., 4. H., S. 271—276. Verlag J. Springer, Berlin.

ord. Professor Dr. Theodor Nitt:

1. Epidermischysten in der Schädelhöhle vom Pferde. Berliner Tierärztl. Wochenschr. 1935. — 2. Die Krebsgeschwulst (scherzhaftes Lehrgebieth). Münchn. Tierärztl. Wochenschr. 1935, Nr. 7. — 3. Berichte über französisches und italienisches Veterinärschrifttum. Ebenda.

ord. Professor Dr. Melchior Westhues:

1. „Operationskursus für Tierärzte und Studierende“. Zusammen mit Geh. Med.-Nat. Professor Dr. W. Pfeiffer-Gießen. 10. Auflage, Berlin 1934. — 2. „Die diagnostische Injektion in Gelenke und Sehnencheiden bei Lahmheiten“. Deutsche Tierärztl. Wochenschr. Nr. 52, Hannover 1934.

ord. Professor Dr. Oskar Geisfried:

1. Lehrgang der Histopathologie für Studierende und Tierärzte. Verlag Julius Springer, Berlin 1934. — 2. Theobald Smith † 1859—1934. Tierärztl. Rundschau, 41. Jahrg., Nr. 3, Berlin 1934. — 3. Richard Reinhardt zum 60. Geburtstag. Berliner Tierärztl. Wochenschr., Jahrg. 50, Nr. 13, Berlin 1934.

Aus dem Institut für Tierpathologie der Universität:

- Sedlmeier, Dr. Hans: Thioninfärbung zur Darstellung von Bakterien und Parasiten im Schnitt. Archiv für wissenschaftl. und prakt. Tierheilkunde, Bd. 68, S. 6, Berlin 1934.
 — Referate aus englischen, amerikanischen und japanischen Fachzeitschriften in der Münchn. Tierärztl. Wochenschr. München 1934—1935.
 Seidegger, Dr. Eduard: 100. Fortbildungslehrgang des Deutschen Veterinärates in München. Tierärztl. Rundschau 41, S. 251, Berlin 1935.
 — Die Vorträge auf dem Tierärztl. Weltkongress in New York 1934 (Übersetzung aus dem Französischen). Münchn. Tierärztl. Wochenschr. 86, S. 175 (1935), München 1935.

- Berichte über französische tierärztliche Veröffentlichungen. Münchn. Tierärztliche Wochenschrift, München 1935.
- Rottmann, Adolf:** Histologische Untersuchungen über das Wesen der Prostata-Hypertrophie beim Hunde mit Berücksichtigung der vergleichenden Pathologie. Znaug.-Dissert. München 1935.
- Strill, Herbert:** Untersuchungen über das Auftreten des Abnutzungspigmentes in den Ganglienzellen von Hunden unter Berücksichtigung des Alters. Znaug.-Dissert. München 1935.
- Vogel, Werner:** Untersuchungen über das Wesen und die Histologie des hämorrhagischen Milzinfarktes beim Hunde. Znaug.-Dissert. München 1935.
- Glafer, Rudolf:** Die pathologische Anatomie und Histologie der Geflügellähme. Znaug.-Dissert. München 1935.
- Weiß, Hans:** Untersuchungen über die Brauchbarkeit des Gömörischen Kalbnachweises in der Tierpathologie. Znaug.-Dissert. München 1935.

Honorarprofessor Dr. Max Müller:

1. Schriftleitung der Deutschen Schlachthofzeitung. Kirchhain N.-Lautsch. —
2. Darmknappheit und Fleischbeschau. Deutsche Schlachthofzeitung Folge 16, Kirchhain 1934. — 3. Die Verständigung zwischen Tier und Mensch über den Weg der Fahlensprache. Ebenda Folge 18 und 19, 1934. — 4. Um die elektrische Betäubung. Ebenda Folge 22, 1934. — 5. Und die Tiere denken doch! Ebenda Folge 24, 1934. — 6. Blutverwertung am Schlachthof München. Ebenda Folge 24, 1934. — 7. Eine neu entdeckte, vom Schaf auf den Menschen übertragbare Virusseuche „Scoping-Fl“. Ebenda Folge 3, 1935. — 8. Besprechung der Dissertation von P. J. van Endt: Miliaire Tuberkulose van de nier als criterium bij de vleeschkeuring. Ebenda Folge 7, 1935. — 9. Die Stellungnahme des Reichsministeriums des Innern zur elektrischen Betäubungsweise der Schlachttiere nebst Betrachtungen über die Weiterentwicklung des elektrischen Verfahrens für die Zwecke der Willensabrechung, Betäubung und Tötung von Tieren. Ebenda Folge 7, 1935. — 10. Kalb im Fell oder Kalb ohne Fell. Ebenda Folge 10, 1935. — 11. Können Tiere denken? Ebenda Folge 11, 1935. — 12. Die alte Form des medizinischen Dokortitels. Tierärztl. Rundschau Nr. 33, Berlin 1934. — 13. Germanische Tierheilung. Ebenda Nr. 48, 1934. — 14. Die Spasmen elektrisch betäubter Tiere als Zeichen von Bewußtlosigkeit. Ebenda Nr. 49, 1934. — 15. Die Zwecklosigkeit der Zwangsstöchung des Fleisches tuberkulöser Schlachttiere mit besonderer Berücksichtigung der Miliartuberkulose der Schlachttiere und des Vorkommens von Tuberkelbazillen im Blute. Ebenda Nr. 10, 1935. — 16. Denkt das Tier? Münchn. Tierärztl. Wochenschr. Nr. 40. München 1934. — 17. Und die Tiere denken doch! Die Umschau, S. 52, Frankfurt a. M. 1934. — 18. Können Tiere sprechen? Neue Illustrierte Zeitung Nr. 15, Berlin 1935. — 19. Können Tiere denken? Illustrierter Beobachter, München 1935. — 20. The spasms of animals stunned electrically as a sign of unconsciousness. The Veterinary Journal Bd. 90, S. 412, London 1934.

Dissertation:

Buäffegen, Gerh. Harb: Betrachtungen über die Unhaltbarkeit der Blutvergiftungslehre als Grundlage für die Verhütung der Entstehung von Paratyphusinfektionen tierischen Ursprunges beim Menschen. München 1935.

Honorarprofessor Dr. Georg Stroh:

1. Geschlechtsunterschiede am Schambein jugendlicher Rehe. Berliner Tierärztl. Wochenschr. 1934, Nr. 29, S. 481. — 2. Die Umformung der Schambeinpartie des Beckens des weiblichen Rehes unter dem Einfluß der Trächtigkeiten und des Alters. Berliner Tierärztl. Wochenschr. 1934, Nr. 44, S. 721.

Dozent Dr. Walter Roth:

1. 7. Tagung der Fachtierärzte für die Bekämpfung der Aufzuchtfrankheiten. Münchn. Tierärztl. Wochenschr. 1934, S. 302. — 2. 1. Reichsnährstandschau Erfurt 1934. Ebenda 1934. — 3. Hormonale Sterilitätsbehandlung. Deutsche Tierärztl. Wochenschr. 1934. — 4. Die Brunst der Hündin (mit August). Der Hund 1934. — 5. Kalorien-Nährstoffeinheiten. Der Deutsche Pelztierzüchter 1934, S. 352. — 6. The age order of epiphyseal union in the skeleton of the European Bison (*Bos bonasus* L.). Anatom. Record 61, S. 371, 1935. — 7. Über den Einfluß von Prolan auf die Vegetätigkeit der Vögel. I. Versuche an Hühnern, deren Vegetätigkeit gestört war. Min. Wochenschr. 1934, S. 1647. — 8. Die Anwendung der Geschlechtshormone in der Tierzucht. Umschau 1934, S. 830. — 9. Neue Anwendungsgebiete der Geschlechtshormone. Berliner Tierärztl. Wochenschrift 1934. — 10. Die züchterische Bedeutung des Kryptorchismus. Vögelblätter 1934, S. 337. Mitt. Fachsch. Bernhardiner 1934, S. 216. — 11. Reiseeindrücke aus der Tierzucht Flanderns. Südb. Landw. Tierzucht 1935, S. 102. — 12. Neue Ergebnisse und Stand der Bekämpfung der Zuchtfrankheiten der Haustiere. Züchtungskunde 1935, S. 106. — 13. Zucht als Zuchtethode in der Pelztierzucht. Der Deutsche Pelztierzüchter 1935, S. 181. — 14. Geschlechtsverhältnis und Würfgröße beim Bernhardiner. Mitt. Fachsch. für Bernhardiner 1935. — 15. Ernährung der Kage. Das Deutsche Kagenwesen 1935. — 17. Referate, Buchbesprechungen und Berichte in folgenden Zeitschriften: Züchtungskunde, Der zoologische Garten, Münchn. Tierärztl. Wochenschr., Der Deutsche Pelztierzüchter.

6. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

ord. Professor Dr. Wilhelm Geiger:

1. Neudruck von The Mahāvamsa or the Great Chronicle of Ceylon, translated into English. London 1934. — 2. A Dictionary of the Sinhalese Language compiled under the direction of Prof. Wilh. Geiger by Sir D. B. Jayatilaka . . . vol. I, p. 1. Colombo 1935. — 3. Herausgegeben: Zeitschrift für Indologie und Iranistik. X. 1. Leipzig 1935.

ord. Professor Dr. Josef Schid:

Corpus Hamleticum. 1. Abteilung, 4. Bd.: Die Scharffsinnsproben I. Teil: Der fernere Orient. Leipzig 1934.

ord. Professor Dr. Paul Wolters:

1. Nekrolog Georg Habich. Jahrbuch der Bayer. Akademie 1932/33. —
2. Zur Geschichte des Haushahns. 'ΕΙς Μνήμην Σπορίδωνος Δάμπρου S. 486.
— 3. Theodor Wiegand zum 70. Geburtstag. Münchner Neueste Nachrichten 1934, Nr. 296. — 4. Polyklet's Doryphoros in der Ehrenhalle der Münchner Universität. Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, N. F. XI, 1934, S. 5.

ord. Professor Dr. Ferdinand Sommer:

1. Ashijabafage und Sprachwissenschaft (Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften, philol.-histor. Abt., Neue Folge 9). 1934. —
2. Herausgabe von „Indogermanische Forschungen“ 52,2—53,1 (mit Debrunner). 1934/35.

ord. Professor Dr. Carl von Kraus:

Walt her von der Vogelweide. Untersuchungen, XIII und 500 S. Berlin und Leipzig, de Gruyter & Co., 1935.

ord. Professor Dr. Max Förster:

1. Zwei kymrische Drakelalphabete für Psalterwahrtragung, in Zeitschrift für celtische Philologie“, Bd. XX (1935), S. 228—243. — 2. Altenglisch stor, ein altirisches Lehnwort, in „Englische Studien“, Bd. LXX (1935), S. 49—54. — 3. Artikel in Buchbergers Kirchenlexikon, Bd. VI (1934). — 4. Herausgabe von „Beiträgen zur englischen Philologie“, S. 26. S. Genel, Studien zum altenglischen Compotus (1934); S. 27. D. Barber, S. G. Welf's Verhältnis zum Darwinismus (1934); S. 28. Joh. Kröner, Die Technik des realistischen Dramas bei Ibsen und Galsworthy (1935); S. 29. S. Mattid, S. G. Welf's als Sozialpolitiker (1935); S. 30. Rud. Willard, Two Apocrypha in Old English Homilies (1935).

ord. Professor Dr. Albert Rehm:

1. Das geistige Erbgut Deutschlands in der höheren Schule. Monatschrift für höhere Schüler, Bd. 33 (1934). — 2. Staat und Individuum bei Platon. Das humanistische Gymnasium 46. Jahrg. (1935). — 3. Herausgabe des „Philologus“, Bd. 89/90 und der Supplemente dazu, Bd. 26/27 (beides mit F. Stroux).

ord. Professor Dr. Erich Verneker:

Herausgabe: Sammlung slawischer Lehr- und Handbücher. III. Reihe. Bd. 7. Heidelberg 1935.

ord. Professor Dr. Karl Böhler:

1. Introducción a la literatura española del siglo de Oro. Madrid 1934. —
2. Einleitung zu B. Gracián: *Handoratel*, deutsch von M. Schopenhauer. Leipzig 1934. — 3. Symbolische Denkart und Dichtung im Mittelalter und heute. *Corona* IV, 5. u. 6. Heft. München 1934. — 4. Sendschreiben an Fabio . . . übersezt und erläutert, im *Hochland*, 32. Jahrg. München 1934. — 5. El idioma y los estilos, in „Investigaciones lingüísticas“ II. Mexiko 1934. — 6. Die „Académie Française“. *Rölnische Zeitung* 28.1.1935. Röln. — 7. Abel der Geburt und der Gefinnung bei den Romanen. *Berliner Tageblatt* 24. 3. 1935. Berlin. — 8. Victor Hugo, zum 50. Todestag. *Ebenda* 19. 5. 1935. Berlin.

ord. Professor Dr. Adolf Sandberger:

1. Redaktion des „Neuen Beethoven-Jahrbuches“, Bd. VI. Braunschweig, Henry Bitolff's Verlag 1935. Darin eigene Beiträge a) Haydn's Einbürgerung in Deutschland; b) Bücherchau. — 2. Leitung der Abteilung IIIb (Musik) der „Deutschen Akademie“. — 3. Leitung der „Denkmäler der Tonkunst in Bayern“. — 4. „Münchener Haydn-Renaissance“. Unbekannte Werke von Josef Haydn, aufgefunden und für den Vortrag eingerichtet. a) Abteilung I Nr. 1: Unbekannte Sinfonie in B-dur. b) Abteilung II Nr. 1: Unbekannte *Patita* in B-dur. — 5. Musikalischer Reisebericht. *Münchener Zeitung* 15. und 16. August 1934. — 6. F. F. Fröhlich über Josef Haydn. Eingeleitet und herausgegeben. Regensburg 1935, Verlag Bosse.

ord. Professor Dr. Walter Otto:

1. Zur Geschichte der Zeit des 6. Ptolemäers. Ein Beitrag zur Geschichte und zum Staatsrecht des Hellenismus. *Abhandl. der Bayer. Akademie der Wissenschaften*, N. F., Nr. 11, München 1934. — 2. Besprechung von Kostobeff, *Sythyien und der Bosporus*. *Deutsche Literaturzeitung* 1934, S. 2138 ff. — 3. Herausgeber (zusammen mit L. Wenger) von „Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte“: 19. Heft, Papyri und Altertumswissenschaft; 20. Heft W. Erdmann, Die Ehe im alten Griechenland; 21. Heft H. Volkmann, Zur Rechtsprechung im Principat des Augustus. Historische Beiträge; 22. Heft E. Berner, Die Sondergerichtsbarkeit im griechischen Rechte Ägyptens; 23. Heft M. Raser, *Quanti ea res est*. Studien zur Methode der *Citizästimation* im klassischen römischen Recht. München 1934 bzw. 1935.

ord. Professor Dr. Josef Seyser:

Die Theorie Augustinus von der Selbsterkenntnis der menschlichen Seele. In „Aus der Geisteswelt des Mittelalters“. Münster i. W. 1935.

ord. Professor Dr. Walter Brecht:

Mitherausgegeben (mit H. Kindermann und D. v. Prellik): „Deutsche Literatur“, Sammlung literarischer Kunst- und Kulturbedenkmäler in Entwicklungsreihen. Phil. Reclam jun. Verlag (Leipzig).

Unter seiner Leitung als Dissertation erschienen:

Jshorst, Hilde: August Heinrich Julius Lafontaine (1758—1831). Germanische Studien, herausg. von E. Ebering, Berlin 1935.

ord. Professor Dr. Arnold Oskar Meyer:

1. Zur Geschichte des deutschen Nationalgefühls. In: Mitteilungen der Deutschen Akademie, Jahrg. 1934. München 1934. — 2. Johanna von Bismarck. Pommersche Lebensbilder, Bd. 1. Stettin 1934. — 3. Die sittlichen Grundlagen der Politik Bismarcks. In: Vergangenheit und Gegenwart, 25. Jahrg., S. 1. Leipzig 1935. — 4. Bismarcks Christentum. In: Süddeutsche Monatshefte, 32. Jahrg., S. 5. München 1935. — 5. Kleinere Aufsätze und Besprechungen in Zeitungen und Zeitschriften. — 6. Herausgeber (zusammen mit Dr. Thierfelder) der Mitteilungen der Deutschen Akademie. München 1934.

Unter seiner Leitung als Dissertation erschienen:

Weddige, Ruth: Zur Entwicklung der deutsch-lutherischen Lehre von Luthers Tode bis zur Konfordinformel. München 1933.

Kummer, Rolf: Die Frankfurter Berichte Gustavs v. Mehern-Hohenberg. München 1934.

ord. Professor Dr. Pinder:

1. „Das Bild des Monats“. „Kunst für Alle.“ München, Februar 1935. — 2. Kulturberichte in der Zeitschrift „Völkische Kultur“. Dresden 1934/35. — 3. „Die Kunst der deutschen Kaiserzeit bis zum Ende der staufischen Klassik“. Leipzig 1935 (E. A. Seemann).

ord. Professor Dr. Johannes Stroup:

1. Erzählungen aus Kallimachos, in „Philologus“, Bd. 89, S. 301—319. Leipzig 1934. — 2. Aus einem neuen Kommentarion griechischer Kurzschrift, in „Philologus“, Bd. 90, S. 78—89. Leipzig 1935. — 3. Mitherausgeber des „Philologus“, Zeitschrift für das klassische Altertum, und der Supplemente des „Philologus“ (gemeinsam mit A. Rehm). Vorsitzender der Kommission zur Herausgabe des „Thesaurus linguae latinae“.

ord. Professor Dr. Morys Fißher:

1. Karl May als Jugendschriftsteller im Wandel der Generationen. (Karl May Jahrbuch, 16. Bd., 1933, S. 280—310.) Kadebeul 1935. — 2. Herausgegeben (gemeinsam mit Paul Luchtenberg) Philosophische und pädagogische Arbeiten. (Verlag H. Bayer & Söhne.) Karl Sipp: Elternrecht im katholischen Kirchenrecht. Karl Huber: Theorie der gymnastischen Erziehung bei den Römern. Gottfried Nahn: Britsch und Klages zur Grundlegung deutscher Kunstszziehung. Mirza Huschiar: Bedeutung der Erziehung im Gang der Kulturentwicklung. Hans Schuster: Stammunterricht und Weltkunde bei G. Denzel. Franz Wilsmaier: Die Wandlungen des Begriffs des Gesamtunterrichts. Langensalza 1934/35. — 3. Herausgegeben (ge-

meinsam mit D. Kroh und Paul Buchtenberg) Erziehungsgeschichtliche Forschungen. (Verlag F. Meiner.) Emil Wezel: Sprache und Geist. Christian Gelle: Der platonische Bildungsgedanke im 19. Jahrh. Leipzig 1935. — 4. Herausgegeben (gemeinsam mit Flitner, Nöhl, Lütt und Spranger) „Die Erziehung“, 9. Jahrg., S. 8—12. 10. Jahrg., S. 1—8. (Verlag Quelle & Meyer.) Leipzig 1934/35.

ord. Professor Dr. Ernst Buisson:

1. Heraion von Samos: Poros-Fries. Athenische Mitteilungen 58. —
2. Attische Grabsteine. Ebenda. — 3. Heraion von Samos: Der Altarplatz der Frühzeit. Ebenda. — 4. Attische Standbilder II. Berlin 1934.

ord. Professor Dr. Hanns Dertel:

1. Herausgeber (mit E. Schwyzer und F. Specht) der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung 1934/35. — 2. Herausgeber (mit Raghu Vira, M. C. Woolner, F. Edgerton, M. B. Keith und L. Renou) des Journal of Vedic Studies (Dahore) 1934/35. — 3. Roots and Verb-Forms from the unpublished Parts of the Jaiminiya Brahmana I in Journal of Vedic Studies I, 129—168.

ord. Professor Dr. Heinrich Ginter:

1. Der Patrizial Chlodwig. Historisches Jahrbuch 54, 1934, S. 468 ff. —
2. Die Bischöfe und die deutsche Einheit im Hochmittelalter. Ebenda 55, 1935, 143 ff.

ord. Professor Dr. Rudolf Pfeiffer:

1. Zum Papyrus Mediolanensis des Kallimachos; „Philologus“, Bd. 89, S. 384 f. Leipzig 1934. — 2. Die neuen Dithyramben zu Kallimachosgedichten. (Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Jahrg. 1934, S. 10.) München 1935. — 3. Usener und Wilamowitz: Münchner Neueste Nachrichten, 28. Oktober 1934. — 4. Thasilo von Scheffer: „Die Ägypten“, ein hellenisches Epos in 12 Gefängen. Hamburger Fremdenblatt 17. Februar 1935.

ord. Professor Dr. Paul Lehmann:

1. Das literarische Bild Karls des Großen vornehmlich im lateinischen Schrifttum des Mittelalters. (Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, 1934, S. 9.) München 1934. — 2. Die Institutio oratoria des Quintilianus im Mittelalter. „Philologus“, LXXXIX, S. 349—383. — 3. Einteilung und Datierung nach Jahrhunderten. Aus der Geisteswelt des Mittelalters (Grabmann-Festschrift), S. 35—51. Münster i. W. 1935. — 4. Karls des Großen literarisches Bild im lateinischen Schrifttum des Mittelalters. Forschungen und Fortschritte 1934, S. 318 f. — 5. Standnavigische Reiseberichte. Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteksväsen, XXI, 165—176; XXII, 1—24, 103—131. — 6. Deutschland und die Überlieferung der Antike. Zeitschrift für deutsche Geistesgeschichte I. (Salzburg

und Leipzig), S. 65—74. — 7. Ergebnisse einer Forschungsreise nach Skandinavien. Forschungen und Fortschritte 1935. — 8. Bücherbesprechungen in der Deutschen Literaturzeitung, in der Historischen Vierteljahrschrift, in der Historischen Zeitschrift, in der Philologischen Wochenchrift.

ord. Professor Dr. Karl Alexander von Müller:

1. Das Zeitalter des Imperialismus. In „Knaurs Weltgeschichte“ 1935 (J. Nr. 6). — 2. Ein unbekannter Vortrag Kantes aus dem Jahr 1862. In der „Historischen Zeitschrift“, Bd. 151, 1935, S. 2. — 3. Probleme des Zweiten Reiches im Lichte des Dritten. München 1935. — 4. Zwölf Historikerprofile. Stuttgart-Berlin 1935. — 5. Machiavelli. In der Zeitschrift „Corona“, Jahrg. 5, 1935, S. 3. — 6. Herausgabe (mit P. R. Rohden) von „Knaurs Weltgeschichte. Von der Urzeit bis zur Gegenwart“. Berlin 1935. — 7. Mit herausgabe der „Münchener Historischen Abhandlungen“, S. 8. — 8. Herausgabe der Veröffentlichungen des Institutes zur Erforschung des deutschen Volkstums im Süden und Südosten in München und des Institutes für ostbayerische Heimatforschung in Passau (mit M. Baumwieser), Bd. 4 und 5.

Unter seiner Leitung als Dissertation erschienen:

Grau, Wilhelm: Antisemitismus im späten Mittelalter, München 1934.
Hobus, Gottfried: Wirtschaft und Staat im südeuropäischen Raum 1908—1914. Schriften der Deutschen Akademie, S. 20, München 1934.
Mittelberger, Herta: Johann Christian von Hofensfels 1744—1787. Münchener Historische Abhandlungen, S. 8, München 1934.
Zwehl, Hans Karl von: Der Kampf um Bayern 1805 (erst Teildruck), München 1935.

ord. Professor Dr. Franz Dölger:

1. Bulgarisches Cartum und byzantinisches Kaisertum. Forschungen und Fortschritte 11, 1935, S. 19—20. — 2. Die beiden byzantinischen „Fahnen“ im Dom zu Halberstadt, in: Aus der Geisteswelt des Mittelalters, Studien und Texte, M. Grabmann gewidmet, Paderborn 1934, S. 1351—1360. — 3. Zu dem Abbanungsgebichte des Nikolaos Muzalon. Byzant. Zeitschrift 35, 1935, S. 7—14. — 4. Els documents de l'emperador bizantí Andrònic II per a Catalunya-Aragó, en el regnat de Jaume II. Estudis Universitaris Catalans 18, 1934, p. 300—307. — 5. Literaturnachweise zu A. Heisenberg, Das Byzant. Reich, in Prophetenweltgeschichte, Registerband, 1934, S. 35 bis 37. — 6. Nekrolog auf E. Gerland, Byzant. Zeitschrift 35, 1935, S. 269 bis 271. — 7. Besprechung von S. Geiß, Geld- und naturalswirtschaftl. Erscheinungsformen im staatlichen Aufbau Italiens während der Votenzeit. Byzant. Zeitschrift 34, 1934, S. 369—373. — 8. Verschiedene Besprechungen in anderen Zeitschriften. — 9. Kritische Referate in Byzant. Zeitschrift 34, 1934, II und 35, 1935, I. — 10. Herausgabe der Byzant. Zeitschrift. — 11. Mitarbeit am Lexikon für Theologie und Kirche.

ord. Professor Dr. Rudolf von Fider:

1. „Georg Friedrich Händel“. Zu seinem 250. Geburtstag. Münchener neueste Nachrichten vom 23. Februar 1935. — 2. „Volksmusik“ in „Volk und Heimat“, 11. Jahrg., Nr. 5. — 3. „Van den Vorren: Polyphonia Sacra“. Acta musicologica, VII, S. 2, 1935. — 4. Herausgabe der „Schriftenreihe des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität München“, Bd. 1, München 1935.

ord. Professor Dr. Rudolf von Hefel:

- Die Verordnung Innozenz' III. über die absolute Ordination und die Forma „Cum secundum apostolum“. Historisches Jahrbuch Bd. 55, 1935, S. 277—304. Köln 1935.

ord. Professor Dr. Alexander Scharff:

1. Ein Denkstein des Bezirks Rahotep aus der 19. Dynastie. Ägypt. Zeitschrift, 70, S. 47—51. Leipzig 1934. — 2. Buchbesprechungen in Deutsche Literaturzeitung, Historische Zeitschrift, Archiv für Orientforschung, Egyptian Religion.

ord. Professor Dr. Karl d'Öster:

- Zeitungswissenschaft, Zeitschrift für internationale Zeitungsforschung. (Gemeinsam mit Geheimrat Professor Dr. Walther Heide, Berlin), 11. Jahrgang, Berlin 1934.

ord. Professor Dr. Wolfgang Schult:

1. Urteigenes Denken (NS-Monatshefte, 6. Jahrg., S. 58, München 1935, S. 32—40. — 2. Der rassistische und völkische Grundgedanke des Nationalsozialismus. In: Die Verwaltungsakademie, ein Handbuch für den Beamten im nationalsozialistischen Staat, Bd. I, 1, 4, S. 1—56, Berlin 1934. — 3. Von nordischer Geisteshaltung. Politische Erziehung S. 17, Dresden 1934. — 4. Nordische Kulturpolitik. In: Schicksalsgemeinschaft der Ostsee, herausgegeben im Auftrag der Nord. Gesellschaft, Oldenburg i. O. und Berlin o. S. 1934. — 5. Kunst und Rasse. Volk und Rasse, München 1934, S. 271—274. — 6. Die altgermanische Kunst und wir. Südb. Monatshefte, S. 715—722, München 1934. — 7. Unsere deutschen Monatsnamen. Völkische Kultur, S. 10—15, Nachtrag S. 81 f., Dresden 1934. — 8. Walder. NS-Monatshefte, 6. Jahrg., S. 59, S. 134—153, München 1935. — 9. Östern. Ebenda S. 61, S. 316—339, München 1935. — 10. Das faröische Lied von Sigfrid dem Drachentöter. Ebenda 5. Jahrg., S. 53, S. 706 bis 710, München 1935. — 11. Seht an die Fahne weht. Ebenda S. 53, S. 723—728, München 1935. — 12. Fran und Zarathustra. Ebenda S. 47, S. 97—128, München 1934. — 13. Firdosi und wir. Völkische Kultur, S. 72—82, Dresden 1935.

ord. Professor Dr. Hans Reih:

1. Das Reihengräberfeld von Weismörting, Bez.-Amt Passau. Bayer. Vorgeschichtsblätter, S. 12, S. 21 ff. München 1934. — 2. Heffische Brandbestattungen der jüngeren Merowingerzeit. Germania, Jahrg. 18, S. 279 ff. Berlin 1934. — 3. Der Latènehelm von Dfen. Westfalen 19. Jahrg., S. 177 ff. Münster i. W. 1934. — 4. Entwicklung des Siedlungsraumes der Pfalz (und der angrenzenden Gebiete) aus den Ortsnamen. Pfälzischer Geschichtsatlas Karte 5. Neustadt a. S. 1935. — 5. Nordgermanische Funde der Völkerwanderungszeit von Friedrichsthal bei Schwedt a. d. Oder. Mittheilungen, Bd. 5, S. 291 ff. Breslau 1934. — 6. Fränkischer Frauenschmuck aus den Gräbern des Mosellandes. Trierer Zeitschrift Jahrg. 8, S. 63 ff. Trier 1934. — 7. Der Schatzfund von Alalan. Ein Beitrag zur Chronologie der Reihengräberfunde. Forschungen und Fortschritte 11. Jahrgang, S. 2. Berlin 1935. — 8. Besprechungen in Germania und Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

Honorarprofessor Dr. Georg Leidinger:

1. Geleitwort zu Bayerische Rechtsquellen, Bd. I. München 1934. — 2. Anonymi Ratisponensis Chronicae Fragmenta. In: Monumenta Germaniae historica, Scriptores, Tom. XXX, Pars II, p. 1487—1491. Leipzig 1934. — 3. Zur Geschichte der Entstehung von Aventins „Germania illustrata“ und dessen „Reichsbuch über ganz Deutschland“. (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Abt., Jahrg. 1935, S. 3.) München 1935. — 4. Schriftleitung des Oberbayerischen Archivs für vaterländische Geschichte, Bd. 71. München 1935.

Honorarprofessor Dr. Alfred Lorenz:

1. Wie wir Richard Wagners Kunstwerke durch die Schallplatte verstehen lernen. a) Brunnhildes Erwachen aus „Siegfried“. „Skizzen“ 8. Jahrg., S. 8, August 1934. b) Wotans Abschied und Feuerzauber. Ebenda S. 12, Dezember 1934. — 2. Adolf Sandberger. Zu seinem siebzigsten Geburtstage am 19. Dezember. Münchn. Neueste Nachrichten 19. Dezember 1934. — 3. Rettung der Opernkunst (Alfredo Luzzi). Zeitschr. für Musik, 102. Jahrgang, S. 2, Februar 1935.

Honorarprofessor Dr. Eugen von Frauenholz:

1. Das Heerwesen der germanischen Frühzeit, des Frankenreiches und des ritterlichen Zeitalters. Bd. I der Entwicklungsgeschichte des deutschen Heerwesens. München 1935. — 2. Die bayerische Reiterei. In der Festschrift zum Waffentag der deutschen Kavallerie von 1934. München 1934. — 3. Weltkriegsliteratur. Nachtrag für das Jahr 1935. Militärwissenschaftliche Mitteilungen, 1935. Wien 1935. — 4. Deutsches Heerwesen von den Urzeiten bis zur Gegenwart. „Wehrfront“, II. Jahrg., S. 4—9. Berlin 1934/35. — 5. Der Weltkrieg von 1914—1918. Ebenda S. 11 und fol-

gende. Berlin 1935. — 6. Buchbesprechungen im Historischen Jahrbuch. — 7. Herausgabe der II. Reihe der Münchener Historischen Abhandlungen. Kriegs- und Heeresgeschichte. München 1934/35. — 8. Herausgabe des Jahrbuches der Bayer. Akademie der Wissenschaften für 1933/34. München 1934.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Wagner:

1. Fundnachrichten aus Bayern v. d. Rh. Im „Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit“, 11, 1935. — 2. Bibliographie zur bayerischen Vor- und Frühgeschichte. Ebenda 11, 1935. — 3. Friedrich Winkelmannt. Ebenda 1, 1934. — 4. Schriftleitung der „Bayerischen Vorgeschichtsblätter“.

Honorarprofessor Dr. Otto Ursprung:

1. Mehrere Buchbesprechungen in Zeitschr. für Musikwissenschaft. XVI (1934) und XVII (1935), darunter über: A. Kuda, Les modes et les tons usw., 1930; B. v. Dénész, Das Musiklehrbuch einer ungarischen Klosterschule usw., 1934; R. Bragard, André le Pape, 1934. — 2. Einige Artikel (Organum, u. a. m.) in Lexikon für Theologie und Kirche, Bb. VII.

Honorarprofessor Dr. Joseph Schuch:

1. Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Ortsnamenforschung, Bb. X, 2, 3, 4; Bb. XI, 1. München und Berlin 1934, 1935. — 2. Zwei Namenprobleme in der bayerischen Ostmark. Ebenda Bb. X, S. 149—154. — 3. Zu dem Thema: Die Γερμανοί bei Herodot und das heutige Kirman. Ebenda Bb. X, S. 215—221. — 4. Eduard Norden und seine neueste Veröffentlichung über den Germanennamen. Ebenda Bb. X, S. 311—314. — 5. Eduard Norden, Alt-Germanien. Ebenda Bb. XI, S. 44—61. — 6. Besprechungen von Theodor Frings „Germania Romana“. Ebenda Bb. X, S. 314—316. — 7. Neue Beiträge zur Erklärung und Kritik des Textes der Ravennatischen Kosmographie. „Philologus“ Bb. 89, S. 226—249.

außerord. Professor Dr. Hans Rheinfelder:

1. Leopardi und Pascal. In: Hochland, 32. Jahrg., S. 9. München 1935. — 2. Buchbesprechungen in: Zeitschrift für romanische Philologie, Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, Deutsche Literaturzeitung, Geistige Arbeit.

außerord. Professor Dr. Artur Rutzscher:

1. Deutsches Fest- und Gartentheater im XVII. und XVIII. Jahrhundert. Wölkischer Beobachter 3. Juli 1934. Deutsche Mitte IV, 2, S. 32. — 2. Frank Webelind. Zum 70. Geburtstag. Berliner Tagblatt 21. Juli 1934. — 3. Die Wandlungen des Bühnenbildes. Grüne Post 30. September 1934. — 4. Briefe Hermann Sudermanns an seine Frau, herausg. von F. Leuz. Deutsche Literaturzeitung 21. Oktober 1934, S. 42. — 5. Karl Lebrecht Zimmermann. Theaterwelt X, S. 4. Düsseldorf. — 6. Michael

Bauer: Christian Morgensterns Leben und Werk. Deutsche Literaturzeitung 25. November 1934, S. 47.

An unter seiner Aufsicht entstandenen Dissertationen wurden gedruckt:

Meyer, Rudolf: Das Heden- und Gartentheater in Deutschland im XVII. und XVIII. Jahrhundert. Emsdetten 1934. Die Schaubühne. Quellen und Forschungen zur Theatergeschichte. Bd. VI.

Weisker, Jürgen: Die wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen Autor und Theater 1790—1857. Neuruppin 1935.

Wardeli, Walter: Theorie des Lustspiels im XIX. Jahrhundert. Eisenach 1935.

außerord. Professor Dr. Hugo Rehner:

„Dürer als Schöpfer des Selbstbildnisses“ in „Das Bild“. Karlsruhe 1935, S. 4.

außerord. Professor Dr. Richard Pauli:

1. Neuere Untersuchungen zur taktilen Raumwahrnehmung. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München. 43. Jahrg., Nr. 10. München 1934. — 2. Über die Zahl- und Mengenauffassung bei kurzdauernder Darbietung. Archiv für die gesamte Psychologie. Bd. 92. Leipzig 1934. — 3. Untersuchungen zur Arbeitskurve. Bericht über den XIV. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Tübingen. Jena 1935.

außerord. Professor Dr. Hans Heinrich Vordorft:

1. Das europäische Theater im Mittelalter und in der Renaissance. Leipzig 1935. — 2. Dichter und Wissenschaftler. Ernst Bertram zum 50. Geburtstag. Münchner Neueste Nachrichten 27. Juli 1934. — 3. Bekenntnis zu Otto Ludwig. Festschrift der Eisfelder Zeitung 15. und 16. September 1934. — 4. Besprechungen in der Deutschen Literaturzeitung.

außerord. Professor Dr. Otto Mauser:

1. Stimme aus dem Chiemgau. Zum 60. Geburtstag von Franziska Hager. Münchener Zeitung 1934, Nr. 174. — 2. Eine Fahrt durch die Reiche des Jenseits oder Herr Tundalus der Ritter. Bayer. Heimat, Beilage der Münchener Zeitung 1934, Nr. 43, 44, 45. — 3. Bürgerliche Vorzugsrechte der Soldaten im alten Bayern. Sammler der München-Augsburger Abendzeitung, 1934, Nr. 83. — 4. Bayer. Soldatendichtung. Neue Postproben. Ebenda 1934, Nr. 94 und im Südb. Stahlhelm 1934, Nr. 35. — 5. Das Mittelalter spricht. Postproben aus dem geistlichen Garten. Augsburger Postzeitung, Wissenschaftl. Beilage, 1934, Nr. 31. — 6. Volkskundetag in Heidelberg. Münchener Zeitung 1934, Nr. 241. — 7. Der bayer. Historikertag (in Amberg). Ebenda, Nr. 277. — 8. Die Universität München im Winterhalbjahr 1934/35. Ebenda, Nr. 292. — 9. Pflege der altnordischen Studien. Ebenda, Nr. 278. — 10. Deutsche Schulmännertagung. Ebenda,

Nr. 299. — 11. Das Soldatenleben im Lied. Sammler der Münchener Augsburger Abendzeitung 1934, Nr. 139. — 12. Regimentslieder. Ebenda 1934, Nr. 140. — 13. Die Parodie im Soldatenlied. Ebenda 1934, Nr. 144. — 14. Einiges aus den weltlichen und sakralen Kunstschätzen des bayerischen Waldes. Augsburger Postzeitung, Wissenschaftliche Beilage, 1934, Nr. 42. — 15. Ein Gedenktag für die Volkskunde. Zum 70. Geburtstag von Eduard Hoffmann-Krayer. Münchener Zeitung, 1934, Nr. 341. — 16. Byzantinische Wissenschaft. Ebenda 1934, Nr. 349/50. — 17. Wie ein Junfer Hölle und Fegfeuer schaute. Proben aus der mittelalterlichen Lundsalsvision. Augsburger Postzeitung, Wissenschaftl. Beilage, 1934, Nr. 5, 7, 10. — 18. Eine mittelalterliche Dreikönigspredigt. Ebenda 1935, Nr. 5. — 19. Von Amerika, vom Bier, von München und von der Wissenschaft. Münchener Zeitung 1935, Nr. 64. — 20. Meister Eckharts Urständ. Augsburger Postzeitung, Wissenschaftliche Beilage, 1935, Nr. 13. — 21. Eine mittelalterliche Osterpredigt. Ebenda 1935, Nr. 16. — 22. Bauernhaus und Bürgerhaus im Bayerwald. Haustypen, Herkunft des Bauernhauses, Bestand. Straubinger Tagblatt, Kulturbeilage, 1935, Nr. 84, 90. — 23. Aus dem Volksleben (Anleitung zur Erhebung der volkskundlichen Substanz eines Ortes für den Einbau in die Ortsgeschichte). Volk und Heimat, Monatschrift des Landesverbandes für nationale Volkserziehung XI. 1935, Nr. 1, S. 7—15. — 24. Das Bauernhaus im Bayerischen Wald. Münchener Zeitung, 1935, Bayerische Heimat, Nr. 33. — 25. Pflege der altnordischen Studien. Münchener Zeitung, 1935, Nr. 14. — 26. Die Münchner Universität im Sommersemester 1935. Münchener Zeitung 1935, Nr. 130. — 27. Die Urständ des bayerischen Kiasl. Ebenda 1935, Bayer. Heimat, Nr. 32. — 28. Besprechungen: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte und anderwärts.

außerord. Professor Dr. Theodor Dombart:

1. „Fritz Hommel zu seinem 80. Geburtstag“ (Fränkische Zeitung vom 31. Juli 1934, Nr. 177). Ansbach 1934. — 2. „Rosina Henriette Maria Sophia, die ‚letzte‘ Fußwedel 1742—1813“ mit zwei Abbildungen (Mitteilungen des Familien-Verbandes Bürger, Nr. 6, S. 81—90 und einer Tafel). Kupferzell-Berlin 1934. — 3. „Im Englischen Garten“ („Münchener Zeitung“ vom 6./7. Oktober 1934, Nr. 279/280, S. 6). München 1934. — 4. Alte Turm-Darstellungen — aufgezeigt und gezeichnet für P. Dr. H. E. Maders Abhandlung: Die Ausgrabung der Brotvermehrungskirche auf dem deutschen Besitz et Tabgha am See Genesareth — (Das heilige Land [78] S. 4, S. 137, Taf. XX, 1, 2 und 3, sowie S. 146, Taf. XXVI, 1 und 2). Rbfn 1934. — 5. „Fritz Hommel und die Ägyptologie“, mit einer Abbildung (Egyptian Religion II, Nr. 3, p. 161 bis 168). New York 1934. — 6. „Jochim Bernhard Fußwedel 1697 bis 1744“ (Heimatblätter für Ansbach und Umgebung November/Dezember, Nr. 11/12, S. 45 und 46). Ansbach 1934. — 7. „Ein lateinisches Hochzeits-Carmen von Johann Fußwedel aus dem Jahre 1592“ (Mitteilungen des

Familien-Verbandes Bürger, Nr. 8, S. 117—125). Kupferzell=Berlin 1935.
 — 8. Zwei Babelturm-Darstellungen — für die Behandlung der biblischen Turmbau-Erzählung — (Dr. Ernst Kaper, Laes Igen i det Gamle Testamente, S. 10 und 62 und Taf. 1). Kopenhagen 1935. — 9. „Die älteste und bisher unbeachtet gebliebene Beschreibung des Englischen Gartens zu München, von 1790“ (Die Propyläen, 32. Jahrg., 27. Hef., vom 5. April, S. 213 f.). München 1935. — 10. „Ein Schulbrief zum Kapitel Erziehung und Familienforschung“ (Blätter des bayerischen Landesvereins für Familienkunde, 13. Jahrg. Nr. 1/3, S. 12—17 mit zwei Abbildungen). München 1935. — 11. „Mhrentafel des † klassischen Philologen und Pädagogen Iwan von Müller“ 1832—1917 („Bayerische Geschlechtertafeln“ des bayer. Landesvereins für Familienkunde, Bogen 10, S. 159 f.). München 1935. — 12. „Johann Georg Heinrich Dombart, genannt Frank, Ein Schauspieler aus Wirsberg, 1776—1842“ (Der Siebenstern, 9. Jahrg., Nr. 5, S. 65—71 mit zwei Abbildungen). Bayreuth-Wunsiedel 1935. — 13. Buchbesprechungen: Friedrich Weibaum, Schloß Wilhelmstal und Francois de Cubillés d. A., Kassel 1932 (Das Bayerland, 45. Jahrg., S. 18/20, Okt. 1934, München, S. 656 a). München 1934. — August Kähler, Straßen, Bürger, Häuser von Alt-Dachau, Männerstadt 1934 (Blätter des bayerischen Landesvereins für Familienkunde 1935, München, Nr. 1/3, S. 29). München 1935.

außerord. Professor Dr. Gustav Friedrich Schmidt:

Die frühdeutsche Oper und die musikdramatische Kunst Georg Kaspar Schürmann's. II. Bd. Gustav Bosse=Verlag, Regensburg 1934.

außerord. Professor Dr. Eduard Hartl:

Drama des Mittelalters. I. Bd. (Deutsche Literatur. Sammlung literarischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, Reihe: Drama des Mittelalters). (Im Druck.) Leipzig 1935.

außerord. Professor Dr. Ludwig Maenner:

Besprechungen in der „Historischen Zeitschrift“.

außerord. Professor Dr. Walther Wüst:

1. Raum und Welt-Anschauung (in „Macht und Erde“. Herausgegeben von Karl Haushofer. 3. Bd.: „Raumüberwindende Mächte“, S. 140—170; 2 Abbildungen). Leipzig und Berlin 1934. — 2. Von arischer Welt-Anschauung. Fünf Stücke in: Der nordische Mensch. Beilage der „Deutschen Zeitung“, Nr. 173, 185, 197, 209, 233. Berlin 1934. — 3. M. Bloomfield and Fr. Edgerton, Vedic Variants. Volume I. The Verb (Philadelphia 1930): besprochen in Zeitschrift für Indologie und Iranistik 9, S. 335—42. — 4. Die indogermanischen Elemente im Rigveda und die urindische Religion: Forschungen und Fortschritte. Nachrichtenblatt der Deutschen Wissenschaft und Technik, 10. Jahrg., vom 20. September 1934, S. 329 f. — 5. Deutsche Frühzeit und arische Geistesgeschichte: Süddeutsche Monatshefte 1934,

6. 731—739. — 6. Wortkundliche Beiträge zur arischen Kulturgeschichte und Welt-Anschauung. I. Eine indo-iranische Dialekt-3sglossie im Rigveda. Heidelberg 1934. — 7. Die indogermanischen Bestandteile des Rigveda und das Problem der „urindischen“ Religion: Zweites Nordisches Thing in der Böttcherstraße zu Bremen (= Veröffentlichungen der „Väterkunde“, Bd. 2, S. 155—164). Bremen 1934. — 8. Satis Chandra Seal und Sitanath Pradhan, Rigveda-Samhitā. Part I (Calcutta 1933): besprochen in Orientalistische Literaturzeitung 1935, Sp. 177—180. — 9. R. S. Turner, A comparative and etymological dictionary of the Nepali language (London 1931): besprochen in Indogermanische Forschungen 53, S. 58—61. — 10. Etymologie — oder Wortkunde und Wortforschung?: Geistige Arbeit 2, Nr. 7, vom 5. April 1935. — 11. Oriental studies in honour of Cursetji Brachji Pavry (London 1933): besprochen in Orientalistische Literaturzeitung 1935, Sp. 324—326. — 12. Verschiedene andere Besprechungen in der Orientalistischen Literaturzeitung sowie in der Theologischen Literaturzeitung.

außerord. Professor Dr. Carl Weidert:

Mitarbeit an Thieme-Becker, Lexikon der bildenden Künster. Bd. XXVII: Antike Architekten. Leipzig 1934.

außerord. Professor Dr. Johann Rubenbauer:

1. Artikel im Thesaurus linguae Lat. Bd. V 2, VII 1 und VIII und Redaktion von Bd. VIII. Leipzig 1934 und 1935. — 2. Besprechungen in den Bayerischen Blättern für das Gymnasialschulwesen.

außerord. Professor Dr. Moys Wenzl:

1. Metaphysik der Physik (in der Sammlung „Wissenschaft und Zeitgeist“). Leipzig 1935. — 2. Grundlinien zur Typologie der sozialen Haltung. (Vortrag auf dem 14. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psych.) Jena 1935. — 3. Zum Problem des Bewußtseinsanfangs für sinnvolle Darbietungen. Archiv für die ges. Psych. 1934. — 4. Buchbesprechungen im Archiv für die ges. Psych.

außerord. Professor Dr. Rudolf Franz Merkel:

1. „Neue Mani-Funde“ in „Südb. Monatshefte“ 1934, August-Heft. — 2. „Heinrich Hackmann (zum 70. Geburtstag)“ in „Nieuw Theol. Tijdschrift“ 1934, S. 4. — 3. „Heinrich Hackmann“ in „Sinica“ 1934, S. 3/4. — 4. „Religionswissenschaftl. Neuererscheinungen“ in „Südb. Monatshefte“, 1934, September-Heft; 1935, Februar- und Juni-Heft. — 5. „Manichäische Funde“ in „Münchn. Neueste Nachrichten“ 1935, Nr. 105 (15. April). — 6. „Ernst Faber“ in „Nieuw Theol. Tijdschrift“ 1935, S. 2. — 7. Die Reformation als Ausdruck germanischer Religiosität“ in dem Sonderheft der „Südb. Monatshefte“, „Prägungen germanischer Religiosität“, 1935. — 8. „Religionskundliche Quellen“ in „Religionskundl. Beiblatt“, herausg. von Professor D. Dr. G. Frid (Marburg). — 9. Artikel „Freghiera“, „Sacralita“ und „Santuario“ in „Enciclopedia Italiana“ (Rom). — 10. Zahl

reiche Besprechungen in der „Tijdschrift v. Zendingswetenschap Mededeelingen“ sowie in der „Theol. Literatur-Zeitung“, herausg. von Prof. D. W. Bauer (Göttingen).

außerord. Professor Dr. Otto Prehl:

1. Erziehung und Unterricht im Kulturbereich des Islam, im Handbuch der Erziehungswissenschaft V, 1. München 1934. — 2. Das biographische Lexikon der Koranleser von Ibn al-Gazari, Bibliotheca Islamica VIII, 2, nach dem Tode des Herausgebers, G. Bergsträßer, fortgesetzt und mit Einleitung versehen. Leipzig 1935.

außerord. Professor Dr. Robert Spindler:

1. Das altenglische Beowulf-Epos, sagen- und kulturgeschichtlich betrachtet, in: Der Nordische Mensch (Beilage der „Deutschen Zeitung“) Nr. 197 und Nr. 203 vom 30. August und 6. September 1934. Berlin 1934. — 2. Herausgabe (gemeinsam mit Univ.-Professor Dr. Rudolf Sittmair-Tübingen) des 2. Bandes von „Aus Schrifttum und Sprache der Angelsachsen“: Lotte Böckeler, Das englische Kinderlied. Leipzig 1935.

außerord. Professor Dr. Eugen Franz:

1. „Ein Weg zum Reich. Die Entstehung des Deutschen Zollvereins“. In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Bd. 27, H. 2, S. 105 bis 135. Stuttgart 1934. — 2. Jahresberichte für deutsche Geschichte, Bd. VII, „Bayern im 19. und 20. Jahrhundert“, S. 501—508. Leipzig 1935. — 3. Besprechungen in Histor. Vierteljahrschrift usw.

Dozent Dr. S. Abbelshe-Doering:

„Archäologische Grabungen in Peru, 1931—32“. In: Congrès International des Sciences Anthropologiques et Ethnologiques. Compte-rendu de la première Session, Londres, 1934. London 1934.

Dozent Dr. Ludwig Wachhofer:

1. Characteristics of T'ang and Sung pottery. The Burlington Magazine, August. London 1934. — 2. Die Anfänge der buddhistischen Plastik in China. II. Ostasiatische Zeitschrift, Neue Folge. Berlin 1934. — 3. Zwei chinesische Pferdebilder des VIII. Jahrhunderts n. Chr. Pantheon-Cicerone, November. München 1934. — 4. Ein chinesisches Jagdbild. Ebenda Dezember. München 1934. — 5. Chinesische Landschaftsmalerei vom X. bis XIII. Jahrhundert. Sinica X, 1—2. Frankfurt a. M. 1935. — 6. Besprechungen in der „Orientalistischen Literaturzeitung“ und der „Deutschen Literaturzeitung“.

Dozent Dr. Franz Mauch:

1. Die Entstehung des Prinzips der Silbenzahl in der französischen Verskunst, in: Germ.-Rom. Mon., 23, 1935. — 2. Besprechungen in: Literaturblatt für germ. und rom. Philologie und Deutsche Literaturzeitung.

Dozent Dr. Otto Graf zu Stolberg-Wernigerode:

1. Ausführliche Besprechung: David Lloyd George, „Mein Anteil am Weltkriege“. Münchner Neueste Nachrichten 13. Februar 1935. — 2. Besprechungen im Weltwirtschaftlichen Archiv und in den Süddeutschen Monatsheften.

Dozent Dr. Julius Wilhelm:

1. „Nationalismus und Katholizismus im zeitgenössischen Frankreich“, enth. in der Zeitschrift für neusprachlichen Unterricht, Sonderheft 1935. — 2. „Das Griechentum in der französischen Literatur der Gegenwart“, enth. in der Deutschen Vierteljahrschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte XIII, 4. — 3. Das Problem der „Deux France“, enth. in den Neuen Jahrbüchern für Wissenschaft und Jugendbildung XI, 5. — 4. Besprechung in der Deutschen Literaturzeitung.

Dozent Dr. Kurt Schilling:

Der Staat, seine geistigen Grundlagen, seine Entstehung und Entwicklung, 323 S. München 1935.

Dozent Dr. Michael Seidlmayer:

Die Heimat derNibelungen. „Hochland“ 32, 1934/35.

Dozent Dr. Hans Vogner:

1. Kolbenheyers Canossa-Drama. „Das deutsche Wort“, 6. Juli 1934. — 2. Geistiges Schaffen und politisches Führertum. Deutsche Rundschau, August-Heft, 1934. — 3. Dichtung der Urwelt. „Das deutsche Wort“, 17. August 1934. — 4. Das Gegenteil einer Utopie. Ebenda 12. Oktober 1934. — 5. Auskehr und Einkehr. Die neue Literatur, November-Heft, 1934. — 6. Das ewige Etrurien und das ewige Hellas. Deutsches Volkstum, Januar-Heft, 1935. — 7. über ungedruckte Schriftsteller. Münchn. Neueste Nachrichten, 9. Februar 1935. — 8. Paul Ernst und seine Leser. Die Neue Literatur, März-Heft, 1935. — 9. Volk als metaphysische Wirklichkeit. Europäische Revue, März-Heft, 1935.

Dozent Dr. Adam Falkenstein:

1. Zur 3. Tafel der Serie diri-DIR-sijaku-watrn. Zeitschrift für Assyriologie, Neue Folge VIII, S. 144f. Leipzig 1934. — 2. Sexikalisches Archiv, issakku. Ebenda S. 152f. Leipzig 1934.

Dozent Dr. Johannes Alt:

Schiller — Jean Paul — Kleist. Bahrenth 1934.

Dozent Dr. Freiherr von Pölnitz:

1. Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof von Würzburg und Herzog von Franken (1573—1617). Habilitationsschrift. München 1934. — 2. Deutsches Volkstum und österreichische Geschichte. Historisches Jahrbuch, 55. Bd. Auffag. Freiburg i. Br. 1935.

7. In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

ord. Professor Dr. von Drygalski:

1. Die neuen Walforschungen in den südlichen Meeren. „Naturwissenschaften“, Berlin 1934, S. 38. — 2. Hunde auf Arguelen. Gesellschaft für Erdkunde, Berlin 1935, S. 1/2. — 3. The Effect of the Polar Regions on the History of the Earth. Research and Progress. Berlin 1935, I, Nr. 2. — 4. Anzeigen und Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Arnold Sommerfeld:

1. Verfahren zur näherungsweise Anpassung einer Lösung der Schrödingers an die Dirac-Gleichung (zusammen mit A. W. Maun). Ann. der Physik, Leipzig, Bd. 22, 1935. — 2. über die elektromagnetischen Einheiten, Zeeman-Festschrift. S. Gravenhage bei Martin Nijhoff, 1935. — 3. über das Elektronen-Mikroskop (zusammen mit D. Scherzer). Münchn. Mediz. Wochenschr. 1934, Nr. 48. — 4. Rezensionen in den Naturwissenschaften. Berlin bei Springer.

ord. Professor Dr. Oskar Perron:

1. Die neue Winkelbreitteilung des Schneidermeisters Kopf. Forschungen und Fortschritte, 10. Jahrg. 1934. — 2. Explizite Lösung einer gewissen partiellen Differenzgleichung bei vorgegebenen Randwerten auf einem Rechteck. Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie 1934. — 3. Ein Satz über Jacobi-Ketten zweiter Ordnung. Annali della R. Scuola normale superiore di Pisa, ser. 2, vol. 4, 1935. — 4. Referate im Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik.

ord. Professor Dr. Heinrich Tietze:

1. über eine Verallgemeinerung der Vorzeichenregeln von Descartes und Budan-Fourier. Sitzungsbericht der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1935. — 2. Referate im Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik.

ord. Professor Dr. Ferdinand Brösi:

1. Zur Osteologie des Kopfes von Cynognathus (mit F. Schröder). Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-naturwissenschaftl. Abteilung, Jahrg. 1934, S. 95—128, mit 7 Tafeln und 10 Textfiguren. München 1934. — 2. Beobachtungen an Wirbeltieren der Karrooformation: II. über den Synodontier Tribolodon freyensis Seeley. III. Ein Gorgonopside aus den unteren Beaufort-Schichten (mit F. Schröder). Ebenda Jahrg. 1934, S. 163—190, mit 2 Tafeln und 7 Textfiguren. München 1934. — 3. Beobachtungen an Wirbeltieren der Karrooformation: IV. Ein neuer Gorgonopside aus den unteren Beaufort-Schichten. V. über Chasmatosaurus van hoepeni Haughton (mit F. Schröder). Ebenda 1934, S. 209—264, mit 6 Tafeln und 23 Textfiguren. München 1934. — 4. Be-

obachtungen an Wirbeltieren der Karrooformation: VI. über den Schädel von *Cistecephalus* Owen. VII. Ein neuer *Bauriamorpha* aus der *Eynognathus*-Zone (mit J. Schröder). *Ebenda* Jahrg. 1935, S. 1—36, mit 2 Tafeln und 9 Textfiguren. München 1935. — 5. Wirbeltiere aus der Karrooformation Südafrikas (mit J. Schröder). *Forschungen und Fortschritte*, 11. Jahrg. 1935, S. 6, S. 74—75, mit 2 Abbildungen. München 1935. — 6. Referate über Amphibien und Reptilien im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. — 7. Mitherausgeber des Neuen Jahrbuches für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und des Zentralblattes für Mineralogie usw. — 8. Herausgeber der *Paläontographica*.

ord. Professor Dr. Heinrich Wieland:

1. Die Konstitution von Bufotenin und Bufotenidin (mit W. Konz und G. Mittasch f.). *Niebigs Annalen* 513, 1, 1934. — 2. über das Auftreten freier Radicale bei chemischen Reaktionen VII (mit S. Schapiro und G. Mehger). *Ebenda* 513, 93, 1934. — 3. Zur Frage der hydrolytischen Spaltung von Aminosäuren (mit J. Drischaus und W. Roschka). *Ebenda* 513, 203, 1934. — 4. über das Auftreten von freien Radicalem bei chemischen Reaktionen. VIII. *Ebenda* 514, 145, 1934. — 5. Weitere Versuche über die Dehydrierung von Alkohol durch Hefe (mit F. Wille). *Ebenda* 515, 260, 1935. — 6. Zur Konstitution der Giftstoffe der einheimischen Kröte (mit G. Hesse). *Ebenda* 517, 22, 1935. — 7. über das Amanitoxin (mit F. Kenz). *Zeitschrift für Physiolog. Chemie*, 230, 245, 1935. — 8. Abbauprobe in der Prucin-Reihe (mit L. T. Chu). *Niebigs Annalen* 517, 290, 1935. — 9. L'oxydation par l'oxygène moléculaire. Vortrag gehalten auf dem V. Solvay-Kongress in Brüssel. Gaulthier-Willars, Paris 1935. — 10. über die Konstitution der Gallensäuren und Sterine. *Forschungen und Fortschritte*, 10, 195, 1934.

ord. Professor Dr. Theodor Möllson:

1. Ein palaeolithisches menschenähnliches Idol aus Oberfranken. *Bayerische Vorgeschichtsblätter*, Bd. 12, S. 55—61, 2 Tafeln. München 1934. — 2. Die Bedeutung neuerer fossiler Menschenfunde. (Vortrag.) Bericht 52. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in Speyer 1934, S. 52—64, 3 Tafeln. Kiel 1934.

ord. Professor Dr. R. von Frisch:

1. über eine Scheinfunktion des Fischlabrynthes. *Die Naturwissenschaften*, 22. Jahrg., 1934, S. 332—334. — 2. über den Geschmackssinn der Biene. *Zeitschr. für vergl. Phys.* Bd. 21, S. 1—156. — 3. Riechen und Schmecken beim Menschen und bei den Tieren. *Natur und Volk*, Bd. 65, 1935. — 4. Der Neubau des Zoologischen Instituts der Universität München (gemeinsam mit Min.-Rat Dr. Kollmann). München 1935.

Dissertationen:

- Brunner, G.: Über die Geshchärfe der Ekrige (*Phoxinus laevis*) bei verschiedenen Helligkeiten. Zeitschr. für vergl. Pshysiol. Berlin 1934, Bd. 21.
- Kriener, M.: Über die Geschmacksempfindlichkeit der Ekrige. Ebenda. Berlin 1934.
- Gde, S.: Anatomische und histologische Untersuchungen am Labyrinth der Erdkröte. Zeitschr. für Morphol. und Ökologie der Tiere, Bd. 29. Berlin 1934.

ord. Professor Dr. August Schmauf:

1. Der Gang des Winters auf der Zugspitze. Bayer. Meteorolog. Jahrbuch 1934, Anhang D. — 2. Kondensation an Rauch. Zeitschrift für angewandte Meteorologie 1934, S. 339. — 3. Besprechungen in Meteorolog. Zeitschrift 1934, S. 385; Petermanns Geograph. Mitteil. 1934, S. 264; Naturwissenschaften 1934, S. 465. — 4. Vorgang und Ereignis in der Wetterkunde. Meteorolog. Zeitschrift 1935, S. 68.

ord. Professor Dr. Walther Gerlach:

1. Qualitative und quantitative spektrographische Analyse. IX. International. Kongreß für Chemie, Madrid, April 1934. — 2. Spektrographische Untersuchungen alter Schußverletzungen (mit Werner Gerlach). Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtl. Medizin, 1934, S. 148—151. — 3. Die Spektralanalyse als Hilfsmittel zur Werkstoffprüfung und Werkstoffbeschaffung. Zeitschr. für techn. Pshys. 1934, S. 451—453. — 4. Anwendung der emissionspektroanalytischen Methode bei Aufgaben der sozialen Medizin (mit Werner Gerlach). Zeitschr. für angewandte Chemie, 1934, S. 825—827. — 5. Spektralanalytische Untersuchungen. XIII. Mitt. Spektrographische Reinheitsprüfung des neuen primären Radiumstandards (mit E. Kiehl). Zeitschr. für anorgan. und allgem. Chemie, 1934, S. 103—108. — 6. Die chemische Spektralanalyse 1860 und 1935 (mit E. Kiehl und W. Kollwagen). Metallwirtschaft 1935, S. 125—132. — 7. Was heute die Spektralanalyse der sozialen Medizin bietet. Umschau 1935, S. 217—219. — 8. Bemerkung zu dem „bunten Wasserstoff“ der Herren A. Güntnerschulze und S. Bez. Zeitschr. für Pshys. 1934, S. 409. — 9. Über Edelgas-Quecksilberlampen (mit R. Sieber). Ebenda 1934, S. 37—42. — 10. Zur Frage der Entdeckung der Röntgenstrahlen. Ergebn. der techn. Röntgenkunde, 1934, S. 156—162. — 11. Magnetische Untersuchung der Ausscheidungshärtung (mit S. Kuer). Metallwirtschaft 1934, S. 871—873. — 12. Magnetische Verfahren zur Werkstoffprüfung. Zeitschr. für techn. Pshys. 1934, S. 467 bis 469. — 13. Eugen Schweizer †. Metallwirtschaft 1934, S. 914—915. — 14. Diskussionsbemerkung zu dem Vortrag von Herrn F. Linke. Zeitschr. für Geophysik, 1934, S. 8. — 15. Neue spektralanalytische Untersuchungen (mit Werner Gerlach). Forschung und Fortschritte, 1935, S. 86/87. — 16. Friedrich Paschen zum 70. Geburtstag. Ebenda 1935, S. 50/51. — 17. Artikel „Strahlungskonstanten“. Landolt-Börnstein, Erg.-Bd. 1935. — 18. Referate in physikalischen Berichten, chemischen Zeitschriften, Metallwirtschaft, Naturwissenschaften u. a. m.

Weitere Arbeiten aus dem Physikalischen Institut:

(Vergl. auch Professor Richardt, Professor Schüy):

- Muer, S.: Suszeptibilitätsmessungen an Aluminiummischkristallen. Zeitschr. für Phys. 92, 283, 1934.
- Magnetische, elektrische und spektrographische Untersuchungen an Gold-Silber-Legierungen (mit E. Kiedl und S. J. Seemann). Ebenda 92, 291, 1934.
- Magnetische Untersuchung der Ausscheidungshärtung (mit Walther Gerlach). Metallwirtschaft 13, 871, 1934.
- Sieberh, R.: über Edelgas-Quecksilber-Dampfen (mit Walther Gerlach). Zeitschr. für Phys. 91, 37/42, 1934.
- Weiler, J.: Smekal-Ramaneffekt an anorganischen Stoffen. Naturwissenschaften, 23, 125/139, 1935.
- Barth, S.: Versuche zum physikalischen Nachweis der mitogenetischen Strahlung. Arch. des Sciences, Bd. 35, S. 29, 1934.
- Mhrens, E.: über die Temperaturabhängigkeit der wahren spezifischen Wärme des Nidels. Ann. der Phys. 21, 169, 1934.
- Mollwagen, W.: Die chemische Spektralanalyse 1860 und 1935 (mit Walther Gerlach und E. Kiedl). Metallwirtschaft 14, 125, 1935.
- Bittel, S.: über den Brechungsindex von Gasgemischen. Ann. der Phys. 1935, Bd. 23, S. 61—89.

ord. Professor Dr. Balthasar Gofner:

1. über Kristallform und molekulare Einheit von Ninkit (mit D. Kraus). Centralblatt für Min., Abt. A. — 2. über Kristallform und chemische Zusammensetzung von Polybasit (mit D. Kraus). Ebenda. — 3. Beitrag zur Kenntnis der Wöhlerit- und der Mosandritgruppe (mit D. Kraus). Ebenda. — 4. über Kristallographische Beziehungen zwischen Silikaten und Phosphaten. Ein Beitrag zur Kenntnis des Beryllonites (mit J. Weißlein). Ebenda. — 5. über die chemische Zusammensetzung titanhaltiger Silikate, insbesondere von Astrophyllit (mit E. Reindl). Ebenda. — 6. Das Kristallgitter von Ammoniumhexafluorosilikat $(\text{NH}_4)_2 \text{SiF}_6$ (mit D. Kraus). Zeitschrift für Kristallographie (A), Bd. 88.

ord. Professor Dr. Kasimir Fajans:

1. Adsorptionsindikatoren für Fällungstitrationen. In „Die chemische Analyse“, Bd. 33, Stuttgart 1935. — 2. Zur Frage der Nichtadditivität der Äquivalentrefraktion starker Elektrolyte bei größeren Konzentrationen (mit R. Lühdemann). Zeitschr. für physik. Chemie, Bd. 29 (B), 1935.

Weitere Arbeiten aus dem Physikalisch-Chemischen Institut
(vergl. auch Dozent Dr. Fromherz und Dr. Wulff):

- Damköhler, G.: über die Molekrefraktion von Argon, Krypton und Xenon. Zeitschr. für physikal. Chemie, Bd. 27 (B), 1934.
- Feldmann, P. und Stern, A.: Zur Photoolyse der Silberhalogenide. Zeitschr. für physikal. Chemie, Bd. 26 (B), 1934.

- Geffken, W. und Price, D.: Zur Frage der Konzentrationsabhängigkeit des scheinbaren Molvolumens und der scheinbaren Molrefraktion in verdünnten Lösungen. Zeitschr. für physikal. Chemie, Bd. 26 (B), 1934.
- Rühdemann, R.: Über die Konzentrationsabhängigkeit der Äquivalentrefraktion einiger Salze und Säuren in wässriger Lösung. Zeitschr. für physikal. Chemie, Bd. 29 (B), 1935.
- Schneller, S.: Systematische Koagulationsmessungen an Hydrokolen von Silberbromid und Silberjodid. Kolloid-Zeitschrift, Bd. 71, 1935.

ord. Professor Dr. Friedrich A. von Faber:

Neubearbeitung von Schimpers „Pflanzengeographie auf physiologischer Grundlage“. 2bändig, 1612 S. Verlag Gustav Fischer, Jena 1935.

ord. Professor Dr. Karl Haushofer:

1. „Weltpolitik von heute“. 57 Karten und Diagr., 114 Bilder auf Tafeln. Berlin 1934. — 2. „Marshall Foch“. Lübeck 1935. — 3. „Der Grenzkampf im Nahen, Mittleren und Fernen Osten“. München 1934. — 4. „Wehrgeopolitik“. Berlin 1934. — 5. „Raumüberwindende Mächte“. III. Band von „Macht und Erde“. Leipzig 1934. — 6. „Großräumiger Aufbau und kleinräumiger Zerfall“. München 1934. — 7. „Erdkunde, Geopolitik und Wehrwissenschaft“ in „Münchener Universitätsreden“. München 1934. — 8. „Wehrpolitische Erziehung“. München 1934. — 9. „Weltreiche auf der Wacht“. (Das Problem Westen und Ost.) München 1934. — 10. „Lebensraum der Deutschen als politische Aufgabe“. Saarbrücken 1934. — 11. „Das Deutschtum am Pazifischen Ozean und seine Bedeutung für die Weltpolitik“. München 1934. — 12. „Raumpolitische Grundlagen der Weltgeschichte“ in Th. Knauer, Weltgeschichte. Berlin 1935. — 13. „Geopolitik“ in Handbuch der Kriegs- und Wehrwissenschaften. Berlin 1935. — 14. „Sadao Araki“ in „Köpfe der Weltpolitik“. München 1934. — 15. „Boden und Raum als volkspolitische Kräfte“. Berlin 1935. — 16. „Geopolitische Grundlagen des national-sozialistischen Staats“ in Verwaltungs-Akademie, Stück 13. Berlin 1935. — 17. „Geleitwort zur Deutschlandsfibel“. Berlin 1935. — 18. „Fernost und Pazifik in der Weltpolitik“. Düsseldorf 1935. — 19. „Friedrich Ratzel“. Berlin 1935. — 20. „Erich von Drygalski“. Berlin 1935. — 21. „Siedlungs- und Wehrgeographie“. Berlin 1935. — 22. „Deutscher Ost-Lebensraum nach geopolitischen Grundlagen“. Königsberg 1935. — 23. „Fernost und Naher Westen“. München 1934/35. — 24. „Meiji Kaiser und Samuraj“. Berlin 1935. — 25. „Herbert Kitchener als Heer- und Wehrschöpfer“ in „Schöpfer und Gestalter der Wehrkraft“. Berlin 1935. — 26. „Kulturgrenzen und deren Schwankungen im geschichtlichen Raum“. Rom 1935. — 27. „Geleitwort zum Königreich Südslavien“. Leipzig 1935. — 28. „Geleitwort zum geopolitischen Bilderbuch“. Leipzig 1935. — 29. „Eben Gedin“. München 1935 und Berlin 1935. — 30. „Gegen das Gespenst des Geburtenrückgangs“. München 1935. — 31. „George Washington“. München 1935. — 32. „Die Grenze als bevölkerungspolitische Aufgabe“. München

1935. — 33. „Wehr-Recht und Wehr-Pflicht im geopolitischen Lichte“. München 1935. — 34. „Political science in Germany and the Far East“. Tokio 1935. — 35. „Vem är Rudolf Heß?“ Nya Daglight Allehanda. Stockholm 1935.

ord. Professor Dr. Leopold Röhl:

1. über die Körnung des Bößes. Stuttgart 1934. — 2. Das Tauernproblem in den Ostalpen. Berlin 1935.

ord. Professor Dr. Rabe:

Jahresbericht der Sternwarte München für 1934. (Vierteljahrsschrift der Astron. Gesellschaft, 70. Jahrg., S. 2.) Leipzig 1935.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Brandtl:

1. über die Absorptionsspektren der seltenen Erden (mit Karl Scheiner). Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie, Bd. 220, S. 107—112, 1934. Leipzig, A. W. — 2. Die erste Ausgabe von Georg Engelhard Böhneiß' Bericht vom Bergbau. Zeitschrift für Bücherfreunde, 1935, S. 15—22. Leipzig, E. A. Seemann.

außerord. Professor Dr. Erich Schmidt:

1. Die quantitative Bestimmung der Carboxyl-Gruppen von Cellulose durch konduktometrische Titration (gemeinsam mit Margarete Hecker, Wilhelm Jandebeur und Matthias Uitterer). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Bd. 67, S. 2037, 1934. — 2. Zur Kenntnis der Cellulose nativer Zusammensetzung aus Baumwolle. I. Mitteil. (gemeinsam mit Robert Schnegg, Wilhelm Jandebeur, Margarete Hecker und Wilhelm Simson). Ebenda Bd. 68, S. 542, 1935.

außerord. Professor Dr. Eduard Nüchardt:

1. Die Stokes'sche Kugel im experimentellen Unterricht. Zeitschr. für phys. und chem. Unterricht. Springer, Berlin 1935. — 2. Neuzeitliche Kernphysik und künstliche Umwandlung der Elemente. Deutsches Museum, Abhandl. und Berichte, S. 3, 1935. WDG-Verlag Berlin.

außerord. Professor Dr. Max Sirmmer:

1. Neue Untersuchungen auf dem Gebiet der Organstellungen. 25 S., elf Tafeln. Berichte der Deutschen Botan. Gesellschaft, Bd. 52, 1934. — 2. Grundsätzliches zur Rekonstruktion des Lepidophyten-Embryos. Eine Erwiderung an Herrn Wilhelm Troll. 5 S., 3 Abbild. Paläontographica Abt. B, Bd. 79, 1934. — 3. Zur Kenntnis der Strukturbietenden Pflanzenreste des jüngeren Paläozoikums: 4 (vergl. Dissertation Hilde Knoch). Ebenda Abt. B, Bd. 80, 1935. — 4. Paläobotanik in Fortschritte der Botanik, Bd. 4, 32 S. Berlin (F. Springer) 1935. — 5. Redaktion der Zeitschrift: Paläontographica, Abt. B: Paläophytologie, Bde. 79 und 80. Stuttgart (Schweizerbart) 1934 und 1935.

Dissertationen:

- Barthelmeh, Alfred: über den Zusammenhang zwischen Blattstellung und Stelenbau, unter besonderer Berücksichtigung der Coniferen. 54 S., 53 Abbild. Botanisches Archiv, Bd. 37, 1935.
- Noell, Hilbe: Zur Systematik der strukturbietenden Calamiten der Gattung *Artthropitys* Goepfert aus dem mittleren Oberkarbon Westdeutschlands und Englands. Paläontographica Abt. B, Bd. 80, 1935.
- Nabir, Cheb Ahmed, M. Sc.: Die phylogenetische Bedeutung und Auswertbarkeit der Wandgestaltung und Tüpfelung von Tracheen und Tracheiden im Dikotyledonen-Axilem. 56 S., 3 Tafeln. München 1935.

Honorarprofessor Dr. Hermann Brunn:

Die Soledades des Don Luis de Gongora y Argote. Ins Deutsche übertragen und mit Einleitung versehen. VIII, 180 S. 8°. Max Hueber, Verlag, München 1934.

Honorarprofessor Dr. Oskar Zoew:

Calcium und Phosphorsäure in physiologischer Betrachtung. Deutsche med. Wochenschr. Berlin, August 1934.

Honorarprofessor Dr. Ernst Freiherr Stromer von Reichenbach:

1. Ergebnisse der Forschungsreisen Professors E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. II. Wirbeltierreste der Baharije-Stufe (unterstes Cenoman), 15. Mesosäuria. Abhandl. der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abteil., N. F., S. 26, 56 S., 1 Tafel, 19 Textabbild. München 1935. — 2. Referate über fossile Säugetiere. Neues Jahrbuch für Mineralien usw. 1934, Bd. III, S. 471, 665 und 1935, Bd. III, S. 131, 508/9. Stuttgart 1934 und 1935. — 3. Nachrufe auf die Professoren W. Kattwinkel und F. Unold. Münchner Neueste Nachrichten, Jahrg. 88, Nr. 25 und 188, Feuilleton. München 1935. — 4. Geheimrat L. Döderlein zu seinem 80. Geburtstag. Böckischer Beobachter 1935, Nr. 62, Feuilleton. München 1935. — 5. Vogel-Mechanik. Münchner Neueste Nachrichten, Jahrg. 88, Nr. 55, Stadtnachrichten. München 1935.

außerord. Professor Dr. Ferdinand Winkler:

1. Schwäbisch-bayerisches Mesolithikum. Bayerische Vorgeschichtsblätter. XII. 1934. München 1934. — 2. Schnurkeramische Funde in der Fränkischen Schweiz. Ebenda. München 1934. — 3. Neue Beobachtungen in der Kleinen Ofnet bei Hohlheim, B.-H. Nördlingen. Nr. 2. Ebenda. München 1934. — 4. Bericht der Kommission für Höhlenforschung in Bayern für das Jahr 1933/34. Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften für 1933/34. München 1934. — 5. Die süddeutschen vorgeschichtlichen Kulturen und ihre Bedeutung für die deutsche Vorgeschichte. Postzeitung Nr. 242, 252 und 265. Augsburg 1934. — 6. Fossile Menschenreste in Palästina. Ebenda

- Nr. 29. Augsburg 1935. — 7. Das Alter der Menschen und seiner Kulturen. Ebenda. Wissenschaftliche Beilage Nr. 11. Augsburg 1935. — 8. Der Urmensch von Nazareth. Ebenda Nr. 20. Augsburg 1935.

außerord. Professor Dr. Karl Boden:

1. Die geologische Aufnahme des Roßstein- und Buchstein-Gebietes zwischen der Isar und dem Schwarzenbach. Abhandl. der geolog. Landesunterf. am Bayer. Oberbergamt, S. 17 und 18. München 1935. — 2. Ein Beitrag zur Kenntnis der Chiemgauer Molasse. Zeitschrift der Deutschen Geolog. Gesellschaft, Bd. 87. Berlin 1935.

außerord. Professor Dr. Ludwig Distel:

1. Glaziale Felsformen. Peterm. Geographische Mitteilungen 1934, S. 6. Gotha 1934. — 2. Die Schriften Erich von Drygalskis 1925—1934. Zeitschrift für Geopolitik 1935, 2. S. Berlin 1935. — 3. Forschung am Manganparbat. Deutsche Himalaya-Expedition 1934. Hannover 1935: Arbeit und vorläufige Ergebnisse des Geographen. Hannover 1935. — 4. Vespredungen in verschiedenen geographischen und naturwissenschaftl. Zeitschriften. — 5. Herausgabe der Mitteilungen der Geographisch. Gesellschaft in München Jahrg. 27 und 28. München 1934 und 1935.

außerord. Professor Dr. Friedrich Böhm:

1. Referate über die Neuerscheinungen in Mathematik in „Bayer. Blätter für das Gymnasialschulwesen“. München 1934/35. — 2. Referate über Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik in „Allgemeines Statistisches Archiv“, Jena 1934/35; in „Deutsches Statistisches Zentralblatt“, Leipzig 1935; in „Archiv für mathematische Wirtschafts- und Sozialforschung“, Leipzig 1935. — 3. „über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Risikothorie in der Lebensversicherung“. 5. Jahrgang. II. Teil: Die Entwicklung der Risikothorie 1786—1867, Nr. 4/5. III. Teil: Die Entwicklung der Risikothorie 1867—1897, Nr. 10/12. Wien 1934/35. — 4. „Grundfragen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und theoretischen Statistik“ in „Archiv für mathematische Wirtschafts- und Sozialforschung“, Bd. 2, S. 1. Leipzig 1935.

Dissertation:

Diehl, Walter: „Mathematische Behandlung der deutschen Bauparasse“. Bochum 1935.

außerord. Professor Dr. Ludwig Scheuring:

Die Wirkung der wichtigsten Düngersalze auf Fische. Archiv für Hydrobiologie, Bd. 27. 1934.

außerord. Professor Dr. Hans Krieg:

1. Atlas der Chaco-Indianer. Stuttgart 1934. — 2. Deutsche in Südamerika. Archiv für Rassen und Gef.-Biologie. München 1934. Daselbe

in der Zeitschrift „Lasso“. Buenos Aires 1935. — 3. Das Schicksal der Chaco-Indianer. Münchn. med. Wochenschr. München 1934. — 4. Vogelbeobachtungen bei einer argentinischen Estancia. Journal für Ornithologie. Berlin 1934. — 5. Die Menschen des Gran Chaco in ökologischer Betrachtung. Der Biologe. Verlag Lehmann, München 1934.

außerord. Professor Dr. Karl Sueffinguth:

1. Neue und kritische Amarantaceen aus Süd- und Mittelamerika. Feddes Repertor. Bd. 35, Berlin 1934. — 2. Für Venezuela neue Pflanzen. Revista Sudamericana de Botanica, Vol. I, 1934. Zwei Dissertationen.

außerord. Professor Dr. Edwin Fels:

1. Probleme der glazialen Abtragungslandschaft. Petermanns Mitteil. 80, 1934, S. 223. — 2. Die amtlichen Kartenwerke Griechenlands. Geograph. Wochenschrift 2, 1934, S. 947—53, 976—79. — 3. Die Entwicklung Tripolitaniens. Petermanns Mitteil. 80, 1934, S. 324—28. — 4. Die Saar ist deutsch. Begleitworte zum Saar-Atlas. Deutsche Corpszeitung, 51, 1934/35, S. 364—65. — 5. Der Mensch als Gestalter der Erde. Leipzig 1935. Bibliographisches Inst. VIII und 206 S. — 6. Die Wechsel zwischen Warschau und Thorn. Geograph. Anzeiger, 36, 1935, S. 16—21. — 7. Erich von Drygalski. Zum 70. Geburtstag. Münchener Zeitung, 44, Nr. 39 vom 8. Februar 1935, S. 2. — 8. Dr. Adolf Mithen †. Deutsche Corpszeitung, 51, 1934/35, S. 444. — 9. Probleme der glazialen Abtragungslandschaft. Verh. und wissenschaftl. Abhandl. des 25. deutschen Geographentages zu Bad Nauheim 1934. Breslau 1935, S. 148—160. — 10. Der Mensch als Gestalter der Erde. Naturwissenschaftl. Korrespondenz von H. W. Friedländer, 10, 1935, S. 17. — 11. Besprechungen in: Mitteil. der Geograph. Gesellschaft München, 27, 1934; Petermanns Mitteil., 80, 1934, 81, 1935; Geograph. Wochenschrift, 2, 1934, 3, 1935; Zeitschrift Ges. für Erdkunde Berlin, 1934, 1935; Deutsche Corpszeitung, 52, 1935/36.

außerord. Professor Dr. Kurt Löffel:

1. A. Bömer zur Verleihung der Josef König-Gedenkmünze. Mitteil. des Vereins Deutscher Lebensmittelchemiker Nr. 2 vom Jahre 1934. — 2. Über das autoxydative Verderben der Fette. VII. Das Verhalten der Ölsäure und ihrer Ester (mit A. Seuß). Fettchemische Umschau, 41, 107, 131, 1934. — 3. Zur Bestimmung der Acetylzahl bei Fetten. 1. Die Ermittlung der gebundenen Essigsäure (mit H. Thaler und M. de Mingo). Ebenda 41, 156, 1934. — 4. Über das vermeintliche Vorkommen von Erucasäure im Traubenkernöl (mit H. Thaler). Ebenda 41, 196, 1934. — 5. Über das Samen Fett der Weinraute (Ruta graveolens) (mit H. Thaler). Ebenda 41, 198, 1934. — 6. Kaffee, Kaffee-Ersatz und Kaffee-Zusatz. In Handbuch der Lebensmittelchemie, herausg. von A. Bömer, A. Judenack und F. Tilmann. Bd. VI. Verlag J. Springer, Berlin 1934. — 7. Über die Cellulose der Lebensmittel. 1. Rohfaser und Cellulose (mit H. Thaler). Zeitschr. Unter-

suchung der Lebensmittel, 68, 631, 1934. — 8. Fortschritte auf dem Gebiete der Lebensmittelchemie. Chem.-Zeitung 59, 165, 1935. — 9. Der vermeintliche Lecithin-Rückgang in Eierteigwaren (mit W. Diemair u. F. Mahr). Zeitschr. Unterfuch. d. Lebensmittel, 69, 1, 1935. — 10. Darstellung von Disäurechlorid und α -Mono-Mlein (mit F. Künzele). Fettchemische Umschau, 42, 27, 1935. — 11. Zur Bestimmung von Stickstoff und Phosphor im Kjeldahlaufschluß mittels Selen (mit S. Thaler und R. Starke). Angewandte Chemie, 48, 191, 1935. — 12. Determinación del índice de acetilo (mit S. Thaler und M. de Mingo). Anales de la Sociedad Española de Física y Química, 33, 90, 1935. — 13. über den Aufbau der Zellwand des Kaffees (mit S. Thaler). Zeitschr. Unterfuchung der Lebensmittel, 69, 152, 1935. — 14. über die Alterung von Lebensmitteln. Deutsche Nahrungsmittel-Rundschau 1935, S. 57. — 15. Elementar-Analyse. In Handbuch der Lebensmittelchemie, herausg. von M. Böhmer, A. Judenack und F. Tillmans, Bd. II, Teil 2. Verlag F. Springer, Berlin 1935. — 16. Zwei Dissertationen. — 17. Referate über Vorträge sowie Bücherbesprechungen in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Richard Diegel:

1. Zur Frage der Normung der Arzneimittel. Deutsche Apotheker-Zeitung 1934, Nr. 91. — 2. Teilchengröße und Dispersitätsgrad einiger wichtiger Arzneimittel. Gemeinsam mit R. Saxholm. Archiv der Pharmazie, 273, 170, 1935. — 3. Eßigsaure Tonerdefärbung oder Trockenpräparat? Gemeinsam mit M. Siegert. Pharmazeutische Zeitung 1934, Nr. 92, S. 1167. — 4. Zur Frage der Normung der Arzneimittel II. Zeitschrift für das gesamte Krankenhauswesen 1935, S. 11. — 5. Referate von Vorträgen sowie einige Buchbesprechungen in Fachzeitschriften.

Dissertationen:

Schmidt, G.: Untersuchungen über die Inhaltsstoffe von *Orthosiphon stamineus* Bentham.

Paul, W.: Maßanalytische Studien an Alkaloiden, insbesondere über kombinierte fällungsanalytisch-acidimetrische sowie aminometrische Titrationungsverfahren.

außerord. Professor Dr. Erich Wagler:

Die deutschen Karpfenläuse. Zoologischer Anzeiger, Bd. 110, 1935. Leipzig 1935.

außerord. Professor Dr. Alfred Bertho:

1. Alkaloide der Pereiro-Rinde II. Zur Konstitution des Geissospermins. über Pereirin (mit Friedrich Moog). Siebigs Annalen, Bd. 509, S. 241 bis 258, 1934. — 2. Deshydrasen. Angewandte Chemie, Bd. 47, S. 497 bis 501, 1934. — 3. Beitrag zur Wirkungsweise der deshydrierenden Enzyme von Milchsäurebakterien (mit Bruno von Bocklinff). Siebigs

Annalen, Bd. 512, S. 81—88, 1934. — 4. Wo steht die Chemie? In der Artikelreihe: Wo steht die deutsche Wissenschaft? Münchn. Neueste Nachrichten Nr. 276, 1934.

außerord. Professor Dr. Max Storz:

Der Vergutsch am Tagelwurm. Eine wissenschaftliche Betrachtung. V. B. München 1935.

außerord. Professor Dr. Georg-Maria Schwab:

1. Katalyse. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, Bd. V, S. 767. Jena 1934. — 2. Optisch-asymmetrische Katalyse an Quarzkristallen (gemeinsam mit F. Rost und A. Rudolph). Kolloid-Zeitschrift, Bd. 68, S. 157, 1934. Dresden 1934. — 3. Zur Adsorption des Äthylens an aktiven Zentren des Nickels. Zeitschrift für physikalische Chemie (A) Bd. 171, S. 421, 1934. Leipzig 1934. — 4. über Versuche mit atomarem Brom. Ebenda (B), Bd. 27, S. 452, 1934. Leipzig 1934. — 5. Röntgenuntersuchung einiger Mischkatalysatoren (gemeinsam mit G. Wagner und R. Staeger). Ebenda (B), Bd. 27, S. 439, 1934. Leipzig 1934. — 6. Buchbesprechungen u. dgl.

außerord. Professor Dr. Rudolf Geiger:

1. Gibt es eine Lufttemperatur der bodennahen Luftschicht? Woklimat. Beiblätter der Meteorolog. Zeitschr. 1934, S. 115. — 2. Die Windbewegung auf Waldschneisen. Ebenda 1934, S. 134. — 3. Die dauernd frostfreien Räume der Erde und ihre Begrenzung (gemeinsam mit R. Sapper). Meteorolog. Zeitschr. 1934, S. 465. — 4. Einheitliche Bezeichnungen in Kleinklimatischer und mikroklimatischer Forschung (gemeinsam mit W. Schmidt). Woklimat. Beiblätter der Meteorolog. Zeitschr. 1934, S. 153. — 5. Besprechungen. — 6. Herausgabe des Handbuchs der Klimatologie mit Professor Dr. W. Köppen, Verlag Borntraeger Berlin.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Schütz:

1. über das Intensitätsverhältnis der Hyperfeinstrukturkomponenten der Cäsiumlinie $\lambda = 4555 \text{ \AA}$ und das Kernmoment der Cäsiumatome. (Dissert. S. Barth.) Zeitschrift für Physik, Bd. 91, 1934. — 2. Eine neue Ausführungsform des Geigerischen Spitzenzählers zur Lichtmessung und Beispiele für seine Anwendung. (Dissert. B. Sturm.) Ebenda Bd. 94, 1935. — 3. über die Intensitätsverteilung in den Neonlinien des sichtbaren Spektrums. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1935, S. 3. — 4. über die Intensitätsverteilung und die Halbwertbreite der Neonlinien. Physikalische Zeitschrift, Bd. 36, 1935.

außerord. Professor Dr. Ferdinand Schlemmer:

1. Schutz der Lebensmittel vor Licht. Deutsche Molkerei-Zeitung Nr. 6 vom 7. Februar 1935. — 2. Glycurethen zum qualitativen Nachweis von

Zucker im Harn. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung, Bd. 32, S. 67, 1935. — 3. Berichte und Referate in Fachzeitschriften.

Dissertationen:

Fuhrmeister, Kurt: Untersuchung über die Vitamine A und C (mit Bleher).
Wirth-Perchy, A.: Neuere Methoden zur Bestimmung der Mutterkornalkaloide.

Dozent Dr. Ruth Beutler:

Die Bestimmung des Rohrzuckergehaltes kleinster Flüssigkeitsmengen durch Messung von spez. Gewicht und spez. Drehung. Mikrochemie, Bd. XVI. Wien 1934.

Dozent Dr. Werner Jacobs:

1. Von der Schwimmblase der Fische. Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde 1935, Jahrg. 46. — 2. über Lauterzeugung bei Fischen. Natur und Volk, 65, 1935. — 3. Das Schweben der Wasserorganismen. Ergebnisse der Biologie, 11, 1935. — 4. über die Mauser bei den Vögeln (mit F. Untreiter). Sitzungsber. der Gesellsch. für Morphol. und Physiol. Jahrg. 44. München 1935. — 5. Referate in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie.

Dozent Dr. Hans Fromherz:

1. Mit E. Doehlemann: über die Lichtabsorption und Assoziation der Cadmium-, Zink- und Kupferhalogenide in wässriger Lösung. Zeitschrift für physikalische Chemie, Bd. 171 (A), S. 353—378, 1935. — 2. Mit S. Graupner: Was ist Leben? Eine naturwissenschaftliche Unterhaltung zwischen einem Chemiker und einem Biologen. Rundfunk-Vortrag. München 1934. — 3. Buchbesprechungen in der Chemiker-Zeitung.

Dozent Dr. Georg Kümmer (3. J. in Princeton, N. J.):

1. Eine geometrische Bemerkung zum arithmetischen, geometrischen und harmonischen Mittel. Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaft 1935. — 2. über den Mischalgorithmus bei analytischen Mittelwerten. Mathematische Zeitschrift 1935. — 3. über die Struktur der analytischen Konvexitäten. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1935. — 4. über die stetigen konvexen und die bikonvexen Funktionen. Mathematische Annalen 1935.

Dozent Dr. Kurt Vogel:

1. Babylonische Mathematik. Blätter für das bayer. Gymnasialschulwesen, Bd. 71, 1933, S. 16—29. — 2. Besprechungen in: Archiv für Orientforschung, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik, Jfz, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik, Blätter für das bayer. Gymnasialschulwesen, Kulturwissenschaftliche Bibliographie zum Nachleben der Antike I (Bibliothek Warburg).

Dozent Dr. Karl Pirshle:

1. Vergleichende Untersuchungen über die physiologische Wirkung der Elemente nach Wachstumsversuchen mit *Aspergillus niger* (Stimulation und Toxizität). *Planta* 23, 1934. — 2. Abschnitt „Mineralstoffwechsel“. *Fortschritte der Botanik*, 4, 1935.

Dozent Dr. Peter Wulff:

1. über die Reaktion von Silberionen mit Gelatine. *Photogr. Korr.* 70, Nr. 10. — 2. Photochemie kristallisierter Systeme. *Ebenda* 70, Nr. 9. — 3. über die Reaktion von Silberionen mit Gelatine. *Zeitschrift für wissenschaftl. Photographie*, 34, S. 1—5, 1935. — 4. Mit Th. F. Anderson: Ein neues Drehprismenverfahren zur photographischen Ermittlung der Dispersion. *Zeitschrift für Physik*, 94, 28, 1935. — 5. Grundlagen und Anwendung physikalischer Analysemethoden in der Chemie. *Zeitschr. für angewandte Chemie*, 233, 1935. — 6. Mit Ehrenberg: Elektrische Leitfähigkeit und chemische Gleichgewichte der Elektrolyte in Na⁺, Ag⁺ und Cl⁻ enthaltenden Gelatinelösungen. *Kolloidchemische Beihefte*. Dresden 1935.

Dozent Dr. Otto Schäfer:

1. Geometrische Elektronenoptik. Grundlagen und Anwendungen (gemeinsam mit E. Brüche). Berlin bei Springer 1934. — 2. über das Elektronenmikroskop (gemeinsam mit A. Sommerfeld). *Münchn. med. Wochenschr.* 1934.

Dozent Dr. Wilhelm Franke:

Wärmetönungen und maximale Nußarbeiten biochemisch wichtiger Reaktionen. *Tabulae biologicae periodicae* V, 1, S. 120—135. Berlin 1935.

Dozent Dr. Johann Holtfreter:

1. Kausalanalyse der Entwicklung. *Die Medizinische Welt*, 1934, S. 1—11. — 2. Der Einfluß thermischer, mechanischer und chemischer Eingriffe auf die Induzierfähigkeit von Triton-Reimteilen. *Roux' Archiv* 1934, S. 225 bis 305. — 3. über die Verbreitung induzierender Substanzen und ihre Leistungen im Tritonkeim. *Ebenda* 1934, S. 306—383. — 4. Transplantationen zwischen Vertretern verschiedener Tierordnungen. *Forschungen und Fortschritte* 1935, S. 160. — 5. Experimentell erzeugte Chimären aus den Organanlagen von Frosch- und Molchkeimen. *Sitzungsber. der Ges. für Morphol. und Physiol. München* 1935. — 6. Formative Risse in der Embryonalentwicklung der Amphibien, dargestellt an Explantationversuchen. *Archiv für exper. Zellforschungen*. 1934, S. 281—301.

Dozent Dr. Friedrich Klages:

Die Konstitution von Mannan B. Liebigs *Annalen der Chemie* 512, 185, 1934.

Dozent Dr. Ernst Bergdolt:

1. Zur Geschichte der Botanik im Orient. II. über einige Pflanzungen. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, 52, S. 87—94, 1 Tafel, 1934. — 2. über die Bedingungen der Phyllodienbildung bei *Acacia* und über Licht-Reizbewegungen an *Oxalis rusciformis*-Phyllodien. Flora 127, S. 362—379, 1934.

F. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen an der Universität.

Der Ausschuß für die gemeinverständlichen Einzelvorträge und Gastvorlesungen hatte bis 1. April 1935 die gleiche Zusammensetzung wie im Vorjahre. Vom 1. April 1935 gehörten dem Ausschuß an:

ord. Professor Dr. Fritz von Faber, mit der Geschäftsführung betraut,
" " Geh. Regierungsrat Dr. Eduard Eichmann,
" " Dr. Fritz Terhalle,
" " Dr. Otto Koellreutter,
" " Dr. Heinz Kürten,
" " Dr. Wilhelm Ernst,
" " Dr. R. A. von Müller,
" " Dr. Wolfgang Schulz,
" " Dr. Leopold Böhl,
" " Dr. Walther Gerlach,
" " Dr. Philipp Broemser,
der Leiter der Dozentenschaft, Dr. Wilhelm Führer.

Die Winterveranstaltungen wurden nach den Beschlüssen der Ausschußsitzung vom 27. Juni 1934 durchgeführt. Es sprachen zu dem Gegenstand „Die biologische Forschung der Gegenwart“:

1. 28. Nov. 1934: Professor Dr. R. von Frisch: Über Riechen und Schmecken beim Menschen und bei den Tieren. Mit Lichtbildern und Filmbvorführungen.
2. 5. Dez. 1934: Professor Dr. Othenio Abel-Wien: Die Stellung der Paläobiologie im Rahmen der Naturwissenschaften. Mit Lichtbildern.
3. 12. Dez. 1934: Professor Dr. M. Hirmer: Die ausgestorbene Pflanzenwelt und ihre Bedeutung für die botanische Stammesgeschichte. Mit Lichtbildern.

4. 19. Dez. 1934: Professor Dr. Curt Goßwig, Technische Hochschule Braunschweig: Rasse und Rassenentstehung im Lichte der Genetik. Mit Lichtbildern.
5. 9. Jan. 1935: Professor Dr. F. Rühl-Utrecht: Über pflanzliche Wachstumsstoffe. Mit Lichtbildern und Filmbildführungen.
6. 16. Jan. 1935: Professor Dr. A. Thienemann-Kiel: Lebensraum und Lebensgemeinschaft. Mit Lichtbildern.
7. 23. Jan. 1925: Professor Dr. H. Krieg: Südamerika als Lebensraum für Mensch und Tier. Mit Lichtbildern.
8. 29. Jan. 1935: Professor Dr. R. Demoll: Schaden und Nutzen der Inzucht. Mit Lichtbildern.
9. 6. Febr. 1935: Professor Dr. D. Röhl-Königsberg: Der exakte Erbversuch an Pflanzen und Tieren als Grundlage der Vererbung beim Menschen. Mit Lichtbildern.
10. 13. Febr. 1935: Professor Dr. F. von Wettstein-Berlin: Mutationsforschung und die Frage der Erwerbung vererbbarer Eigenschaften. Mit Lichtbildern.

Die Vorträge fanden im großen Hörsaal des neuen Zoologischen Instituts statt und waren ausgezeichnet besucht. Die allgemeinen Unkosten hatten einen Fehlbetrag zur Folge, der aus Erübrigungen früherer Jahre gedeckt werden konnte.

III. Die Studierenden.

A. Zahl der Studierenden.

1. Studierende:

Winterhalbjahr 1934/35				Sommerhalbjahr 1935		
Fakultät	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Theologische Fakultät	184	—	184	186	—	186
Juristische Fakultät	1297	36	1333	791	16	807
Staatswirtschaftl. Fakultät:						
Volkswirtschaftler	206	65	271	141	38	179
Forstleute	72	—	72	66	—	66
Medizinische Fakultät:						
Mediziner	2671	665	3336	1793	429	2222
Stud. d. Zahnheilkunde . .	405	99	504	259	66	325
Tierärztliche Fakultät	352	2	354	230	2	232
Philosophische Fakultät:						
I. Sektion	633	466	1129	505	301	806
II. Sektion	461	155	616	337	118	455
Pharmazeuten	196	70	266	156	46	202
	6507	1558	8065	4464	1016	5480

2. Gasthörer:

	140	86	226	89	82	171
Stud. u. Gasthörer zusammen:	6647	1644	8291	4553	1098	5651

B. Gebührenerlaß und Stipendien.

Gebührenerlaß.

Die Zahl der Studenten, die um eine Hörgeldbeihilfe nachgesucht haben, hat sich gegenüber dem Vorjahr, auch abgesehen von dem allgemeinen Rückgang der Studierenden, nicht unerheblich verringert. Sie betrug rund im Winter 1934/35 2000, im Sommer 1935 1500.

Insgesamt wurden im Winter 1934/35 aus dem Hörgelderlaßstod 62743 *RM* und im Sommer 1935 44706 *RM* zugeschoffen. Da-

durch konnten im Winterhalbjahr 1934/35 862 zu $\frac{9}{10}$, 287 zu $\frac{7}{10}$, 321 zu $\frac{5}{10}$ und 226 zu $\frac{3}{10}$ befreit werden; abgewiesen wurden 347.

Im Sommer 1935 konnten 709 zu $\frac{9}{10}$, 225 zu $\frac{7}{10}$, 264 zu $\frac{5}{10}$ und 157 zu $\frac{3}{10}$ befreit werden; abgewiesen wurden 145.

Stipendien.

Bayerische Staatsstipendien, die nur für das Winterhalbjahr 1934/35 mit insgesamt *RM* 3900.— zur Verfügung gestellt wurden, erhielten
78 Studenten und zwar jeder 50.— *RM*;

Außerdem wurden im Winterhalbjahr 1934/35 bedacht:

vom Bayer. Unterrichtsministerium aus den Zinsen der Pfalzhilfe
52 Studierende mit insgesamt 2030.— *RM*;

vom Rektor aus den im Bayer. Staatshaushalt bereitgestellten Mitteln für bedürftige Studierende

50 Studierende mit insgesamt 1254.— *RM*;

vom Preussischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst- und Volksbildung

20 Saarländer mit insgesamt 800.— *RM*;

von der „Reichsförderung“ (früher „Studienstiftung des Deutschen Volkes“)

31 Studierende mit insgesamt 16169.80 *RM*;

Die „Reichsförderung“ hat auch im Sommerhalbjahr 1935

27 Studierende mit insgesamt 14984.58 *RM*
unterstützt.

Des weiteren verliehen 1934/35 als Stipendien:

die „Einhundertjahrestiftung der Universität“

2260.— *RM* an 27 Studierende;

die „Franz-Marie-Christinen-Stiftung“ in Regensburg

19050.— *RM* an 89 Studierende;

die „Nießl von Mahendorf-Stiftung“

308 *RM* an 2 Studierende;

der „Akademische Vinzenz-Verein München“

4655.— *RM* an 52 Studierende.

C. Gesundheitsfürsorge.

1. Gesundheitsdienst beim Studentenwerk München.

Der Bericht behandelt die Gesundheitsfürsorgemaßnahmen bei den Studierenden der Universität, der Technischen Hochschule, Akademie der bildenden Künste, Akademie der Tonkunst und Staatsschule für angewandte Kunst im Sommerhalbjahr 1934 und im Winterhalbjahr 1934/35, d. i. die Zeit vom 1. April 1934—31. März 1935.

Der Gesundheitsdienst umfaßt folgende Abteilungen:

1. Krankenfürsorge für minderbemittelte Studierende,
2. Tuberkuloseberatungsstelle für alle Studierenden,
3. Allgemeine Gesundheitsuntersuchungen für nicht mehr der Pflichtuntersuchung unterstehende Studierende,
4. Pflichtuntersuchung aller ersten und aller fünften Halbjahre,
5. Akademische Krankenkasse,
6. Akademische Unfallversicherung.

Die Krankenfürsorge einschließlich der Tuberkulosenberatungsstelle erfaßte in der Berichtszeit	915 Studenten
davon wurden in Lungenanatorien geschickt	97 "
erhielten Erholungsaufenthalt	46 "
ehrenamtliche Bahnbehandlung	361 "

Der Rest erhielt Nahrungszulagen, Diättische, Frühstückszulagen, Milchfarten, Barzuschüsse, Zuschüsse zu Krankenhauskosten, zu Pneumothoraxnachfüllungen, zu Reisen, für Brillen und Einlagen, Arzneien und für andere gesundheitliche Für- und Vorsorgemaßnahmen, die insgesamt das Aufgabengebiet der Abteilung Krankenfürsorge sind.

Die Tuberkulosenberatung ist eine Lungenfürsorge in kleinem Maßstab für Studenten. Sie bearbeitet in weitestem Sinne alles, was mit der Bekämpfung der Tuberkulose, ihrer Ausbreitung und Behandlung zusammenhängt. Beinahe zwei Drittel des gesamten Geldaufwandes für die drei Abteilungen „Krankenfürsorge“, „allgemeine Untersuchungen“ und „Tuberkuloseberatungsstelle“ gehen zu Lasten der Tuberkulosebekämpfung.

Zur allgemeinen Untersuchung meldeten sich	96 Studierende
Die Pflichtuntersuchung erfaßte in beiden Halbjahren	4425 "

In der Akademischen Krankenkasse blieb es, von unwesentlichen Änderungen abgesehen, bei den im Mai 1934 neu eingeführten Vor-

schriften des Reichsstudentenwerks Berlin, nach denen 70 v. H. der Verpflegs- und allenfalls Behandlungs-Kosten von der Kasse übernommen werden. Der Kürzung der Leistung der Kasse je Verpflegstag steht eine Verdoppelung der Leistungszeit gegenüber. Die Ersatzpflicht wurde außerdem auf Krankenhausbehandlung außerhalb des Hochschulortes und während der Ferien ausgedehnt. Die Restkosten werden in schwierig gelagerten Fällen von der Krankenfürsorge übernommen. Die in nahezu drei Halbjahren gewonnenen Erfahrungen lassen jetzt mit Sicherheit sagen, daß bei dem jetzigen Ausmaß der Leistungen der Kasse ein Unterschuß nicht eintreten kann. Der Überschuß, der vielmehr erzielt wurde, floß in die Ausgleichkasse der Akademischen Krankenkassen, die beim Reichsstudentenwerk Berlin errichtet ist. Für die nahe Zukunft (wahrscheinlich schon Winterhalbjahr 1935/36) stehen Erweiterungen der Leistungen in Aussicht und voraussichtlich kann auch die freie Arztwahl zugestanden werden.

Mit dem Winterhalbjahr 1934/35 ist auch die Akademische Unfallversicherung in den Gesundheitsdienst beim Studentenwerk München eingegliedert worden, so daß nunmehr sämtliche Einrichtungen, die sich mit der Sorge für die Gesundheit der Studierenden befassen, im Studentenwerk München zusammengefaßt sind. Die Unfall-Versicherung arbeitete nach einem neuen, vom Hochschulverband und Reichsstudentenwerk einerseits und der Stuttgarter Allianz und Bayerischen Versicherungsbank andererseits abgeschlossenen Vertrag, der bei gleichbleibendem Kopfbeitrag im Winterhalbjahr 1935/36 verbesserte Leistungen bringen wird.

Die Durchführung des studentischen Gesundheitsdienstes ist auf nationalsozialistische Gesundheitspolitik ausgerichtet:

Auslese für das Hochschulstudium nach gesundheitlichen und rasse-gesundheitlichen Gesichtspunkten (Pflichtuntersuchung),

Durchbringung der studentischen Jugend mit dem nationalsozialistischen Gedankengut der Erbgesundheitslehre,

Pflege des Gesundheitszustandes des Einzelnen als eines hohen Gemeinschafts- und Eigenwertes.

2. Leibesübungen.

A. Grundausbildung.

Nach zahlreichen Änderungen der Vorschriften über die Sportpflicht der Studierenden während der letzten zwei Jahre wurde die Reichshochschul-sportordnung ab Sommerhalbjahr 1935 auch auf die bayerischen Hoch-

schulen und Fachhochschulen ausgedehnt und damit kam endlich Ruhe in die Flut der Bestimmungen über die pflichtmäßigen Leibesübungen der Studierenden.

Die neue Ordnung zieht zugleich die Studenten schärfer als bis dahin zu den Leibesübungen heran: Zwar hatte das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus schon im Winter 1934/35 alle 1.—3. Halbjahre für sportpflichtig erklärt und zugleich eine strenge Prüfung der Anwesenheit angeordnet. Die neue Ordnung hat die Sorge für die pflichtmäßige Ausbildung einheitlich und ausschließlich in die Hände des Instituts für Leibesübungen gelegt, hat das Ziel des studentischen Pflichtsportes eindeutig festgelegt und nimmt auch Pflichtprüfungen in allen für die einzelnen Halbjahre vorgesehenen Leibesübungen vor. Dadurch wurde der ganzen Arbeit ein spürbarer Nachdruck verliehen.

Durch die Hochschulsportordnung wurde also einerseits das Ziel der Grundausbildung klar umrissen; andererseits hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus auch den Wirkungsbereich des Hochschulinstitutes für Leibesübungen München eindeutig festgelegt. Es betreut den gesamten sportlichen Betrieb nachfolgender Hochschulen und Fachhochschulen:

1. Universität München,
2. Technische Hochschule München,
3. Akademie der bildenden Künste München,
4. Akademie der Tonkunst München,
5. Abteilung Weihenstephan der Techn. Hochschule München in Freising,
6. Phil.-Theol. Hochschule Freising,
7. Staatsschule für angewandte Kunst München,
8. Bayerische Staatslehranstalt für Lichtbildwesen München,
9. Höhere Technische Staatslehranstalt München,
10. Staatslehranstalt für Gartenbau und Blumenzucht Freising.

Teilnehmerzahlen: Im Berichtsjahr haben an der Grundausbildung (wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden Leichtathletik und 1 Stunde Kleinkaliberschießen) insgesamt 4786 männliche und weibliche Studierende gegenüber 3078 im Berichtsjahr 1933/34 und 1934 teilgenommen. Diese Steigerung ist nur auf die besonders starke Beteiligung im Winterhalbjahr 1934/35 zurückzuführen, da das Sommerhalbjahr 1935 auffallend geringe Teil-

nehmerzahlen aufzuweisen hatte. Dies geht zurück auf die Bestimmungen über Hochschulreise der Reiseprüflinge im Jahre 1934, sowie auf die Beschränkung der Studentenzahl an den größeren Hochschulen, ferner auf die Abwesenheit vieler Studierender infolge Heeres- und Arbeitsdienstes.

Leistungsprüfungen: Die durch die Hochschulsportordnung vorgesehenen Leistungsprüfungen im SA-Sportabzeichen-Fünfkampf und im Kleinkaliberschießen, sowie die für die Studentinnen vorgesehenen Leistungsprüfungen in einem leichtathletischen Fünfkampf und im Kleinkaliberschießen wurden während der letzten Halbjahrswochen durchgeführt. Die Erfolge waren teilweise recht erfreulich und nur in wenigen Fällen ist die erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht worden.

Befreiungen: Von der Sportpflicht wurden im allgemeinen nur körperlich sportunfähige Studierende durch den Hochschulsportarzt teilweise oder ganz befreit. Befreiungsgeuche wurden nur in ganz seltenen und dringenden besonders gelagerten Ausnahmefällen genehmigt.

Lehrkräfte: Die Durchführung des umfassenden Pflichtsportbetriebes, insbesondere die Erweiterung des Arbeitsbereiches des Hochschulinstitutes für Leibesübungen München durch die Einbeziehung der zahlreichen kleineren Hochschulen hatte einen starken Mangel an Lehrkräften zur Folge, sodaß im Berichtsjahre eine Vermehrung der Assistenten von 7 auf 8 dringend erforderlich war.

Übungsstätten: Schon im Winter 1934/35 hat die Durchführung der Sportpflicht der Studierenden erhebliche Schwierigkeiten bereitet und war nur unter größtmöglicher Ausnützung der Hochschulturnhalle ohne wesentliche Berücksichtigung des Vorlesungsbetriebes möglich. Die Studentinnen konnten, wie schon in früheren Jahren, die Übungsstätten der Bayerischen Landesturnanstalt benützen. Im Sommerhalbjahr wurde der Hochschulsportplatz in weitgehendem Maße herangezogen, sodaß die vorgeschriebenen Übungen keinerlei Platzschwierigkeiten begegneten. Dagegen wird es nur sehr schwer möglich sein, die Hochschulsportordnung im Winterhalbjahr 1935/36 einigermaßen reibungslos durchzuführen. Insbesondere die Hochschulturnhalle wird sich wiederum als erheblich zu klein erweisen und Einrichtungen des Hochschulsportplatzes, welcher für die vorgeschriebenen Unterrichtsstunden im Fußball- und Handballspiel benützt werden muß, bedürfen erst einer gründlichen Verbesserung. Die größte Schwierigkeit besteht aber für den Unterricht im Rettungsschwimmen, der

für alle Studenten und Studentinnen des dritten Studienhalbjahres vorgeschrieben ist: er muß in den sehr kleinen und immer stark überfüllten Hallen des Müllerschen Volksbades erteilt werden.

B. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

An der Turnlehrausbildung haben im Berichtsjahre nur 52 Studierende gegenüber 88 im Berichtsjahre 1933/34 teilgenommen. Dieser Rückgang ist ganz auf das Sommerhalbjahr 1935 zu buchen, wo infolge der Neuordnung der Turnlehrausbildung durch die Hochschulspportordnung nur mehr die Studierenden vom 4. Halbjahr aufwärts am eigentlichen Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung teilnehmen konnten. In früheren Halbjahren haben aber gerade die Studierenden des 1. bis 3. Studienhalbjahres die Kurse für außerbayerische Turnphilologen am Hochschulinstitut für Leibesübungen München besucht. Der starke Rückgang dieser Kurse hat sich natürlich auch an außerbayerischen Hochschulen in gleicher Weise gezeigt und dürfte im nächsten Berichtsjahr noch deutlicher in Erscheinung treten.

Segelflug. Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Turnlehrausbildung mußte das Hochschulinstitut für Leibesübungen München auch Lehrgänge für Segelgleitfliegen einrichten. Im Laufe des Berichtsjahres wurden zwei Gleitflugzeuge und eine Autowindenschleppanlage beschafft, sodaß ein geregelter Gleitfluglehrgang auf einem in der Nähe von Basing gelegenen Fluggelände unter Leitung eines als Segelfluglehrer geprüften Assistenten des Hochschulinstitutes für Leibesübungen durchgeführt werden konnte. Auch eine Werkstätte für Bau und Wiederinstandsetzung von Segelgleitflugzeugen konnte gemietet und zum Teil mit Werkzeugen eingerichtet werden. Im Anschluß an den Segelfluglehrgang des Sommerhalbjahres, den zahlreiche Kursteilnehmer durch die A-Prüfung abgeschlossen haben, fand im Juli ein dreiwöchiger Segelgleitfluglehrgang auf dem Fluggelände beim Hesselberg statt.

Wanderungen: Entsprechend den neuen Ausbildungsvorschriften wurde am Ende des Sommerhalbjahres 1935 eine 14-tägige Fußwanderung in die Berge des Chiemgauer und Berchtesgadener Landes durchgeführt. In der zweiten Julihälfte wurde eine Rudervanderfahrt von Heilbronn nach Köln a. Rh. unternommen. Beide Wanderungen waren mit Zeltlagern verbunden und wurden von Assistenten des Hochschulinstitutes geführt.

C. Freiwillige Sportarten.

Die freiwilligen Sportarten, insbesondere die Unterrichtsstunden in Bogen und in Selbstverteidigung, waren im Winterhalbjahr 1934/35 besonders gut besucht. Mit Einführung der Hochschulsportordnung ab Sommerhalbjahr 1935 ist der Besuch aller freiwilligen Sportarten leider erheblich zurückgegangen. Auch die freiwillige Beteiligung am leichtathletischen Leistungssport war nicht nennenswert. Dieser Rückgang wird nur durch weitgehende Förderung und Unterstützung dieser Sportarten zu beheben sein. In diesem Zusammenhang ist ab Winterhalbjahr 1935/36 an eine freiwillige Sportkarte für die in höheren Halbjahren stehenden Studierenden gedacht.

Meisterschaften: Im Winterhalbjahr 1934/35 hat das Hochschulinstitut für Leibesübungen die deutschen Hochschulmeisterschaften im Skilaut in Garmisch-Partenkirchen durchgeführt, wobei zahlreiche Münchener Studenten die besten Plätze und Mannschafts Siege erringen konnten. Ein weiterer großer Erfolg für die Münchener Studenten-Skiiwettläufer war die Teilnahme an den akademischen Weltwinterspielen in St. Moritz; hier errang die vorwiegend aus Münchener Läufern bestehende Deutsche Mannschaft einen überragenden Sieg vor sämtlichen anderen Ländervertretungen. Die Münchener Hochschulmeisterschaften in Leichtathletik wurden im Sommerhalbjahr 1935 nicht wie bisher im Rahmen eines größeren Hochschulsportfestes, sondern durch einfache Ausscheidungskämpfe für die deutschen Hochschulmeisterschaften in Sena ausgetragen. Dort konnten die Münchener Vertreter mit Ausnahme der überragenden Leistungen der Weltbesten im Diskuswerfen, Frä. Gisela Mauermayer, keine besonderen Erfolge erzielen. Fräulein Mauermayer hat auch bei den Leichtathletikmeisterschaften der Studenten aller Länder im August 1935 in Budapest die deutschen Farben vertreten.

IV. Promotionen.

a) Ehren-Promotionen.

Zum Ehrendoktor wurde promoviert:

in der medizinischen Fakultät: Tag des Doktorbriefes:
Dr. iur. et rer. pol. e. h. Behmann Julius Friedrich, Verlags-
buchhändler in München 26. Nov. 1934

b) Sonstige Promotionen.

Zu Doktoren wurden promoviert:

in der juristischen Fakultät:

	Tag des Doktorbriefes:		Tag des Doktorbriefes:
✓ Baader Erwin	20. Juli 1934	✓ Schmitt-Bermann	
✓ Reiß Ernst	20. " "	✓ Hans Rudolf	18. Jan. 1935
✓ Probst Hans	20. " "	✓ Tedeschi Emidio	4 Febr. "
✓ Wetter Oskar	20. " "	✓ Welte Konrad	15. " "
✓ Neu Fritz	21. Dez. "	✓ Hirmer Hans	11. April "
✓ Schnell Karl	21. " "	✓ Bauerer Herbert	18. Juni "
✓ Graf Georg	18. Jan. 1935	✓ Hlfsenheimer Roland	18. " "

in der staatswirtschaftlichen Fakultät:

	Tag des Doktorbriefes:		Tag des Doktorbriefes:
✓ Bauer Robert	11. Juli 1934	✓ Papajouannou Johann	31. Juli 1934
✓ Rasmussen Ove Stafte	11. " "	✓ Scheuffelen Rolf	31. " "
✓ Senft Albin Friedrich	11. " "	✓ Klingler Hubert	30. Nov. "
✓ Henze Otto	18. " "	✓ Deßl Albert	30. " "
✓ Mehmet Bekir	18. " "	✓ Stjold Johannes	30. " "
✓ Stadelow Nicola	18. " "	✓ Steyer Hans	30. " "
✓ Abler Paul	25. " "	✓ Wagner Josef	30. " "
✓ Baumann Heinrich	25. " "	✓ Dölker Ernst	14. Dez. "
✓ Hudtwalker Carl		✓ Emrich Heinrich	14. " "
✓ Heinrich	25. " "	✓ Ilmberger Caspar	14. " "
✓ Ostermeier Paul	25. " "	✓ Keller Otto	14. " "
✓ Rueff Fritz	25. " "	✓ Urban Alf	15. Febr. 1935
✓ Bollmar Leo	25. " "	✓ Nicher Franz	15. " "
✓ Biegler Markus	25. " "	✓ Braunmüller Wlfg.	15. " "
✓ Ewerling Johannes	31. " "	✓ Hartmann Hans	15. " "
✓ Fimmen Hans Onno	31. " "	✓ Mary Albert	15. " "
✓ Joehner Beat	31. " "	✓ Strache Wolfgang	15. " "
✓ Lieber Gertha	31. " "	✓ Cornides von Karl	12 April "

Tag des Doktorbriefes:			Tag des Doktorbriefes:		
✓ Herterich Fritz . . .	12. April 1935	✓ Bural Fikret . . .	14. Juni 1935		
✓ Hekler Erich . . .	12. " "	✓ Best Wiltraut . . .	21. " "		
✓ Naegelsbach Hans . . .	12. " "	✓ Bog Gustav . . .	21. " "		
✓ Boehlmann Benno . . .	12. " "	✓ Philipp von Fritz . . .	21. " "		
✓ Kabir Eyed Ahmed . . .	26. " "	✓ Wang Lien . . .	21. " "		
✓ Ramaswamy Meltote		✓ Binswanger Hildeg. . .	28. " "		
✓ Marasimbiah . . .	26. " "	✓ Gebler Leonhard . . .	28. " "		
✓ Bernhardt Karl . . .	14. Juni "	✓ Mühlfriedel Ingeborg . . .	28. " "		
✓ Bendle Hugo . . .	14. " "	✓ Rösenecker Franz . . .	28. " "		
✓ Bidvan Ismail . . .	14. " "	✓ Schroeder Kurt . . .	28. " "		

In der medizinischen Fakultät:

a) Mediziner:

(Nachtrag aus dem Jahre 1933/34)

Tag des Doktorbriefes:			Tag des Doktorbriefes:		
✓ Wachtel Johann . . .	15. Jan. 1934	✓ Baarmann Alois . . .	4. März 1934		
✓ Leutemayer Eduard . . .	25. " "	✓ Glin Alexandra . . .	9. " "		
✓ Münch Elisabeth . . .	27. " "	✓ Senft Karl . . .	9. " "		
✓ Kaludoma Zinka . . .	28. " "	✓ Richter-Heinsbach			
✓ Römer Rudolf . . .	31. " "	Hilbe	31. " "		
✓ Weißenrieder Margot . . .	31. " "	✓ Bürkle Kurt . . .	30. April "		
✓ Wurm Eugen . . .	31. " "	✓ Foerster Johann . . .	30. " "		
✓ Nehmeyer Werner . . .	23. Febr. "	✓ Friedrich Wilhelm . . .	8. " "		
✓ Zeis Heinrich . . .	23. " "	✓ Graffe Julius . . .	8. " "		
✓ Weeren Friedrich . . .	28. " "	✓ Voigt Herbert . . .	8. " "		

1934/35

✓ Binder Andreas . . .	28. Juni 1934	✓ Gasteneber Richard . . .	30. Juli 1934
✓ Koller Maximilian . . .	28. " "	✓ Hackemeyer Herta . . .	31. " "
✓ Busch Franziskus . . .	29. " "	✓ Scheid Werner . . .	31. " "
✓ Göra Julius . . .	30. " "	✓ Schramm Eberhart . . .	31. " "
✓ Unger He . . .	30. " "	✓ Pfander Friedrich . . .	18. Aug. "
✓ Walter Annemaria . . .	2. Juli "	✓ Dinkel Georg . . .	19. " "
✓ Feder Johann Georg . . .	9. " "	✓ Schlag Paul . . .	31. " "
✓ Bauer Eduard . . .	15. " "	✓ Seidl Johann . . .	30. Sept. "
✓ Althausen Eduard . . .	24. " "	✓ Kallya Maximilian . . .	30. Okt. "
✓ Bergmann von		✓ Kessler Kurt . . .	30. " "
Friedrich	24. " "	✓ Dorner Georg . . .	29. Nov. "
✓ Gummer Heinrich . . .	24. " "	✓ Einhauser Marbot . . .	29. " "
✓ Hauber Erich . . .	24. " "	✓ Käß Maximilian Otto . . .	29. " "
✓ Kerscher Josef . . .	24. " "	✓ Kenner Andreas . . .	29. " "
✓ Imhof Ottmar . . .	24. " "	✓ Moritz Eugen . . .	6. Dez. "
✓ Reich Johann . . .	24. " "	✓ Broglie Maximilian . . .	9. " "
✓ Rudnick Thea . . .	28. " "	✓ Marks Wilhelm . . .	16. " "

Tag des Doktorbriefes:			Tag des Doktorbriefes:		
✓	Eger Benedikt . . .	19. Dez. 1934	✓	Frey Alfred . . .	31. Dez. 1924
✓	Randlzofer Friedrich	19. " "	✓	Höh Berta . . .	31. " "
✓	Schneider Bernhard .	19. " "	✓	Körner Adolf . . .	31. " "
✓	Muernberg Mar-		✓	Nikodemus Heinrich	31. " "
	gareth	20. " "	✓	Obermayer Famine	31. " "
✓	Berling Hugo . . .	21. " "	✓	Wüst Josef . . .	31. " "
✓	Geyer Paul	21. " "	✓	Neumann Gudrun .	7. Jan. 1935
✓	Kersting Theodor . .	21. " "	✓	Braun Herbert . . .	14. " "
✓	Sebalb Ernst . . .	21. " "	✓	Gutenäcker Johann	14. " "
✓	Stöckl Josef . . .	21. " "	✓	Hahn Erhard . . .	14. " "
✓	Stümmer Alfons . .	21. " "	✓	Kothdauscher Fmg.	14. " "
✓	Wagen Friedrich Peter	22. " "	✓	Teschemacher Heinrich	15. " "
✓	Kenz Herbert	22. " "	✓	Ditterst Kurt . . .	16. " "
✓	Pierach Joh. Joachim	22. " "	✓	Gradinger Franz .	18. " "
✓	Stanglmeier Johann	23. " "	✓	Guschte Ernst . . .	21. " "
✓	Kalter Hirsch-Heinrich	24. " "	✓	Flemisch Julius . .	24. " "
✓	Poegel Ignaz	24. " "	✓	Jaren M. Marko . .	26. " "
✓	Schneider Johann . .	24. " "	✓	Spaniol Johann . .	30. " "
✓	Scholz Josef	24. " "	✓	Hausladen Wolfgang	31. " "
✓	Schönwald Dettel . .	24. " "	✓	Heidenreich Heinrich	31. " "
✓	Wiesendanger Siegf-		✓	Hepp Günther . . .	31. " "
	fried	24. " "	✓	Herrlinger Mathilde	31. " "
✓	Haas Ernst	25. " "	✓	Maurer Karl Theodor	31. " "
✓	Holinger Kurt	26. " "	✓	Teufel Siegfried . .	31. " "
✓	Calligaro Heinrich	26. Dez.	✓	Werner Johann . . .	31. " "
✓	Dörfler Josef	26. " "	✓	Witte Friedrich . . .	31. " "
✓	Rößler Josef	26. " "	✓	Langer Paul	3. Febr.
✓	Meyer Walter	26. " "	✓	Küllmann Constantin	4. " "
✓	Sagally Maximilian	26. " "	✓	Weilacher Sebastian	4. " "
✓	Jung Rudolf	27. " "	✓	Gerlach Friedrich .	14. " "
✓	Jürges Friedrich . .	27. " "	✓	Kleber Franz	14. " "
✓	Klein Wilhelm	27. " "	✓	Maljoth Günter . . .	14. " "
✓	Kreuter Franz	27. " "	✓	Messing Carl	14. " "
✓	Defingmann Otto . .	27. " "	✓	Neumaier Otto . . .	14. " "
✓	Scheider Ernst . . .	27. " "	✓	Peidert Hilde	14. " "
✓	Schröter Helmut . .	27. " "	✓	Voß Nikolaus	14. " "
✓	Windsorfer Adolf . .	27. " "	✓	Fritz Josef	15. " "
✓	Mitter Josef	28. " "	✓	Genery Albert	15. " "
✓	Beyh Clemens	28. " "	✓	Richter Johann . . .	23. " "
✓	Wilfling Josef	28. " "	✓	Hausberger Franz A.	24. " "
✓	Gaup Anneliese . . .	29. " "	✓	Röhl Johann	25. " "
✓	Hoß Katharina	29. " "	✓	Bräuninger Heinrich	26. " "
✓	Jung Helmut	29. " "	✓	Dünwald Wolsfg. Br.	26. " "
✓	Bruckmüller Irene .	31. " "	✓	Krischmanurthj	
✓	Cytronowski Alfons	31. " "		Dittala	26. " "

Tag des Doktorbriefes:			Tag des Doktorbriefes:		
✓ Rügler Hermann	. . . 26. Febr. 1935	✓ Rosenbeck Wilhelm	. 18. April 1935		
✓ Saud Friedrich	. . . 27. " "	✓ Wimmer Kurt	. . . 29. " "		
✓ Schwarz Erich	. . . 27. " "	✓ Delscalzi Johann			
✓ Römke-Werner	. . . 28. " "	✓ Balcazar Salvador	. 13. Mai		
✓ Strobl Magdalena	. . . 28. " "	✓ Luz Ludwig	. . . 13. " "		
✓ Jerske Heinrich	. . . 6. März	✓ Macher Oskar	. . . 26. " "		
✓ Bögl Maximilian	. . . 28. " "	✓ Erras Albert	. . . 29. " "		
✓ Boeters Heinrich	. . . 10. April	✓ Hampel Georg	. . . 29. " "		
✓ Briegel Josef	. . . 10. " "	✓ Sperle Kurt	. . . 29. " "		
✓ Damberger Maria	. . . 10. " "	✓ Gernet Otto	. . . 31. " "		
✓ Eder Maximilian	. . . 10. " "	✓ Müller Josef	. . . 8. Juni		
✓ Fuchs Alois	. . . 10. " "	✓ Stuböck Kurt	. . . 14. " "		
✓ Samitsch Rudomir	. . . 10. " "	✓ Beck Alexander	. . . 26. " "		
✓ Sigt Konrad	. . . 10. " "	✓ Reitermann Franz	. 26. " "		

b) Zahnärzte:

(Nachtrag für das Jahr 1933/1934)

Tag des Doktorbriefes:			Tag des Doktorbriefes:		
✓ Grube Eitel	. . . 16. Febr. 1934	✓ Cosmann Margaret	. 18. Mai 1934		
✓ Hogrefe Hansjörg	. . . 12. März	✓ Domberg Siegfried	. 18. " "		
✓ Möst Paul	. . . 12. " "	✓ Fabreau Liselotte	. 18. " "		
✓ Schiebel Hugo	. . . 12. " "	✓ Tholey Margarete	. 18. " "		
✓ Haubenreifer Emil	. . . 28. " "	✓ Vogl Ludwig	. . . 18. " "		
✓ Moll Albert	. . . 28. " "	✓ Bieringer Eugen	. . . 7. Juni		
✓ Riede Paul	. . . 28. " "	✓ Erhardt Liselotte	. . . 7. " "		
✓ Bartling Paul	. . . 4. Mai	✓ Hauser Erich	. . . 7. " "		
✓ Müller Otto	. . . 4. " "	✓ Heer Walter	. . . 7. " "		
✓ Popowa Stojanca	. . . 4. " "	✓ Heinle Hedwig	. . . 7. " "		
✓ Poppe Liselotte	. . . 4. " "	✓ Kunath Wolfgang	. . . 7. " "		
✓ Rehm Alfred	. . . 4. " "	✓ Kaufmaier Katharina	. 7. " "		
✓ Blankenbach Karl	. 18. " "	✓ Uhl Georg Heinrich	. 17. " "		

1934/35:

✓ Frommelt Glenora	. 30. Juni 1934	✓ Fackler Karl	. . . 26. Juli 1934
✓ Radesch Friedrich Wilh.	. 30. " "	✓ Freund Emil	. . . 26. " "
✓ Reßler Eutpold	. . . 30. " "	✓ Göß Wilhelm	. . . 26. " "
✓ Blättger Alfred	. . . 30. " "	✓ Höß Maximilian	. . . 26. " "
✓ Mang Alfons	. . . 30. " "	✓ Huber Karl Herbert	. 26. " "
✓ Meißner Hildegard	. 30. " "	✓ Leiprecht Josef	. . . 26. " "
✓ Mühel Adolf	. . . 30. " "	✓ Müller Johann	. . . 26. " "
✓ Sahn Georg	. . . 25. Juli	✓ Schwäbtle Ernst	. . . 26. " "
✓ Aufleger Johann	. . . 26. " "	✓ Schwenke de Wall	
✓ Brumann Anton	. . . 26. " "	Herbert	. . . 26. " "
✓ Gill Eduard	. . . 26. " "	✓ Seibert Ludwig	. . . 26. " "

Tag des Doktorbriefes:			Tag des Doktorbriefes:		
✓ Spory Johann	26. Juli 1934	✓ Rathmann Johann	8. Febr. 1935		
✓ Joschkoff Peter	26. " "	✓ Kremer Karl Egon	8. " "		
✓ Böhme Guido	28. " "	✓ Melsheimer Amelise	8. " "		
✓ Schebele Lampert	28. " "	✓ Müller Horst	8. " "		
✓ Dettmann Kurt	7. Aug. " "	✓ Peez Otto	8. " "		
✓ Greulich Herbert	7. " "	✓ Sepp Josef	8. " "		
✓ Hager Karl	7. " "	✓ Singer Dorothea	8. " "		
✓ Hofmann Josef	7. " "	✓ Sußmann Otto	8. " "		
✓ Ilg Herbert	7. " "	✓ Weismüller Josef	8. " "		
✓ Scheuplein Alfred	7. " "	✓ Wegel Friedrich	8. " "		
✓ Spann Otto	7. " "	✓ Zink Wilhelm	8. " "		
✓ Stingl Friedrich	7. " "	✓ Ries Karl	12. " "		
✓ Voos Friedrich	7. " "	✓ Delahage Ernst	15. " "		
✓ Blume Johann	9. Nov. " "	✓ Gramagna Rother	15. " "		
✓ Glückstein Rudolf	12. " "	✓ Grams Elisabeth	15. " "		
✓ Günther Alfred	12. " "	✓ Silin St. Dr. Nikolaus	15. " "		
✓ Hoffeld Ernst	12. " "	✓ Wettengel Wilhelm	15. " "		
✓ Hüntken Gretlles	12. " "	✓ Zehetmaier Heinrich	15. " "		
✓ Kolarowa Nadejda	12. " "	✓ Auditor Karl	25. " "		
✓ Mittenzwei Josef	12. " "	✓ Buchsot Wilhelm	25. " "		
✓ Moosmüller Sebast.	12. " "	✓ El Utami Josef	25. " "		
✓ Schornstheimer Horst	12. " "	✓ Gbß Josef	25. " "		
✓ Wild Rudolf	12. " "	✓ Galatschewa Nadejda	25. " "		
✓ Hosang Joanni	21. " "	✓ Huber Bia	25. " "		
✓ Kayak Karl Ludwig	12. Dez. " "	✓ Schürmann Ruth	25. " "		
✓ Markowsky Editha	15. " "	✓ Tappe Peter Heinrich	25. " "		
✓ Anderl Otto	16. " "	✓ Werthmann Johann	25. " "		
✓ Bachmann Charlotte	17. " "	✓ Zabel Wilhelm	25. " "		
✓ Derichsweiler Johann	17. " "	✓ Hempriß Heinrich Geb.	26. " "		
✓ Dünwald Rudolf	17. " "	✓ Ehlers Walter	16. April " "		
✓ Haug Karl	17. " "	✓ Gad Heinrich	16. " "		
✓ Hoven von Franz	17. " "	✓ Ling Walter	16. " "		
✓ Mäusl Josef	17. " "	✓ Pape Gerhard	16. " "		
✓ Spöhrer Otto	17. " "	✓ Pfanner Heinrich	16. " "		
✓ Stoewesand Karl	17. " "	✓ Röttinger Erwin	16. " "		
✓ Winz Erika	17. " "	✓ Seifert Richard	16. " "		
✓ Buechel Eduard	20. " "	✓ Sielaff Wilhelm	16. " "		
✓ Emer Kurt	20. " "	✓ Sommer Wilhelm	16. " "		
✓ Effel Ernst	20. " "	✓ Bösl Franz Xaver	18. " "		
✓ Hübner Heinrich	20. " "	✓ Dröge Heinrich	18. " "		
✓ Scherf Leoni	20. " "	✓ Engelhart Alfred	18. " "		
✓ Sieber Margarete	20. " "	✓ Falkner von Sonnen-			
✓ Fleischmann Ludwig	27. " "	berg Erna Maria	18. " "		
✓ Bauschmid Josef	8. Febr. 1935	✓ Freitag Ingeborg	18. " "		
✓ Johannsen Lisa	8. " "	✓ Heiß Gebert Alois	18. " "		

Tag des Doktorbriefes:				Tag des Doktorbriefes:			
✓	Mayr Franz Walter	18. April 1935	✓	Burr Johann	17. Juni 1935		
✓	Riese Richard	18. " "	✓	Rusmanowa Nadejda	17. " "		
✓	Schuster Richard Anton	18. " "	✓	Maier Alfred	17. " "		
✓	Blattmann Heinrich	4. Mai	✓	Bauer Siegfried	28. " "		
✓	Goepfner Anton	5. " "	✓	Semmerich Kurt	28. " "		
✓	Röttinger Franz	11. " "	✓	Mary Ruth	28. " "		
✓	Höfler Georg	13. " "	✓	Paschewa Blaga	28. " "		
✓	Nebenbacher Oskar	21. " "	✓	Pfeiffer Arnold	28. " "		
✓	Kremser Dr. Emil	11. Juni	✓	Plante Elisabeth	28. " "		

In der tierärztlichen Fakultät:

Tag des Doktorbriefes:				Tag des Doktorbriefes:			
✓	Druckseis Hubert	30. Juli 1934	✓	Endres Kurt	28. Juni 1835		
✓	Graf Arthur	30. " "	✓	Gelle Paul	28. " "		
✓	Gröschl Ludwig	30. " "	✓	Krems Jakob	28. " "		
✓	Hausmann Walter	30. " "	✓	Meyer Ernst	28. " "		
✓	Herbstreit Hermann	30. " "	✓	Münich Josef	28. " "		
✓	Höhn Johann	30. " "	✓	Pfizenmaier Friedrich	28. " "		
✓	Horeth Georg	30. " "	✓	Riegger Ernst	28. " "		
✓	Kangpap Arnold	30. " "	✓	Troßbach Hans	28. " "		
✓	Sandner Ludwig	30. " "	✓	Weißgerber Willi	28. " "		
✓	Deutenmüller Gustav	28. Juni 1935	✓	Werle Karl Heinz	28. " "		
✓	Biegert Theodor	28. " "					

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Tag des Doktorbriefes:				Tag des Doktorbriefes:			
✓	Dibezuhn Rudolf	28. Juni 1934	✓	Aufhauser Annemarie	19. Juli 1934		
✓	Elwert W. Theodor	28. " "	✓	Kreim Franz	19. " "		
✓	Gilmore Elisabeth	28. " "	✓	Kolle Albert	19. " "		
✓	Baspe	28. " "	✓	Schild Herta	19. " "		
✓	Kleine Werner	28. " "	✓	Schneider Hilde	19. " "		
✓	Mahler Hildegard	28. " "	✓	Saljavec Fritz	19. " "		
✓	Mattick Heinz	28. " "	✓	Baur Johannes	26. " "		
✓	Weiber von Lucy	28. " "	✓	Dumrath Karl Heinz	26. " "		
✓	Endres Ottmar	12. Juli	✓	Englert Marianne	26. " "		
✓	Moser Paul	12. " "	✓	Frieß Hermann	26. " "		
✓	Schwefinger Mar-		✓	Groß Rudolf	26. " "		
✓	garde	12. " "	✓	Kloos Ernst	26. " "		
✓	Scott Henry Eliot	12. " "	✓	Kunsemüller Otto	26. " "		
✓	Stepski-Dolowa von		✓	Maier Anton	26. " "		
✓	Stephanie	12. " "	✓	Reiz Hellmuth	26. " "		
✓	Striedl Hans	12. " "	✓	Weiter Josef Maria	26. " "		
✓	Wanderscheid Hermann	12. " "	✓	Ziegler Margarete			
✓	Armond Heinrich	19. " "		M. Biogid (Schwester)	26. " "		

Tag des Dekorirtes:			Tag des Dekorirtes:		
✓ Jung Leonie	26. Juli 1934	✓ Moser Ernst	31. Jan. 1935		
✓ Bauhofer Karl	31. " "	✓ Wilfert Max	31. " "		
✓ Dresler Adolf	31. " "	✓ Fuchs Henry Charles .	14. Febr. "		
✓ Dücker Ferdinand . .	31. " "	✓ Krause Josef	14. " "		
✓ Erffa Karl Eduard		✓ Laschinger Franz . .	14. " "		
✓ Fehr von	31. " "	✓ Nitsch Hans	14. " "		
✓ Fieberle Eugen	31. " "	✓ Wüst Karl	14. " "		
✓ Gailit Lydia	31. " "	✓ Arnold Wilhelm . . .	18. " "		
✓ Gebhardt Walter . . .	31. " "	✓ Aurich Ursula	18. " "		
✓ Grohmann Walter . . .	31. " "	✓ Carl Helma	18. " "		
✓ Heuß Wilfried	31. " "	✓ Hauser Alois	18. " "		
✓ Koenig-Nachsenfeld		✓ Hoffmann Helene . .	18. " "		
✓ Olga Klein von	31. " "	✓ Krollpfeiffer Carl . .	18. " "		
✓ Nicol Albert	31. " "	✓ Kühn-Steinhausen			
✓ Nühling Eduard	31. " "	✓ Hermine	18. " "		
✓ Schlecht Franz Raver	31. " "	✓ Wirth Kurt	18. " "		
✓ Till Rudolf	31. " "	✓ Rummel Joh. v. Friz	2. April "		
✓ Wagner Maria Ver-		✓ Behrens Ameliese . .	16. " "		
✓ narda (Schwester) . . .	31. " "	✓ Bischoff Marita . . .	16. " "		
✓ Fischer Alois	29. Nov. "	✓ Clordun Clementio . .	16. " "		
✓ Ganß Hildegard	29. " "	✓ Götzel Paul	16. " "		
✓ Kiginger Ernst	29. " "	✓ Gieroth Heinz Otto .	16. " "		
✓ Kleiner Gerhard	29. " "	✓ Kollerbohm Arthur			
✓ Schneider Fritz	29. " "	✓ Anton	16. " "		
✓ Briesen Gustav	29. " "	✓ Rothe Helmut	16. " "		
✓ Wolf Maria Luise . . .	6. Dez. 1934	✓ Streidl Rudolf	16. " "		
✓ Warbeli Walter	20. " "	✓ Weber Erich	16. " "		
✓ Bertram Otto	20. " "	✓ Hollenberger Eäclie	16. Mai "		
✓ Heider Michael	20. " "	✓ Kuen Otto	16. " "		
✓ Hitz Maria M. Febronia		✓ Scheidt Hellmuth . .	16. " "		
✓ (Schwester)	20. " "	✓ Teodoreßen Stefan .	16. " "		
✓ Hugendubel Paul . . .	20. " "	✓ Georgiades			
✓ Jerschke Frmgard . . .	20. " "	✓ Trajbulos	6. Juni "		
✓ Joannou Petros P. . . .	20. " "	✓ Lehner Philomena . .	6. " "		
✓ Klemm Walter	20. " "	✓ Saller Josef	6. " "		
✓ Kren Engelbert	20. " "	✓ Strüffel Elmar	6. " "		
✓ Onden Alste	20. " "	✓ Bengtson Hermann . .	21. " "		
✓ Pöhl Wilhelm	20. " "	✓ Vergius Renata . . .	21. " "		
✓ Reißmann Kurt	20. " "	✓ Wosse Käthe	21. " "		
✓ Seifert Hellmuth . . .	20. " "	✓ Fong Li San	21. " "		
✓ Sommer Erika	20. " "	✓ Kolbenhoyer Christiane	21. " "		
✓ Stautner Johanna . . .	20. " "	✓ Lamb Karl	21. " "		
✓ Vorbach Berta	20. " "	✓ Pfister Raimund . . .	24. " "		
✓ Wallmeier Michael . .	31. Jan. 1935	✓ Rall Hans	24. " "		
✓ Gehauer Kurt	31. " "	✓ Schmidt Marianne . .	24. " "		

Tag des Doktorbriefes:			Tag des Doktorbriefes:		
✓	Mardi Francesco	. . . 18. Juni 1935	✓	Paul Walter	. . . 25. Juni 1935
✓	Kimmig Josef	. . . 19. " "	✓	Reinhardt Felix	. . . 25. " "
✓	Ritter Elfe	. . . 19. " "	✓	Becker Günther	. . . 26. " "
✓	Scharff Gertrud	. . . 19. " "	✓	Beyer Herbert	. . . 26. " "
✓	Beiel Ulrich	. . . 19. " "	✓	Büttner Leonhard	. . . 26. " "
✓	Wagner Paul	. . . 19. " "	✓	Daniel Ibrahim	. . . 26. " "
✓	Eller Karl	. . . 25. " "	✓	Haslinger Fritz	. . . 26. " "
✓	Fürstenau Gisela	. . . 25. " "	✓	Schreyer Walter	. . . 26. " "
✓	Franz Fritz	. . . 25. " "	✓	Idé Rojas Alberto	. . . 28. " "

V. Preisaufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die Preisaufgaben.

Theologische Fakultät.

In der theologischen Fakultät war für 1934/35 die Preisfrage gestellt:

„Die feierliche Ehebenediction in liturgiegeschichtlicher und liturgie-rechtlicher Beziehung.“

Es sind drei Arbeiten eingelaufen. Ein Preis konnte nicht erteilt werden.

I. Der Verfasser der Arbeit mit dem Kennwort: *Sicut decet sanctos* . . . bringt in fast lückenloser Fülle das einschlägige Material von der altchristlichen Zeit bis heute. Er hat im Besonderen eine Unmenge Pontificalien und Ritualien, auch die Synodalbestimmungen eingesehen und das weitestgehende Material zusammengetragen, dies in einem weiten Rundgang durch fast alle europäischen Länder und die wichtigsten Diözesen.

So rühmend die Ausfüllung und Sammlung des quellenmäßigen Stoffes ist, so wenig befriedigend ist die Verarbeitung desselben. Es fehlt an namhafter Gliederung und Sichtung. Die versuchte räumliche reicht nicht aus. Die Arbeit bleibt eine große Stoffsammlung. Auch mangelt es ihr stark in der äußeren Form.

Es ist zu wünschen, daß der Verfasser sein umfangreiches, auch für die Volkskunde aufschlußreiches Material methodisch weiter verarbeite und in eine entsprechende Form bringe.

II. Die Arbeit mit dem Kennwort: *Christi et ecclesiae sacramentum* . . . bringt den Stoff in knapper Fassung und in ansprechender Form. Freilich ist wiederholt eingehendere Behandlung erforderlich. Anerkennenswert ist die Darstellung der einschlägigen Väterliteratur, weniger befriedigend und nicht zureichend die aus dem Ritualbereiche. Besonders ist der letzte Abschnitt (vom Tridentiner Konzil an) zu dürftig geraten.

Doch hat die Arbeit nach verschiedenen Seiten hin Vorzüge. Es empfiehlt sich, daß der Verfasser den Gegenstand weiter verfolge.

III. Die dritte Arbeit mit dem Kennwort: *Huius famulae tuae* . . . ist, wie der Verfasser selbst bekennt, nur ein Versuch. Eine Reihe wichtiger Quellenwerke bleibt unberücksichtigt. Namentlich kommt in starkem Maße die Literatur der Kirchenväter, desgleichen das weite und wichtige Quellengebiet der Ritualien zu kurz. Die Arbeit hat mehr liturgiebeschreibenden, weniger liturgieentwickelnden Charakter.

Der Fleiß des Verfassers und sein an den Fragen bekundetes Interesse verdienen Lob.

Medizinische Fakultät.

Die medizinische Fakultät hatte folgende Preisaufgabe gestellt:

„Untersuchungen über die Physiologie der Brustdrüse in der Gestationsperiode.“

(Es soll die Frage geklärt werden, welche Stoffe die Schwangerschafts- und Wochenbetsveränderungen der Brustdrüse — Wachstum, Sekretion — hervorrufen)

Es ist eine Arbeit eingegangen mit dem Kennwort: „*Consensus partium*“. Die Arbeit wurde vom Sachreferenten, Herrn Professor Dr. Gyrer eingehend beurteilt und des Preises für würdig erklärt.

Der Name des Verfassers der Arbeit ist: Studierender der Medizin Albert G. Kochs, München, Bindwurmstr. 207.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

Auf die für das Studienjahr 1934/35 gestellte Preisaufgabe:

„Die Entwicklung der altbairischen Kulturlandschaft im Hügelland zwischen Amper und Donau“

ist eine Arbeit rechtzeitig eingegangen mit dem Kennwort: „Heimat“.

Der Verfasser der Arbeit hat die Aufgabe, das Werden und Bestehen eines alten Bauernlandes darzustellen, richtig erfasst und gut gelöst. Er schildert auf Grund zahlreicher Begehungen, örtlicher Studien und persönlicher Beziehungen zu den Bewohnern, zuerst die Naturlandschaft zwischen Amper und Donau in ihrer Bedingtheit durch Boden und Klima, dann sehr genau die heutige Kultur und deren Entwicklung in den einzelnen Siedlungsperioden. Die Kulturlandschaft ist nach spärlichen Ur- und Keltenfiedlungen, sowie von Römereinflüssen nur umrandet, seit dem 6. Jahrhundert durch die Baiern entstanden, deren Siedelungen von den Flüssen und sonnigen Talhängen aus in zwei Rodungsperioden auch die Höhen gewonnen und mit Dörfern, Weilern und Einzelhöfen erfüllt haben. Kirchliche, gewerbliche und Herrschaftsanlagen kamen von außen hinzu. Sie haben aber den Charakter des Bauernlandes nicht verändert, sondern sich eingefügt, auch durch Rückbildungen, wo sie ihn zeitweilig verändert hatten. So zeigt diese Kulturlandschaft eine weit über 1000jährige, sehr innige Verbindung zwischen Boden und Mensch in der Verbreitung der Siedelungen, wie in deren Formen, Fluren und Wegen, so daß sie auch bei neuen Siedlungsplanungen vorbildlich sein kann.

Die Fakultät hat sich daher entschlossen, der Arbeit den vollen Preis zu-
zuerkennen.

Der Name des Verfassers ist Studierender der Philosophie, Walter Schreyer,
Planegg b. München, Germeringerstr. 9.

b) Die neuen Preisaufgaben*) für das Jahr 1935/36.

Theologische Fakultät.

Für das Studienjahr 1935/36 wird in der theologischen Fakultät folgende
neue Preisarbeit gestellt:

Die „Theologia negativa“ in der deutschen Theologie des Mittel-
alters von Albertus Magnus und Ulrich von Straßburg bis zu
Kardinal Nikolaus von Cues.

Es soll untersucht werden, wie der neuplatonische Gedanke (Pseudo-Areopagita,
Liber de causis, Proklos), daß die Erkenntnis des Wesens und der Eigenschaften
Gottes vor allem auf dem Wege der Verneinung zustande kommt, die deutsche
Theologie (Scholastik und Mystik) des späteren Mittelalters beeinflusst hat.

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April
1936 einkommen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden
zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München voll-
berechtigte aufgenommene Studierende waren.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Für das Studienjahr 1935/36 wird von der staatswirtschaftlichen Fakultät
folgende Preisaufgabe gestellt:

„Die nebenberufliche Arbeit als zusätzliche Erwerbsquelle für die
Bevölkerung der bayerischen Ostmark.“

Das staatspolitisch wichtige Ziel einer möglichen Hebung des Wohlstandes
und einer dichteren Besiedelung der bayerischen Ostmark kann nur in begrenztem
Umfange durch unmittelbare Staatshilfe erstrebt, seine Erreichung nur teilweise
durch eine Unterstützung der lokalen Industrie erhofft werden. So entsteht die
Frage, wie weit durch den Ausbau bestehender oder durch die Einführung von
neuen Neben-Erwerbsmöglichkeiten für die ländliche Bevölkerung etwas erreicht
werden kann. Bei der Untersuchung dieser Ausgangsfrage der Preisaufgabe sind
die Erfahrungen mit der nebenberuflichen Tätigkeit in anderen dünnbesiedelten
und überwiegend im Hauptberuf auf die Landwirtschaft angewiesenen Teile Deutsch-
lands z. B. Mittel- und Südwestdeutschlands zu verwerten. Dabei ist insbesondere
zu prüfen, welche Anlagemöglichkeiten vorhanden und welche Voraussetzungen noch

*) Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem
Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen. Dieser Um-
schlag und die Arbeit haben ein gleichlautendes Kennwort zu tragen.

zu schaffen sind, sowohl auf dem Gebiete der Erzeugung wie auch auf dem des Absatzes der zu erstellenden Güter.

Der letzte Tag für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1936. Arbeiten, die nachher einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte aufgenommene Studierende bei der Verkündung der Preisfrage waren oder bei der Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können nicht berücksichtigt werden.

Medizinische Fakultät.

Für das Studienjahr 1935/36 stellt die medizinische Fakultät folgende Preisaufgabe:

„Über den Einfluß von Rohkosttagen auf die chemische Zusammensetzung von Blut und Harn.“

(Mit besonderer Berücksichtigung der Ausscheidung der stickstoffhaltigen Substanzen und der Harnfarbstoffe.)

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1936 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorhergehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte aufgenommene Studierende waren.

Tierärztliche Fakultät.

Für das Studienjahr 1935/36 stellt die Fakultät folgende Preisaufgabe:

„Kommen im Blut oder Organen von Hunden mit Gelbsucht und solchen mit rasch verlaufender Stuttgarter Hundeseuche Spirionemaceen vor und haben sie eine ursächliche Bedeutung bei diesen Krankheiten?“

Über die Ursachen der Stuttgarter Hundeseuche, die mit oder ohne Gelbsucht verlaufen kann, gehen die Meinungen noch außerordentlich auseinander. Während die einen schwere Nährschäden verantwortlich machen wollen, halten andere die Stuttgarter Hundeseuche für eine reine Infektionskrankheit und wieder andere glauben, als Erreger Spirionemaceen verantwortlich machen zu müssen.

Beim Menschen kommt schwere ansteckende Gelbsucht als Folge einer Infektion mit Ratten-Spirochaeten vor, die von der Ratte in das Wasser abgegeben werden. Hunde nehmen im Freien unreines Wasser fließender oder stehender Gewässer häufig auf, fangen auch Ratten, die zu einem großen Prozentsatz Spirochaetenträger sind. Dünliche Klärung ist erforderlich. Die Untersuchungen sollen an Hunden aus München und Umgebung angestellt werden.

Berücksichtigung können nur solche Arbeiten finden, die spätestens am 30. April 1936 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte aufgenommene Studierende waren.

Philosophische Fakultät I. Sektion.

Für das Studienjahr 1935/36 stellt die Fakultät folgende Preisaufgabe:

„Die höfischen Zeremonien in Konstantinopel als Erkenntnisquelle für den Kaiser- und Reichs-Gedanken in Ostrom.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1936 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte aufgenommene Studierende waren.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

Für das Studienjahr 1935/36 stellt die philosophische Fakultät II. Sektion folgende Preisaufgabe:

„Es ist auf Grund der vergleichenden Untersuchung des Bitters der Isomeren, die sich aus der Vereinigung von d- und l-Säuren mit d- und l-Basen ergeben, ein Beitrag zur Kenntnis des Kristallbaues organischer Stoffe zu liefern.“

Der letzte Tag für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisaufgabe ist der 30. April 1936. Arbeiten, die nachher einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte aufgenommene Studierende bei der Verkündigung der Preisaufgabe waren oder bei der Einkieferung ihrer Arbeit sind, können nicht berücksichtigt werden.

VI. Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität.

Der Neuaufbau der deutschen Hochschulen stellt, wie uns die Münchener Universitätsgesellschaft schreibt, auch die Universitätsgesellschaften vor neue Aufgaben. Wenn nur der Tüchtigste und Begabteste das Recht hat, zu studieren, um in späteren Jahren sein Wissen und Können dem deutschen Volke zur Verfügung zu stellen, so hat er auch das Recht, zu verlangen, daß ihm auf den Hochschulen das Beste geboten wird. Nicht nur alle Neuerscheinungen des einschlägigen Schrifttums, nicht nur die besten Geräte und Werkzeuge müssen der studierenden Jugend zur Verfügung stehen; auch ständige Erneuerungen und Ergänzungen an Sachrichtungen, Lehrinrichtungen und Sammlungen sind erforderlich.

Bei dieser Aufgabe zu helfen, ist nicht nur eine schöne Pflicht für den Einzelnen, sondern darüber hinaus Pflicht des ganzen jetzigen Geschlechts, das auch in dieser Richtung an der Zukunft Deutschlands, an der Entwicklung der Gessittung mitbauen hilft.

Wenn auch der Mitgliederstand der Münchener Universitätsgesellschaft auf 844 Mitglieder zurückgegangen ist, so erfüllt es sie doch mit besonderer Freude, daß sie auch im Vereinsjahr 1934 in der Lage gewesen ist, der Universität die gleichen Zuwendungen wie in den vergangenen Jahren zu machen. Sie hat ihr Vermögen vollständig erhalten und hat nach Abzug der verhältnismäßig geringen Verwaltungskosten — die Verwaltung geschieht im Wesentlichen ehrenamtlich — insgesamt *RM* 30 675.12 zur Verteilung bringen können.

Die Einnahmen setzten sich zusammen aus:

Mitgliederbeiträgen	<i>RM</i> 15 318.40
Zinsen	„ 20 203.55
zusammen:	<i>RM</i> 35 521.95,

aus denen im einzelnen folgende Beträge verteilt wurden:

Die Theologische Fakultät erhielt insgesamt einen Betrag von *RM* 2 000.—, der für die verschiedenen Seminare für Bücherzwecke verwendet wurde. Außerdem wurde ein Druckkostenzuschuß für eine größere Arbeit zur Verfügung gestellt.

Der Juristischen Fakultät wurden insgesamt *RM* 3 500 bewilligt. Das Juristische Seminar, das Institut für Rechtsvergleichung, das Deutschrechtliche Institut, das Seminar für Handels- und Industrierrecht, das Institut für antike Rechtsgeschichte, das Strafrechtliche Seminar, das Institut für Politik und öffentliches Recht, das Institut für Völkerrecht erhielten größere Zuwendungen für Bücherzwecke, ferner wurde für die Fertigstellung des Wortindex zu den Novellen Justinians ein größerer Betrag überwiesen.

Die Staatswirtschaftliche Fakultät erhielt einen Betrag von *RM* 3 000.—, den sie an das Staatswirtschaftliche Seminar, das Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, das Seminar für Wirtschaftsgegeschichte, das Institut für Forstpolitik und forstliche Statistik für Bücherzwecke und an das Institut für angewandte Zoologie für Forschungszwecke verteilt hat.

Die Medizinische Fakultät wurde mit einem Betrag von insgesamt *RM* 6 952.95 bedacht, der in größeren Teilbeträgen für das Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie und das Gerichtlich-Medizinische Institut zur Beschaffung von Geräten, für die Klinik und Poliklinik, das Psychologische Institut, die Chirurgische Klinik, die Augen-klinik und das Institut für Rassenhygiene für Forschungszwecke, ferner

zur Entlohnung einer Hilfskraft für das Pathologische Institut, sowie zur Ausgestaltung des medizin-geschichtlichen Seminars vorgesehen wurde.

Die Tierärztliche Fakultät erhielt einen Betrag von *R.M.* 1587.25 für die Bücherei der Tierärztlichen Anstalten.

Die Philosophische Fakultät I. Sektion hat insgesamt *R.M.* 6 069.87 erhalten, die größtenteils für Bücherei- und Forschungszwecke, ferner für das Seminar für Kunstgeschichte zur Beschaffung des VII. Bandes von Lippmann's Dürerzeichnungen, für das Institut für Vor- und Frühgeschichte zum Ausbau der Lehranrichtung der Lichtbildersammlung verwendet wurde.

Die Philosophische Fakultät II. Sektion wurde mit *R.M.* 7 565.05 bedacht und zwar erhielt das Geologische Institut eine größere Zuwendung für Ausgestaltung des Forschungslaboratoriums, das Physikalische Institut einen namhaften Betrag zur Anschaffung eines Objektiivs, das Anthropologische Institut eine größere Summe zur Beschaffung eines Rührschrankes, das Mineralogische Institut eine größere Zuwendung zur Anschaffung einer Material-Untersuchungs-Chrom-Stahlröhre. Ferner wurden Beträge für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt.

Ausweis des Vermögensstandes am 31. Dezember 1934.

A. Stammvermögen.

Wertpapiere:

<i>R.M.</i> 52 500.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe zu 100.25	<i>R.M.</i> 52 631.75
" 28 100.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe zu 98.50	" 27 687.50
" 200.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe zu 102.50	" 205.—
" 5 000.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe zu 77.05	" 3 855.90
" 5 000.—	5 1/2 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Ligu.-Pfandbriefe zu 82.30	" 4 118.60
" 10 000.—	6 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfandbriefe zu 101.40	" 10 170.—

Übertrag: *R.M.* 98 668.75

		Übertrag: <i>RM</i>	98 668.75
<i>RM</i> 10 500.—	6 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfand- briefe zu 101.—	"	10 605.—
" 8 000.—	6 % Bayer. Landesbank Gold-Rente zu 99.75	"	7 980.—
" <u>750.—</u> <u>150.—</u>	Deutsche Reichsanleihe Ausl.-Sch. zu 53.40	"	400.45
" 23 000.—	7 % Deutsche Reichsbahn-Vorzugs- Aktien zu 102.—	"	23 474.10
" 2 000.—	7 % Deutsche Reichsbahn-Vorzugs- Aktien zu 107.75	"	2 164.80
		<i>RM</i>	143 293.10

Abgänge im Jahre 1934:

<i>RM</i> 85 800.—	6 % Bayer. Hypotheken- und Wechsel- bank Gold-Pfandbriefe zu 96.—	<i>RM</i> 82 043.55	"
" 20 500.—	6 % Bayer. Vereins- bank Gold-Pfand- briefe zu 97.—	" 19 804.60	<i>RM</i> 101 848.15
		<i>RM</i>	41 444.95

Zugänge im Jahre 1934:

<i>RM</i> 19 300.—	7 % Deutsche Reichsbahn-Vorzugs- Aktien zu ca. 108 675.—	<i>RM</i>	21 074.40
" 14 000.—	5 % Eisener Steinkohlen-Obligationen zu 88.—	"	12 332.40
" 15 100.—	4 1/2 % Deutsche Rentenbank Kr.-A.- Obligationen zu 84.75	"	12 804.95
" 12 000.—	5 % Rhein.-Westf. Elektr.-Obli- gationen zu 86.50	"	10 390.40
" 15 000.—	5 % Rhein.-Elbe-Union-Obli- gationen zu 84.—	"	12 612.60
" 15 000.—	5 % Rhein.-Main-Donau-Obli- gationen zu 85.75	"	12 870.30
		Übertrag: <i>RM</i>	123 530.—

		Übertrag: <i>RM</i> 123 530.—
<i>RM</i> 17 000.—	7% Deutsche Reichsbahn-Vorzugs- Aktien zu 110.50	" 18 862.25
" 9 000.—	7% Deutsche Reichsbahn-Vorzugs- Aktien zu 116 125.—	" 10.494.15
		<i>RM</i> 152 886.40
Kursgewinne im Jahre 1934	"	9 760.22
		<i>RM</i> 162 646.62
Guthaben bei der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank	"	5 787.—
Guthaben beim Postsparkamt München	"	617.05
Stand am 31. Dezember 1934:		<i>RM</i> 169 168.41

B. Jubiläumsstock.

Wertpapiere:

<i>RM</i> 162 000.—	6% Bayer. Hypotheken- u. Wechsel- bank Gold-Pfandbriefe zu 99.50	<i>RM</i> 161 190.—
" 900.—	6% Bayer. Hypotheken- u. Wechsel- bank Gold-Pfandbriefe zu 98.50	" 892.50
		<i>RM</i> 162 082.50

Abgänge im Jahre 1934:

<i>RM</i> 62 900.—	6% Bayer. Hypotheken- u. Wechsel- bank Gold-Pfandbriefe zu 96.—	" 60 146.—
		<i>RM</i> 101 936.50

Zugänge im Jahre 1934:

<i>RM</i> 55 700.—	7% Deutsche Reichsbahn-Vorzugs- Aktien zu 108 675.—	" 60 763.05
		<i>RM</i> 162 699 55
Kursgewinne im Jahre 1934	"	469.45
		<i>RM</i> 163 169.—
Schuld an die Münchener Universitäts-Gesellschaft	"	617.05
Stand am 31. Dezember 1934:		<i>RM</i> 162 551.95

C. Gesamtvermögen.

Stammvermögen	<i>RM</i> 169 168.41
Jubiläumsstock	" 162 551.95
Gesamtvermögen:	<i>RM</i> 331 720.36.

VII. Universitäts-Bibliothek.

(Berichtsjahr 1. April 1934 bis 31. März 1935 = Sommerhalbjahr 1934 und Winterhalbjahr 1934/35.)

A. Vermehrung.

Einnahmen und Ausgaben sind in diesem Jahre fast die gleichen geblieben wie im Vorjahre, nämlich 861 41.95 *RM.* Die Einnahmen bestehen aus dem Staatszuschuß von 60 750.— *RM.* und aus rund 25 400.— *RM.* eigenen Einnahmen.

Unter den eigenen Einnahmen stehen an erster Stelle die Gebühren der Studierenden für die Akademischen Lesesallen (eine Mark für das Halbjahr), dann der Anteil an den Promotionsgebühren: 3 889.— *RM.* Kleinere Beträge fließen der Universitätsbibliothek zu durch den Leihschein- und Doktorschriften-Verkauf, durch die Gebühren neu ernannter Professoren und universitätsfremder Besucher.

Wenn sich sohin die Gesamteinnahmen der Universitätsbibliothek erfreulicherweise auf der gleichen Höhe hielten wie im Vorjahre, so muß doch aufs äußerste beklagt werden, daß die Notgemeinschaft die bisher geleisteten Lieferungen von Auslands-Zeitschriften so gut wie ganz eingestellt hat; diesen Ausfall aus eigenen Mitteln auszugleichen, ist die Bibliothek nicht in der Lage. Wenn hier keine Änderung eintritt, entweder durch neue Zuwendungen der Notgemeinschaft oder durch Erhöhung von Haushaltsmitteln, wird die Universitätsbibliothek nicht mehr in der Lage sein, den reichen Bestand an Auslands-Zeitschriften, den sie bisher halten konnte, fortzuführen.

Die Ausgaben betragen:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. für den Bücherkauf | <i>RM.</i> 46 032.21 |
| 2. für den Einband (eigene Hausbuchbinderet) | " 14 081.37 |
| 3. für Bücher und Hilfskräfte für die Akademischen Lesesallen in der Ludwigstraße und am Beethovenplatz | " 16 631.17 |

Die Bibliothek vermehrte sich

- | | | |
|------------------------------|--------|--|
| 1. durch Kauf um | 5 482 | (im Vorjahr 5 909) Bände, |
| 2. durch Tausch um | 11 993 | (19 576, s. Bemerkung im vorherigen Jahrbuch), |
| 3. Pflichtstücke | 2 728 | (2 809), |
| 4. Geschenke | 2 005 | (2 445). |

Die Gesamtvermehrung in diesem Jahre ist also 22 208 Bände, davon gebunden eingegangen 8 718.

Nennenswerte Bücher-schenkungen sind nicht erfolgt.

B. Benutzung.

Die Universitätsbibliothek war an 295 (im Vorjahr an 273) Tagen zugänglich. Die Gesamtzahl der Besucher in den Lese-, Zeitschriften-Sälen und im Arbeitsaal war 214 714 (306 508) ohne die Medizinische Lesehalle, der Tagesdurchschnitt 727 (1122). Trotz des Rückganges, der dem zahlenmäßigen Rückgang der Studentenschaft entspricht, wird diese Benutzerzahl heute noch von keiner deutschen Hochschule erreicht, wohl eine Folge der langen Öffnungszeit, der leichten Zugänglichkeit und der guten Ausstattung der neu durchgesehenen Handbüchereien.

Nach auswärts versandte die Universitätsbibliothek an 28 (31) Einzelpersonen und 132 (153) Büchereien, Behörden und Anstalten, insgesamt

718 (601) Druckschriften,
251 (289) Maschinenschrift-Doktorschriften,
6 (11) Handschriften.

Von auswärts bezogen wir von 82 (80) Büchereien

1118 (666) Druckschriften,
115 (165) Maschinenschrift-Doktorschriften,
81 (43) Handschriften.

Von der Auskunftsstelle („Auskunftsbüro“) Berlin sind 4072 (4094) Anfragen eingelaufen, davon zeigten sich 87 (143) der gesuchten Werke als bei uns vorhanden.

Bücherbestellung.

Bestellungen	91 340 (105 238),
verabfolgt wurden . .	63 348 = 69,3 %,
verliehen waren . . .	19 151 = 20,9 %,
nicht vorhanden waren .	7 653 = 8,4 %,
nicht benutzbar	1 188 = 1,3 %.

C. Beamte und Angestellte.

Auch der Beamtenstand ist im allgemeinen der gleiche geblieben wie im Vorjahr, er ist, wie an dieser Stelle wiederholt betont wurde, an Zahl unzulänglich. Ständig wechselnde Hilfskräfte, deren Einarbeitung

viel Arbeit macht, müssen herangezogen werden, um den laufenden Dienst erledigen zu können. An ein Aufarbeiten der zahlreichen Schenkungen aus früheren Zeiten kann zur Zeit leider nicht gedacht werden.

Veränderungen erfolgten bei den Beamten im mittleren Dienst: Am 1. April 1934 wurde die Verwaltungsfekretärin Elisabeth von Kienle in gleicher Diensteseigenschaft von der Staatsbibliothek München an die Universitätsbibliothek versetzt; am 1. Mai 1934 traten zur Vorbereitung für die Prüfung des mittleren Dienstes als Praktikanten ein: Otto Leistner und Heinz Gstatter; am 1. Juni 1934 trat der Verwaltungsfekretär Wilh. Hartmann in den Ruhestand; ab 16. Oktober 1934 wurde der Verwaltungsassistent an der Akademie der bildenden Künste Eduard Nigl zum Verwaltungsfekretär an der Universitätsbibliothek befördert.

Verstorben sind zwei im Ruhestande lebende Beamte, die früher im Dienste der Universitätsbibliothek standen: am 10. Juli 1934 Oberbibliotheksrat Dr. Christian Ruepprecht, seit 1. Januar 1889 im bayerischen Bibliotheksdienst; am 30. August 1934 Oberinspektor Karl Kohler, der in sehr anerkennenswerter Weise als freiwilliger Hilfsarbeiter seine Dienste der Bibliothek weiterhin gewidmet hat bis zu Krankheit und Tod. Ihnen reiht sich an der am 12. Februar 1935 verstorbene Oberstudienrat Markus Redenbacher, der seit März 1927 an der Doktorchriftenstelle und in der Medizinischen Lesehalle selbstlos für unsere Universitätsbibliothek tätig war.

D. Medizinische Lesehalle

(Nordhoff-Sung-Haus).

Ein alter Plan der Direktion, der einem oft geäußerten Wunsch der medizinischen Studentenschaft entspricht, konnte endlich im Sommer 1934 verwirklicht werden: die gesamte medizinische Abteilung der Universitätsbibliothek, rund 70 000 Bände, wurden in die Medizinische Lesehalle gebracht und ein Ausleihamt dort eingerichtet.

Der Umzug ging im Juli vor sich, die Kosten wurden durch schärfste Einsparungen im Sach-Haushalt gewonnen, sodaß außerordentliche Mittel nicht in Anspruch genommen werden mußten, nur zum Versand leistete die Medizinische Fakultät einen bedeutsamen sehr dankenswerten Zuschuß. Das Ausleihamt im Erdgeschoß wurde vom Universitätsbauamt zweckmäßiger und geschmackvoll eingerichtet.

Der Medizinstudent bestellt jetzt von dort aus, auch nichtmedizinische Bücher werden ihm dort zur Verfügung gestellt, er spart sich für Ausgabe und Rückgabe den zeitraubenden Weg in die Ludwigstraße. Aber auch für die zahlreichen Medizinalpraktikanten und Dozenten an den medizinischen Anstalten treten unsere medizinischen Bestände erst jetzt in volle Wirksamkeit; die in Fachkreisen viel erörterte Frage, ob es angeht, die medizinischen Bestände von der Gesamtbücherei abzutrennen, scheint hier ohne Schwierigkeiten glücklich gelöst zu sein: Besesaal und Ausleihe weisen 30 936 Benützigungen aus gegenüber 26 755 im Vorjahr, trotzdem das Ausleihamt erst im Juli zugänglich wurde.

Die Besesäle sind nach wie vor während der Vorlesungsmonate von 13—22 Uhr, in den Ferienmonaten 3 Stunden nachmittags zugänglich, das Ausleihamt, das von einem Bibliotheksangestellten geleitet wird, zur Zeit täglich 3 Stunden nachmittags.

Dieser Umzug unserer medizinischen Abteilung hat wenigstens im Magazin auf einige Zeit die Raumnot in etwas gemildert. Bald aber wird die Frage eines Erweiterungsbau'es unserer Universitätsbibliothek nicht mehr länger hinausgeschoben werden können, da ja nicht nur die Magazine, sondern auch die Benutzer- und Verwaltungsräume längst unzureichend geworden sind.

VIII. Bauliche Veränderungen.

Auch in diesem Jahre verhinderte die Knappheit der Staatsmittel die Erfüllung der zahlreichen und dringenden Neubauwünsche.

Im Bereiche der tierärztlichen Universitätsanstalten schien der Neubau eines tierpathologischen Instituts auf dem Gelände des bisherigen staatlichen Blumentreibgartens in unmittelbare Nähe gerückt; doch wurde schließlich der Ansat in Staatshaushalt gestrichen. Dagegen wurden für die Verbesserung der Räume des tieranatomischen Instituts Mittel ausgeworfen und damit zunächst der Hörsaal und ein großer Präparieraal gründlich instandgesetzt. Das Stallgebäude des tierpathologischen Instituts wurde fertiggestellt und in Benützung genommen. Das Dach der Lehrschmiede wurde aus Mitteln des Reinhardtprogramms eingehend erneuert.

Die Universitätskinderklinik erübrigte wiederum beträchtliche Mittel für die Durchführung baulicher Verbesserungen. Im Dachraum

des Erweiterungsbaues von 1930 wurden noch 3 Schwesternzimmer eingebaut; der Keller unter dem Infektionsgebäudeteil wurde als geräumiger Luftschutzhraum ausgestaltet, zum Vorgarten an der Goethestraße wurde vom Keller aus ein Zugang angelegt, der die bequemere Benützung des Vorgartens für die Kinder ermöglicht.

Im medizinisch-klinischen Institut wurde der im 1. Stock zum Hörsaaltreppenhaus führende Gang in 3 Zimmer aufgeteilt, um dringende Raumbedürfnisse der 1. medizinischen Klinik zu befriedigen.

Die Fernsprechanlage der Universitätsfrauenklinik wurde vollständig erneuert.

Im Universitätsgebäude ergaben sich einige Veränderungen durch den Umstand, daß das Strafrechtliche Seminar und das Institut für Völkerrecht zusammen in einer großen Wohnung des staatseigenen Anwesens Ludwigstraße 22c untergebracht werden konnten. Die freigewordenen Räume kamen dem Seminar für Wirtschaftsgeschichte (Zimmer 128), dem kunstgeschichtlichen Seminar (Zimmer 224a) und dem philosophischen Seminar II (Zimmer 311) zu gute. Da der Studentenschaft für ihre vermehrten Aufgaben die Räume im Erdgeschoß an der Ludwigstraße nicht mehr genügten, wurde ihr eine Wohnung im 1. Stock des universitätseigenen Anwesens Schellingstraße 10 zur Benützung überlassen. Das Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft konnte von den bisherigen Räumen der Studentenschaft das Zimmer 144 erhalten, in den beiden anderen Zimmern (145) ist das Studentenwerk Nachfolger der Studentenschaft.

An der Stirnseite und am Dach des Maximilianeums wurde mit den großen Instandsetzungsarbeiten aus Darlehensmitteln der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten fortgeföhren.